Anzeigen
in der
„Abendpost“
haben eine
Ausgezeichnete Wirkung.

Abendpost

Die „Abendpost“
hat eine
Tägliche Auflage
von
35,000.

1 Cent | Chicago, Samstag, 24. September 1892. — 5 Uhr-Ausgabe. | 4. Jahrgang. — Nr. 227

Telegraphische Depeschen.

(Geliefert von der United Preß.)

Inland.

Die Cholerabekämpfung.

Camp Low, Sandy Hook, 24. Sept. Die Zwischendeckspassagiere der „Normannia“, welche von hier nach Ellis Island gebracht werden sollen, werden in den meisten Fällen von ihren Kleidern keinen weiteren Gebrauch machen können, da dieselben durch die mit 220 Grad verübte Räucherung und Desinficirung auf Hoffmans Island vollständig verdorben sind. Die Passagiere beklagen sich heftig, namentlich darüber, daß sie von den Beamten gezwungen worden seien, ihre vom Dampf durchnäßten Kleider sofort wieder einzupacken. Dr. Rauch hat die Staatsgesundheitsbehörden den vollen Namen eines jeden Passagiers übersandt, damit alle diese Personen noch eine Zeitlang beobachtet werden können, und ein Ausbruch der Seuche selbst in weitester Entfernung verhütet werden kann.

Die Cajütenpassagiere des Dampfers „Wyoming“ brachten, als sie mit dem Boot „Cepheus“ nach New York geschafft wurden, noch viele Flüche auf Dr. Jenkins aus.

New York, 24. Sept. Der Gesundheitsrath erließ heute Vormittag um 10 Uhr folgendes Bulletin: „Es ist auch seit unserem letzten Bericht kein Cholerafall mehr vorgekommen.“

Die Bacteriologen der Gesundheitsbehörde haben ihre Untersuchung im Falle des Chinesen Up Joe Wash, welcher in No. 14 Mott Str. starb, sowie im Falle der erkrankten Mary Murphy, von No. 63 Cherry Str., beendet. Sie erklären bezüglich des Chinesen bestimmt, daß derselbe nicht an der Cholera gestorben ist.

117 Jahre alt.

Altona, Pa., 24. Sept. Wie aus Patton Township, im County Center, gemeldet wird, ist Frau Elizabeth Stanton, die älteste Frau in Pennsylvanien, gestorben. Sie ist nachweislich 117 Jahre alt geworden. Ihre Wiege stand im County Lancaster, und ihr Mädchenname war Elizabeth Jamieson.

Indianer-Ausbruch.

Deming, N. M., 24. Sept. Es ist hier die Nachricht eingetroffen, daß die Apatschen-Indianer in den Sierra-Madre-Gebirgen den Kriegspfad beschritten und eine Familie von Ansiedlern in der Nähe von Colonia Pocheco (auf mexicanischer Seite) Namens Thomsen ermordet, wie auch das betreffende Haus ausgeplündert haben. Dann wendeten sie sich nordwärts nach den Ver. Staaten zu. Sie werden jetzt verfolgt, und es herrscht große Aufregung.

Ausbruch von Gefangenen.

Rochester, N. Y., 24. Sept. Heute früh um 6 Uhr machte der Gefangenwärter John Carothra die verblüffende Entdeckung, daß 7 der berüchtigsten und verzweifeltsten Häftlinge ausgebrochen waren. Ihr Hauptwerkzeug dabei war eine kleine Säge gewesen. Sie hatten sich eine Mauer 20 Fuß tief hinabgelassen und eine andere Mauer 15 Fuß hoch ersteigen müssen. Mehrere der Ausbrecher hatten Puppen in ihren Betten zurückgelassen. Bis heute Mittag war noch keiner der Ausbrecher wieder eingefangen worden.

Augusta, Me., 24. Sept. Drei Gefangene sind nächtlicherweile ausgebrochen, indem sie durch den neuen steinernen Kamin des Gefängnisses auf das Dach kletterten. Einer der Ausbrecher war wegen versuchter Vergewaltigung, ein zweiter wegen Spirituosenverkaufs, und ein dritter wegen Glücksspieles eingesteckt worden.

Sie hatten geschlafen!

Cleveland, 24. Sept. In der Coronersuntersuchung, welche heute betreffs des schrecklichen Bahnunglücks bei Shreve, O., (wobei 12 Menschen umkamen) stattfand, gaben der Locomotivführer Bradley und der Schaffner Conklin zu, daß sie drei Stunden lang geschlafen hatten, während ihr Zug auf einem Seitengeleise stand, und daß sie, als ein vorüberfahrender Güterzug sie weckte, glaubten, der Passagierzug sei ebenfalls vorübergefahren.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Rhaetia von Hamburg, Augusta Victoria von Southampton; Apollo von Antwerpen; Galileo von Hull.

Bremen: Kaiser Wilhelm II. von New York.

Christiansand: Island, von New York nach Stettin.

Wie aus Rotterdam gemeldet wird, ist der Dampfer Edam, welcher am 7. Sept. von New York nach Rotterdam abfuhr, zu Maasluis aufgelaufen.

Wetterbericht.

Für die nächsten 18 Stunden folgendes Wetter in Illinois: Schön, gefolgt von Regenschauern in nördlichen Theilen; am Sonntag früh wärmer in nördlichen Theilen; kühler gegen Sonntagabend oder Montag; lebhafte südliche Winde, die zu westlichen werden.

— Kaiser Wilhelm hat an den Berliner Ausschuß zur Unterstützung der Cholerakranken in Hamburg ein eigenhändiges Schreiben gerichtet, worin er seine und der Kaiserin hohe Befriedigung über das Zustandekommen des Ausschusses ausspricht, Gottes Segen auf denselben herabfleht und dem Ausschuß 10,000 Mark aus seiner Privatkasse zur Verfügung stellt.

Nicht zur Bürgschaft zugelassen.

Pittsburg, 24. Sept. Richter Porter hat sich heute früh bestimmt geweigert, Hugh O'Donnell, den Führer der Striker von Homestead, welcher unter der Anklage des „Mordes und Aufruhrs“ steht, zur Bürgschaftsstellung zuzulassen. O'Donnell wird also nunmehr im Gefängniß bleiben müssen bis zu seinem Proceß.

Ausland.

Cholera und Witterung.

Die Hamburger hoffnungsvoll.

Hamburg, 24. Sept. Wenn das jetzige kühle und feuchte Wetter noch zwei Wochen anhält, so wird, wie die Aerzte glauben, die Choleraseuche für den Herbst und Winter vollständig ausgetilgt sein. Die einander widersprechenden Berichte über die Anzahl der Erkrankungen und Todesfälle stimmen wenigstens darin überein, daß beide in anhaltender Abnahme begriffen sind. Die meisten im Hospital Befindlichen sind auf dem Wege der Besserung.

Berlin, 24. Sept. Gestern wurde hier noch ein Fall asiatischer Cholera sowie sechs verdächtige Fälle zur Anzeige gebracht.

Berlin, 24. Sept. Die Regierung erwartet, die neue Seuchenvorlage so rasch durch alle Stadien der Gesetzgebung hindurchzubringen, daß dieselbe bereits im Januar Gesetzeskraft haben wird.

London, 24. Sept. Heute früh kam in Hull der Dampfer „Esperanza“ von Hamburg an, und man ließ ihn an sein Dock fahren.

Nach einer Stunde aber wurde der Capitän von der asiatischen Cholera befallen, worauf das Schiff in Quarantäne beordert wurde.

Gefahr für die Weltausstellung.

Berlin, 24. Sept. Der jüngst erwähnte Artikel der „Vossischen Zeitung“, welcher die amerikanischen Eisenbahn- und Erpreßgesellschaften beschuldigte, die Theilnehmer an der Chicagoer Weltausstellung durch Berechnung übertriebener Frachtraten zu „schröpfen“, hat viel böses Blut gemacht und die Begeisterung für die Weltausstellung bedeutend abgekühlt. Es ist jetzt eine Untersuchung begonnen worden, und man wird Alles versuchen, die Beförderungsfrage zu einer befriedigenden Erledigung zu bringen. Auch der amerikanische Generalconsul Edwards hat seine Mitwirkung dabei zugesagt.

Gestohlene Werthpapiere.

Berlin, 24. Sept. Bei Weißensee ist ein Portemonnaie mit Obligationen im Werthe von 30,000 Mark in einem Abzugscanal gefunden worden. Diese Papiere bilden einen Theil eines großen Bankraub-Erträgnisses.

Prinzeß Margarethe.

Berlin, 24. Sept. Am 22. October wird das jüngst geborene Töchterchen des Kaiserpaares getauft werden, und wie man hört, wird dasselbe den Namen Margarethe erhalten.

Des Kaisers altes Leiden.

Berlin, 24. Sept. Kaiser Wilhelm wird schon wieder von seinem alten Ohrenleiden geplagt. Sein allgemeiner Zustand ist übrigens ein vorzüglicher, aber seine Stimmung ist eine gedrückte. Mehrere Ohrenleiden-Specialisten sind um Beistand angerufen worden.

Ende gut — Alles gut.

Berlin, 24. Sept. Elisabeth Krehner, eine schöne junge Dame aus guter Familie, wurde vor vier Monaten von einem jungen Mann verführt, welcher sie heirathen sollte. Derselbe ließ sie dann sitzen und begab sich nach Wien. Da sich Elisabeth fürchtete, ihren Eltern ihre Schande zu gestehen, so entschloß sie sich, in das Wasser zu springen. Sie schrieb an ihre Mutter ein Geständniß, gab dasselbe auf die Post und sprang dann bei Pichelsburg, nicht weit von unserer Stadt, in die Havel. Ein Heeresofficier, welcher ihr nach dem Flußufer gefolgt war, sprang ihr nach und rettete sie. Er brachte sie in eine Droschke und fuhr mit ihr hierher nach ihrem Elternhause zu, trotz ihrer Versicherung, daß sie unter keinen Umständen ihren Eltern mehr unter die Augen treten möchte. Als die Droschke über eine Brücke fuhr, öffnete das Mädchen plötzlich den Verschlag, sprang heraus und von da ab abermals in's Wasser. Wieder sprang ihr der Officier nach und brachte die sich heftig Wehrende in seichtes Wasser und von da mit Hilfe des gleichfalls herbeigeeilten Kutschers vollends an das Land. Nachdem sie wieder in der Kutsche untergebracht war, trug ihr der Officier Herz und Hand an, und er wurde nicht abgewiesen. Die Eltern des Mädchens gaben ebenfalls ihre Zustimmung zu der Heirath, und jetzt sind die Beiden ein glückliches Paar.

Viehseuche.

München, 24. Sept. Die jährliche landwirthschaftliche Ausstellung dahier mußte wegen einer Viehseuche unterbleiben, welche den Viehzüchtern große Verluste zugefügt hat. Es heißt, die Seuche sei aus London eingeschleppt worden.

Entwendete Postsäcke.

Wien, 24. Sept. Auf dem Transport von hier nach Reichenberg in Böhmen sind drei Postsäcke gestohlen worden, welche 26,000 Gulden enthielten.

Prinz Ferdinands Hochzeit.

London, 24. Sept. Am 10. Januar wird in Sigmaringen (Hohenzollern) die Heirath des Prinzen Ferdinand von Rumänien mit Prinzeß Marie von Edinburgh stattfinden.

Politischer Besuch.

Berlin, 24. Sept. Der Besuch des Kaisers Wilhelm in Oesterreich soll nicht blos dem Vergnügen gelten, sondern auch den Zweck haben, einige Aenderungen des deutsch-österreichischen Handelsvertrages zu erörtern, ferner die Haltung Italiens zu Frankreich seit den Columbusfeierlichkeiten in Genua, und die Politik Gladstones zu besprechen.

Frankreich und die Schweiz.

London, 24. Sept. Die „Times“ läßt sich aus Paris melden: Die einzige Frage, welche wahrscheinlich dem französischen Cabinet Schwierigkeiten bereiten wird, betrifft die Bestätigung des Handelsvertrages mit der Schweiz. Die der Schweiz gemachten Zugeständnisse werden von der schutzzöllnerischen Mehrheit nachdrücklich bekämpft werden.

Oesterreichs Perlmutter-Industrie.

Wien, 24. Sept. Die neueren statistischen Erhebungen haben die Befürchtung zerstreut, daß die österreichische Perlmutter-Industrie durch das jetzige amerikanische Zollgesetz umgebracht werden könne.

Abgesehen von der Thatsache, daß gegenwärtig keine Leute, die von dieser Industrie leben, beschäftigungslos sind, sind auch viele böhmische Arbeiter, die nach Amerika ausgewandert waren, aber die dortigen Verhältnisse in Verbindung mit ihrem Beruf durchaus nicht befriedigend gefunden hatten, zurückgekehrt und arbeiten wieder an ihren früheren Plätzen in Böhmen.

Telegraphische Notizen.

— Wie aus Wien gemeldet wird, hat Leutnant Erlanger, Sohn des Barons Victor Erlanger, die Gräfin Musicu, Stieftochter des früheren rumänischen Gesandten in Wien, entführt.

— In Paris und den Vorstädten wurden gestern 28 Erkrankungen an der Cholera und 6 Todesfälle angemeldet. In Rodez (Departement Aveyron) ist ein Gendarm an der Cholera gestorben.

— Unter den Linden in Berlin wurde gestern ein neues, mit einem Kostenaufwand von 10 Millionen (?) Mark errichtetes Theater mit einer Gala-Balletvorstellung in glänzendster Weise eröffnet.

— Die Nordd. Allg. Zeitung warnt alle Touristen vor einer Reise nach Constantinopel, so lange die gegenwärtigen miserablen Quarantäne-Einrichtungen an der türkischen und russischen Grenze beständen.

— Aus Valparaiso, Chile, wird gemeldet: Der Kriegsminister Artega hat seine Entlassung eingereicht, infolge eines Streites mit dem General Körner, dem bekannten früheren preußischen Officier, welcher sich beim letzten chilenischen Bürgerkrieg so hervorthat.

— Dem Londoner „Chronicle“ wird mitgetheilt, daß Frl. Bradford, eine Amerikanerin, welche von der amerikanischen Mission nach Persien gesandt wurde, während der Cholera-Seuche durch ihre Heldenmuth und ihre aufopfernde Thätigkeit Hunderten von Menschen das Leben gerettet hat.

— Der National-Schutzverein der Farbigen trat in Indianapolis zur Convention zusammen.

— Die Socialisten in New York haben einen eigenen Stimmzettel für die Stadtwahlen aufgestellt, und Hr. Alexander Jones ist ihr Mayorscandidat.

— Während der gestern abgelaufenen 7 Tage wurden in den Ver. Staaten 188 Bankerotte gemeldet, in Canada 23, zusammen also 211, gegen 244 in derselben Woche des Vorjahres, 182 in der vorigen und 179 in der vorvorigen Woche.

— Die Cholera-Flucht von Amerikanern aus dem europäischen Festlande nach England und von dort auf die Oceandampfer dauert noch immer fort, und auf den bis Mitte October abgehenden Dampfern ist kein einziger Platz mehr zu haben.

— Aus Homestead, Pa., wird gemeldet: Jetzt hat man den Schlupfwinkel entdeckt, in welchem die von den Strikern erbeuteten Gewehre der Pinkerton'schen Spitzel versteckt worden waren, — aber die Gewehre waren nicht mehr drin! Sie waren offenbar erst wenige Stunden vorher von den Strikern, welche Wind davon bekommen hatten, daß ein Betrunkener aus der Schule geplaudert hatte, fortgeschafft worden.

Vom verwundeten Edelstein.

Die Polizei beginnt an der Wahrheitsliebe des Verwundeten zu zweifeln.

In dem Befinden des Pfandleihers Edelstein, der gestern in seinem Geschäfte angeschossen wurde — die Leser finden an anderer Stelle d. Bl. hierüber einen ausführlichen Bericht — ist eine Besserung eingetreten und die Aerzte hoffen, ihn am Leben erhalten zu können.

Die Polizei ist der Ansicht, daß der Verwundete nicht nur mehr über die Angelegenheit weiß, als er mitzutheilen für gut findet, sondern daß er auch die Namen seiner Angreifer ganz genau kennt, sie aber aus irgendwelchen Gründen nicht preisgeben will. Bei der Art des Geschäftes, das Edelstein betreibt, ist es nur selbstverständlich, daß er mit vielen zweifelhaften Charakteren in Berührung kommt und in manche dunkle Affaire verwickelt ist. Es scheint, daß hinter dem gestrigen Mordangriff eine solche versteckt ist.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Scandalös.

Die Seucheherde in Lake View und das Gesundheitsamt.

Der Polizei die Hände gebunden.

Unser Artikel vom Montag, welcher die Seuchenherde in Lake View View behandelte, hat im Gesundheitsamte einige Wirkung, leider aber noch nicht die gewünschte, gehabt.

Es sind nämlich zwei höhere Beamte dieser Behörde in die Jauchelöcher gegangen und haben dort — man höre und staune — gefunden, daß der nichtswürdige die Luft auf tausende von Fuß im Umkreise verpestende Gestank nicht von dem dort abgelagerten, faulenden Abfallstoffen, sondern aus — wer lacht da? — dem Closet der benachbarten Schule herstamme. Die Behauptung ist zu blödsinnig, als daß sie irgend welche Erwiderung verdiente. Wer eine Nase hat zum Riechen, der riecht, wer aber keine Nase hat zum Riechen, der werde wenigstens nicht Gesundheitsbeamter, sondern etwa „Nachtrath“ oder sonst etwas, bei dem der Mangel an Geruchsnerven keine Rolle spielt.

Kapitän Schüttler hatte gestern früh die Absicht, sämmtliche Fuhrleute, welche stinkende Abfallstoffe in die Lehmlöcher entladen würden, kurzer Hand zu verhaften. Er handelte hierbei im vollen Einverständniß mit seinem directen Vorgesetzten, dem Inspector Schaak. Der letztere hatte ihm zu dem Zwecke sogar eine Verstärkung seiner Mannschaft um sieben Köpfe zugesandt. Kurz vor dem Moment indeß, in welchem eingeschritten werden sollte, kam ein höherer Befehl, daß man den Degen einstecken und Alles beim Alten lassen solle.

Die Persönlichkeit, welche diesen höheren Befehl veranlaßt hat, konnte noch nicht mit Bestimmtheit in Erfahrung gebracht werden, obgleich man nicht sehr weit nach ihr zu suchen braucht.

Ein alter Bürger Lake Views, der gerne noch seine, vor langen Jahren auf einer deutschen Schulbank erworbenen lateinischen Brocken zur Geltung bringt, machte, als er heute von diesen scandalösen Vorgängen hörte, die bekannte Bewegung mit Daumen und Zeigefinger und sagte lächelnd: "Non olet." Das heißt in unser gutes Deutsch übertragen: „Geld stinkt nicht.“

Künstlers Erdenwallen.

Wenn die Bewohner der guten Stadt St. Paul in den nächsten Tagen auf den Hochgenuß verzichten müssen, die Mitglieder der „LeBrand Comedie Co.“ in ihrem Glanz und Spectakelstück „Ist Heirathen ein Fehlschlag?“ zu bewundern, so ist daran ganz allein der böse Konstabler Sam Myers mit seinem energischen Auftreten schuld.

Zwei leitende Mitglieder der Truppe, Carl Zimmermann und Joseph Hazard, hatten nämlich im Saratoga Hotel nach dem Grundsatze „Schrumm, das Geld ist nur Chimäre“, gelebt und dort eine recht beträchtliche Zehr- und Zechschuld auflaufen lassen.

Gastwirthe sind nun einmal nüchterne Menschen und haben für die ungebundenen Launen freier Künstler-Naturen kein richtiges Verständniß, die „Saratoga-Leute“ erwirkten deßhalb, als die Bühnengrößen mit einem freundlichen Lebewohl das Hotel verlassen wollten, Beschlagnahme-Befehle auf deren fahrende Habe.

Constabler Myers wurde mit der Vollziehung derselben beauftragt und ihm gelang es, die Herrschaften noch vor ihrer Abreise nach St. Paul zu einer kurzen aber folgenschweren Unterredung anzuhalten. Das Ergebniß derselben war die Beschlagnahme einer Anzahl Kasten und Kisten, die Theaterputz und Flitter enthielten.

Das gerichtliche Nachspiel in der Sache findet am 3. October vor Richter Everett statt.

Ob das Heirathen ein Fehlschlag ist, möge dahingestellt bleiben, die Abreise ohne Bezahlung der Hotelrechnung erwies sich sicher als solcher.

„Abendpost“, tägliche Auflage 35,000.

Temperaturstand in Chicago.

Bericht von der Wetterwarte des Auditorium-Thurmes: Gestern Abend 6 Uhr 75 Grad, Mitternacht 68 Grad, heute Morgen 6 Uhr 69 Grad und heute Mittag 83 Grad. Am niedrigsten, nämlich auf 68 Grad, stand das Thermometer um 12 Uhr heute Nacht.

Kurz und Neu.

* E. F. L. Gauß, der Bibliothekar der städtischen Bibliothek, beging gestern das Fest der silbernen Hochzeit. Alle, die den liebenswürdigen Mann kennen, bringen ihm bei dieser Gelegenheit gewiß die besten Wünsche entgegen.

* Der 3 Jahre alte Harry Kirby fiel gestern Nachmittag in den zum Hause No. 688 W. North Ave., wo des Knaben Eltern wohnen, gehörigen Keller und zog sich einen Schädelbruch zu, an dem er einige Stunden später starb.

* An dem Neubau No. 42 Fry Str. brach gestern ein Gerüst, wobei der darauf stehende Arbeiter Charles Blum in die Tiefe stürzte. Der Verunglückte, welcher No. 285 W. Chicago Ave. wohnt, erlitt schmerzhafte, aber nicht lebensgefährliche Verletzungen.

* Ein farbiges Frauenzimmer Namens Blackstone verletzte gestern den No. 151 W. Lake Str. wohnenden Chas. Jones in dem Hause No. 393 S. Clark Str. derartig, daß man für sein Leben fürchtet. Die Megäre wurde verhaftet.

Flammentod.

Eine alte Frau verbrennt mit ihrem Wohnhause.

Die verkohlte Leiche auf der Brandstadt gefunden.

Die Entstehungsursache des Brandes unbekannt.

Beträchtliches Schadenfeuer an der Westseite.

Ein entsetzliches Unglück ereignete sich heute Morgen bei einem an der Südwestecke von 31. und Robey Str. zum Ausbruche gekommenen Feuer. Die Gattin des Besitzers jenes Hauses, Frau McInevey, die zur Zeit allein im Hause war, wurde von Hitze und Rauch überwältigt und verbrannte. Ihre verkohlten Ueberreste wurden später auf dem Brandplatze gefunden.

Das Feuer wurde von dem im Hause No. 3212 Hoyne Ave. wohnhaften William Collins entdeckt. Collins gab sofort einen Alarm. Ehe aber noch die erste Spritze zur Stelle war, hatte das Feuer schon so weit um sich gegriffen, daß das ganze Haus in Flammen stand. In kaum einer halben Stunde war es bis zum Grunde niedergebrannt.

Frau McInevey, eine 65jährige Frau war allein im Hause, da ihr Mann tags vorher nach Joliet gefahren war. Als die Löschmannschaft auf ihre Anwesenheit aufmerksam wurde, war es bereits zu spät, etwas zur Rettung der Unglücklichen zu thun. Ihre bis zur Unkenntlichkeit verbrannte Leiche wurde auf dem Platze, wo die Küche war, gefunden und sofort nach der County Morgue geschafft.

Bezüglich der Entstehungsursache des Feuers ist der Feuer-Marschall der Ansicht, daß Frau McInevey versucht hat, im Kochherde ein Feuer anzumachen und daß sie zu diesem Zweck Petroleum in den Ofen geschüttet hat. Durch unvorsichtiges Handhaben der Petroleumkanne dürfte eine Explosion und in deren Folge der Brand entstanden sein, der der bedauernswerthen Frau das Leben kostete.

Dieser Theorie wird vielfach widersprochen, weil der Brand gleich von Anfang an im ganzen Hause, nicht in der Küche allein wüthete und weil es unwahrscheinlich ist, daß die Frau um 3 Uhr Morgens Feuer machen sollte.

Um 9½ Uhr heute Vormittag wurde im vier-stöckigen, massiven Gebäude No. 408–410 Canal Str. Feuer bemerkt, welches im Verlauf weniger Minuten einen solchen Umfang annahm, daß sofort ein doppelter Alarm gegeben wurde. Das Gebäude wurde früher von der Firma Sugg & Beiersdorf als Möbel-Fabrik benutzt und stand seit einiger Zeit leer.

In einem Theile des unteren Stockwerkes, wo eine beträchtliche Quantität Oel aufbewahrt wurde, war der Brand entstanden und daraus schließt man, daß böswillige Brandstiftung vorliegt. Diese Annahme gewinnt dadurch an Berechtigung, daß bereits vor drei Monaten ein Versuch gemacht wurde, das Gebäude niederzubrennen. Es ist Eigenthum der Ch., B. & Q. Bahngesellschaft.

Obgleich die Feuerwehr möglichst schnell zur Stelle war und sich sofort mit gewohnter Bravour an die Bekämpfung der Flammen machte, konnte sie nicht verhindern, daß sich dieselben nach den Gebäuden No. 414 und 416 Canal Str. verbreiteten. Im ersteren befand sich C. U. Bells Macaroni- und Nudelfabrik und in dem anderen die Matrazen-Fabrik von Fred. H. Fox.

Um dem Zerstörung drohenden Elemente besser beikommen zu können, kletterte der Spritzenmann Emmett Murphy in das vierte Stockwerk des Gebäudes. Während er versuchte, die Mündung eines Schlauches zu dirigiren, schoß plötzlich aus dem Fenster, vor dem er stand, eine mächtige Feuergarbe hervor und zwang ihn zum Rückzug. Nur mit größter Mühe konnte er die Leiter herabsteigen und als er unten ankam, zeigte es sich, daß er gefährliche Brandwunden erlitten hatte, die ihn für eine Zeitlang dienstunfähig machen.

An einem anderen Platze entgingen drei Feuerleute nur durch den Umstand einem schrecklichen Tode, daß eine einstürzende Mauer nach der Seite fiel, welche der entgegengesetzt war, an welcher die Leute arbeiteten.

Das Feuer wurde schließlich unter Controlle gebracht, nachdem ein Schaden von etwa $5,00 angerichtet worden war.

Die Dächer einer Anzahl anderer, als der genannten Gebäude, wurden ebenfalls mehr oder weniger beschädigt.

Coroners Amt.

Charles Blume, der Arbeiter, über dessen Sturz von einem Baugerüst an anderer Stelle berichtet wird, ist seinen Verletzungen erlegen.

Der No. 6657 Harvard Str. wohnhafte Albert Hurt starb gestern an den Folgen eines Selbstmordversuches, den er am Donnerstag Abend unternommen hatte.

Der Electriker John Galvin starb gestern in seiner Wohnung, No. 344 Morgan Str. Da der Arzt behauptet, daß der Tod durch das Einathmen giftiger Gase herbeigeführt worden ist, so wird der Coroner einen Inquest anordnen.

Ein Mann Namens Albert Simon, dessen Wohnung unbekannt ist, fiel gestern Abend, wahrscheinlich in Folge eines Herzschlages, plötzlich todt nieder. Die Leiche wurde nach der Morgue gebracht.

Ein blutiges Verbrechen.

Ein Pfandleiher in seinem Laden überfallen und niedergeschossen.

Die Thäter entkommen, trotz sofortiger Verfolgung.

Die öffentliche Sicherheit in der State Str.

Der Pfandleiher E. S. Edelstein wurde gestern Abend in seinem Geschäftsladen No. 2222 State Str. von einem jungen Burschen durch einen Revolverschuß schwer verletzt.

Gegen zehn Uhr Abends kamen zwei verwahrlost aussehende Individuen in das Local und begehrten einen Rock und eine Weste zu kaufen. Während Edelstein etwas passendes suchte betrat ein dritter Mann das Geschäft und verlangte ebenfalls einen Rock. Während Edelstein in einem Stoße von Kleidern nach dem Verlangten suchte, hörte er, wie einer der Bursche einem anderen zuflüsterte: „Vorwärts — thue es jetzt.“ Unmittelbar darauf suchten zwei der Strolche Edelstein zu fassen, doch dieser war in Folge der eben gehörten Bemerkung auf seiner Hut und riß sich los.

Ehe Edelstein, der nach der an das Local anstoßenden Wohnung zu fliehen suchte, noch die Thüre zu erreichen vermochte, sprang der kleinste und anscheinend jüngste der Bursche auf ihn zu und schoß aus nächster Nähe aus einem Revolver eine Kugel auf ihn ab.

Die drei Strolche suchten dann zu entkommen. Edelstein, dem das Blut aus einer Wunde in der Brust strömte, faßte trotzdem den Mordbuben bei der Brust, doch dieser riß sich los und alle drei rannten nun aus dem Locale und waren bald außer Sicht.

Edelstein lief in die anstoßende Schankwirthschaft und bat dort, man möge Jemanden nach einem Arzt schicken. Da augenscheinlich Niemand Lust hatte, den Weg zu thun, rannte der Verwundete, die Hand auf die Wunde gepreßt über die Straße in eine Apotheke und suchte dort um Hilfe nach. Es wurde sofort ein Arzt herbeigeholt und dieser ordnete nach einer eilig vorgenommenen Untersuchung die Ueberführung des Verwundeten nach dem Michael Reese-Hospital an. Dort wurde constatirt, daß die Kugel in den rechten Lungenflügel eingedrungen war, und demnach der Zustand Edelsteins ein überaus gefährlicher sei.

Gleich nachdem der Schuß gefallen, war der 14jährige Jacob Franks, der das Verbrechen mit angesehen hatte, auf die Straße geeilt und suchte die Strolche zu verfolgen. Allein der Junge verlor bald ihre Spur und mußte sich damit begnügen, einen Polizisten herbeizuholen.

Der Fall wurde sofort in der Harrison Str. Polizeistation zur Anzeige gebracht und mehrere Geheimpolizisten auf die Fährte der Gauner gesetzt. Bisher ist es jedoch nicht gelungen, einen von ihnen ausfindig zu machen.

Derjenige, der den Schuß abgefeuert hat, dürfte etwa 16—17 Jahre alt, die beiden anderen Bursche etwas älter sein. Die Polizei ist in dem Besitze einer ziemlich genauen Personalbeschreibung.

Die Frau des Verwundeten, welche durch ein Fenster des anstoßenden Raumes das Verbrechen mit angesehen, wie auch der kleine Franks versichern, daß die Burschen keinerlei Versuch gemacht hätten, einen Raub zu begehen. Andererseits hat aber Edelstein angeblich auch keine Feinde, so daß die Theorie eines Racheaktes auch hinfällig wird.

Mit Edelstein wurde im Hospitale eine "ante-mortem"-Untersuchung angestellt. Er sagte aus, er habe seines Wissens keinen der drei Burschen jemals gesehen.

Frau Edelstein gibt an, daß ihr Laden im Laufe dieses Jahres nicht weniger als dreimal von Räubern heimgesucht worden sei. Etwa eine Stunde bevor der Angriff auf ihren Gatten verübt wurde, hätten drei Männer versucht, mit Gewalt beim rückwärtigen Thore einzudringen. Sie ist der Meinung, daß das dieselben Burschen waren, welche später das Verbrechen verübten.

Sonderbarer Unfall.

Martin Bolokaw, ein Arbeiter in der Zucker-Raffinerie an der Taylor Str., verunglückte heute Vormittag auf eine ungewöhnliche Weise. Er war an der „endlosen Schraube“ beschäftigt, durch welche die Abfälle aus der Fabrik geschafft werden, als er plötzlich ausglitt und mit dem Fuß zwischen das Gewinde gerieth. Die Schraube zog den Unglücklichen mit sich fort und ehe auf sein Hilfegeschrei die Maschine angehalten werden konnte, war das Glied so zerquetscht, daß es amputirt werden muß.

Gegen die Milchverfälscher.

Das Gesundheitsamt begann heute die einleitenden Schritte, um den Milch-Verfälschern auf den Leib zu rücken. Gesundheits-Inspector Cobb hat dem Departement eine, die Namen von 25 Milchhändlern, die unter dem Verdachte stehen, verfälschte Milch in den Handel zu bringen, enthaltende Liste vorgelegt und Untersuchung der Beschuldigungen wird sofort vorgenommen werden.

Da bestimmte Anklagen bis zu dieser Stunde nicht erhoben worden sind, wollen wir von einer Veröffentlichung der betreffenden Namen vorläufig noch absehen.

Vor den Großgeschworenen.

Die Großgeschworenen beginnen mit den Vernehmungen in dem Falle Woodman-McDonald.

Staatsanwalt Longenecker verschnupft.

Eine Anklage gegen Woodman?

Staatsanwalt Longenecker ist einigermaßen darüber verschnupft, daß die Großgeschworenen gewissermaßen über seinen Kopf hinweg in der Angelegenheit Woodman-McDonald Schritte eingeleitet haben. Longenecker theilte einem Berichterstatter heute mit, daß er von der ganzen Sache keine Ahnung gehabt hatte.

„Mein Assistent, Herr Jampolis“, sagte Longenecker, „kam gestern zu mir und theilte mir mit, daß der Vormann der Großgeschworenen, Herr Harpel, die Sache in die Hand genommen und die Zeugen habe rufen lassen. Niemand in meinem Amte wußte um die Sache oder hatte mit derselben zu thun, ein Fall, der seit fünf Jahren zum ersten Male vorgekommen ist. Es fällt mir nicht ein, das Vorgehen der Großgeschworenen kritisiren zu wollen, es ist ihr Recht, zu thun, was sie für gut halten, ich glaube aber, daß die Sache zu früh in Angriff genommen worden ist. Wir sind dadurch in ein eigenthümliches Licht gestellt und ich halte das Vorgehen der Großgeschworenen uns gegenüber nicht für „fair.“

Im Criminalgerichts-Gebäude lief heute das Gerücht umher, daß die Großgeschworenen gegen Woodman Anklage erheben wollten, weil er sich habe bestechen lassen. Staatsanwalt Longenecker erklärte jedoch, die Geschworenen könnten eine solche Anklage nicht erheben, da Woodman ja die Bestechungssumme nicht angenommen hatte.

Herr Longenecker scheint vergessen zu haben, daß „Sr. Ehren,“ der Richter Woodman, jene $4, welche „Mike“ McDonald ihm zugestandenermaßen in die nicht mehr „errothende Faust“ gedrückt hat, nicht zurückgestellt, sondern zugestandenermaßen verkneipt hat. Es wäre ganz wohl möglich, daß die Großgeschworenen darin eine Bestechung erblicken.

Heute Vormittag um 10 Uhr versammelten sich im Vorzimmer des Berathungssaales der Großgeschworenen die vorgeladenen Zeugen. Unter diesen befanden sich H. H. Kohlsaat, Melville E. Stone, John J. Badenoch, A. Jacobs und Richter Woodman. Letzterer kam um etwa eine Stunde später, als die übrigen Vorgeladenen. Als Erster wurde Kohlsaat vorgerufen.

Die Aussagen der Zeugen entziehen sich natürlich für jetzt der Veröffentlichung. Es ist wahrscheinlich, daß die Zeugenvernehmungen und Erhebungen vor den Großgeschworenen mehrere Tage in Anspruch nehmen werden.

Kurz vor Schluß der Redaction geht uns die Nachricht zu, daß ein Konstabler dem Richter Woodman in seinem Gerichte ein amtliches Schriftstück zustellte. Was dasselbe enthielt, konnte jedoch nicht in Erfahrung gebracht werden.

Die Administration und die „Gämblers“.

William Skakel und James Mark H. Maher wurden gestern auf Veranlassung der Agenten Charles J. Pope durch den Konstabler Sam Myers verhaftet. — Skakel und Maher sind, nach Angabe des Klägers, Besitzer vier der frequentesten Spielhöllen in der Stadt und Pope beschuldigt sie, ihm baare 1,500 Dollars im Spiele abgenommen zu haben. Er verlangt die Wiedererstattung seines Verlustes.

Die Angelegenheit gelangt am 3. October vor Richter Everett zur Verhandlung. Bürge der beiden „Gämblers“ ist bis dahin der Hilfs-Coroner Clement.

Auch eine Ausrede.

Ein gewisser Arthur Butler betrug sich gestern in einer Wirthschaft an der Superior Str. so lebhaft, daß er zum Verlassen des Locales aufgefordert und, als er sich dem nicht fügen wollte, verhaftet werden mußte.

Butler gebrauchte heute vor Richter Wheeler die Ausrede, daß sein künstliches Bein — der Bedauernswerthe trägt ein solches — außer Ordnung gerathen gewesen wäre und es ihm deßhalb unmöglich gewesen, sei das Local zu verlassen. Herr Wheeler ließ das gelten und Butler laufen.

Abgestürzt.

Der Bauarbeiter Benjamin Hitchell, 17 Jahre alt, wohnhaft No. 6012 Wentworth Ave., stürzte heute Mittag am Weltausstellungs-Platze von einem an der Maschinenhalle angebrachten Gerüste und blieb todt am Platze liegen. Die Leiche wurde nach Ralstons Morgue geschafft.

* Der polnische Arbeiter Johann Kawisch erlitt gestern in Deerings Fabrik einen Hitzschlag und wurde nach dem Alexianer-Hospital befördert. Sein Zustand giebt zu keinem besonderen Bedenken Anlaß. Der Verunglückte besitzt eine Frau und zwei Kinder im alten Vaterlande und ist erst vor Kurzem eingewandert.

* John Corey ließ eine Dirne Namens Ida Mason unter der Anklage verhaften, ihn um $80 beraubt zu haben. Ida steht bis zu ihrem am 26. d. M. stattfindenden Verhöre unter $800 Bürgschaft.

Sie kamen, sahen und wurden besiegt.

Der Anblick von Großdale und Dauphin Park ist unwiderstehlich. — **Der bloße Anblick bedeutet Kapitalanlage.**

Meine Warnung wurde beachtet.

Ich verkaufe über hundert Lotten die Woche.

Die Preise werden, wie schon constatirt wurde, bestimmt erhöht am Montag, den 17. October 1892, 12 Uhr Mittags.

Zwei große Frei-Excursionen morgen, Sonntag, den 25. Sept.

Seit der Ankündigung der bald eintretenden Preiserhöhung sind die Verkäufe glänzend. Ueber 7000 Lots verkauft bis heute. Ueber 1200 Lots verkauft während der letzten 75 Tage. Hunderte ausgewählter Lots stehen noch zum Verkauf, aber sie können zu dem gegenwärtigen Preise nicht mehr nach obenerwähntem Tage und Stunde gekauft werden. **Verliert keine Minute. Kommt morgen.**

Zwei große Frei-Excursionen morgen, Sonntag, den 25. September.

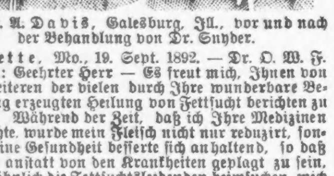
Großdale 1:45 Nachm.
Chicago, Burlington & Quincy-Bahnhof, Ecke Canal und Adams Str.
Frei-Tickets am Bahnhofsgitter.
Lots $150.00 und aufwärts.

Dauphin Park, 2:15 Nachm.
Jll. Cent.-Bahnhof, Fuß der Randolphstr. Züge halten auf allen Stationen, nördlich u. einschließlich 43. Str.
Frei-Tickets auf dem Zug.
Lots $575.00 und aufwärts.

S. E. GROSS, S.-O.-Ecke Dearborn und Randolph Str.

Fette Leute reduzirt

durch **DR. SNYDER,** Den erfolgreichen Fettsucht-Specialisten.



Frau R. A. Davis, Galesburg, Jll., vor und nach der Behandlung von Dr. Snyder.

Fayette, Mo., 19. Sept. 1892. — Dr. O. W. F. Snyder: Geehrter Herr — Es freut mich, Ihnen von einer weiteren der vielen durch Ihre wunderbare Behandlung erzeugten Heilung von Fettsucht berichten zu können. Während der Zeit, daß ich Ihre Medizinen gebrauchte, wurde mein Fleisch nicht nur reduzirt, sondern meine Gesundheit besserte sich anhaltend, so daß ich jetzt, anstatt von den Krankheiten geplagt zu sein, die gewöhnlich die Fettsuchtsleidenden heimsuchen, mich bester Gesundheit erfreue und täglich an Kraft zunehme. Nachstehend finden Sie mein Gewicht und Maß vor und nach der Behandlung:

	Vorher.	Nachher.	Abnahme.
Gewicht	244 Pfund	145 Pfund	99 Pfund
Brust	44 Zoll	34 Zoll	10 Zoll
Taille	42 Zoll	29¾ Zoll	12¼ Zoll
Hüften	55 Zoll	42 Zoll	13 Zoll

Ich werde mit Vergnügen alle brieflichen Anfragen beantworten, denen eine Briefmarke für Rückantwort beiliegt. Indem ich Ihnen den Erfolg wünsche, welchen Sie so reichlich verdienen, verbleibe ich ganz die Ihrige. Clarinda Peppard.

Patienten brieflich behandelt.

Vertraulich, harmlos, keine Hunger-Kur, keine üblen Folgen. Für Einzelheiten sprecht vor oder schreibt und legt 6 Cents in Marken bei.

DR. O. W. F. SNYDER,
McVickers Theater-Gebäude, Chicago, Jll.
Sprechstunden: Täglich von 9 Morgs. bis 5 Nachm., ausgenommen Sonntags.

Institut der Internationalen Aerzte.

Nur einen Dollar den Monat.

Das Institut der Internationalen Aerzte und Chirurgen ist gemäß den Staats-Gesetzen von Illinois eingetragen und hat einen Freibrief für 15 Jahre. Die Doktoren, welche dort angestellt sind, behandeln Alle, welche Sie für die nächsten zwei Monate besuchen, für nur einen Dollar per Monat und sagen es Ihnen frei heraus, ob Ihre Krankheit heilbar ist oder nicht. Diese bedeutenden Aerzte, welche von den talentvollsten in Europa und Amerika ausgewählt sind, repräsentiren die beste medizinische Ausbildung der Welt. Die Thatsache, daß sie augenblicklich 2211 Patienten unter ihrer Behandlung haben, und daß sie Kranke geheilt haben, welche von anderen als unheilbar zurückgewiesen wurden, ist die beste Empfehlung für sie. Chirurgische Fälle, Catarrh, Lungen-, Haut- und Nerven-Krankheiten werden besonders behandelt. Sprechstunden: 10 bis 12 Uhr Vormittags, 2 bis 7 Uhr Nachmittags. Sonntags 10 Uhr Vorm. bis 4 Uhr Nachm. Montags, Mittwochs und Samstags offen bis 9 Uhr Abends. didofabw3

Offices: Zimmer 22 und 23, 2204 State Str., Ecke 22., Chicago, Jll.

Die WISCONSIN CENTRAL LINES (NORTHERN PACIFIC RAILROAD CO. LESSEE) befördern:

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Cars und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee** und **St. Paul** und **Minneapolis**.

Schnellzüge mit Pullman Vestibuled Drawing Room Schlafwagen, Dining Car und Coaches neuester Construction, zwischen **Chicago** und **Milwaukee** und **Ashland** und **Duluth**.

Durchfahrende Pullman Vestibuled Drawing Room und Touristen Schlafwagen via der **Northern Pacific Eisenbahn** zwischen **Chicago** und **Portland**, Ore., und **Tacoma**, Wash.

Bequeme Züge von und nach östlichen, westlichen, Nord- und Central-Wisconsin Plätzen, unübertrefflicher Dienst von und nach **Waukesha, Fond du Lac, Oshkosh, Neenah, Menasha, Chippewa Falls, Eau Claire, Hurley,** Wis., und **Ironwood** und **Bessemer**, Mich.

Wegen Tickets, Plätze im Schlafwagen, Fahrpläne und anderer Einzelheiten fragt nach bei Agenten der Bahn oder bei Ticket-Agenten irgendwo in den Ver. Staaten oder Canada.

E. R. Ainslie, Gen. Manager, Chicago, Jll.
J. M. Hannaford, General Betriebsleiter, St. Paul, Minn.
H. C. Barlow, Betriebsleiter, Chicago, Jll.
Jas. C. Pond, General Passagier und Ticket Agent, Chicago, Jll. 14jun31dec

Burlington Route

BEST LINE TO St. Paul AND Minneapolis.

2 Trains Daily.

Eisenbahn-Fahrpläne.

Chicago & Eastern Illinois Eisenbahn. — Evansville-Linie. Ticket-Office, 204 Clark Str., Auditoriumhotel u. am Bahnhof, Dearborn u. Polk St.

*Täglich. ‡Ausgen. Sonntag.	Abfahrt	Ankunft
Evansville Tag-Linie	§ 8.00 V	§ 7.55 N
Evansville Nacht-Linie	*11.00 N	6.55 V
Chig. & Nashville Limited	* 4.00 N	*10.40 V
Chig. & Attica Linie	§ 4.00 N	§ 9.55 V

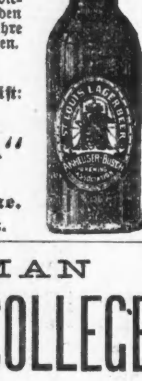
Chicago & Alton—Grand Union Passenger Depot. Canal Street, between Madison and Adams Sts.

* Daily. † Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express*	1.00 PM	1.15 PM
Kansas City & Denver Vestibuled Limited*	6.00 PM	8.45 AM
Kansas City, Colorado & Utah Express*	11.30 PM	8.00 AM
St. Louis Limited*	11.00 AM	4.45 PM
St. Louis "Palace Express"*	9.00 PM	7.00 AM
Springfield & St. Louis Day Express*	9.00 AM	7.30 PM
Springfield & St. Louis Night Express*	11.30 PM	8.00 AM
Joliet & Dwight Accommodation†	5.05 PM	† 9.40 AM

ANHEUSER-BUSCH Brewing Ass'n.

Brauer von ausschließlich feinem Bier.

Kein Mais, nur ausschließlich Malz und Hopfen verwendet. Das amerikanische Nationalgetränk ist ein leichtes Malz- und Hopfenbier, nicht zu stark und alcoholhaltig, aber von genügender Stärke und Kraft, um als Stimulanzmittel zu wirken. **Der Alcoholgehalt der Anheuser-Busch Biere ist 5 7-10 Procent.** Sie haben ihren Werth und ihre Berühmtheit als nahrhaftes Getränk erlangt durch den hohen Procentsatz nahrhafter Substanzen, herrührend aus dem Gebrauch von auserwähltem Malz und Hopfen. Vollständig frei von Mais oder Mais-Präparaten, verdienen die Produkte dieser Firma den weltweiten Ruf, den selbst ihre stärksten Rivalen ihr zugestehen.



Das Motto dieses berühmten Hauses ist:

„Nicht wie billig, sondern wie gut."

Chicago Depot: **Harrison Str. Brücke. F. SONTAG, Agent.**

GERMAN **MEDICAL COLLEGE.**

Da neue medicinische Schulen, und alle **Hebammenschulen** nicht anerkannt werden, so bereitet diese Schule speziell Studenten für das Staatsexamen in **Medicin** und **Geburtshilfe** vor.

Studierenden, die schon medicinische Kenntnisse besitzen und das Staatsexamen zu machen wünschen, werden **besondere Vortheile** geboten.

Der Kursus beginnt am 11. October d. J. Die Graduirten des letzten Kursus haben sämmtlich ihre **Staatsprüfung mit Leichtigkeit bestanden.** Näheres bei

DR. J. MALOK,
512 Noble Str., nahe Milwaukee Ave. 24sep,sadidobw6

Globe Savings Bank.

Unter Staats-Aufsicht.

Ecke Dearborn u. Jackson Str.

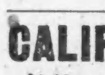
Eingezahltes Kapital $200,000.
Garantie für Depositoren $400,000.
Zinsen auf Spareinlagen 4 Prozent, zahlbar vierteljährlich.
Spezielle Raten für Check Contos.
Alle Zweige des Bankgeschäfts mit Ausnahme von Wechselbeleihungen. May 16, 26mo

C. W. Spalding, Präs.
Edward Hayes, Vice Präs.
J. P. Altgeld, 2. Vice Präs.
J. S. Loomis, Hülfs-Cassirer

Wenn Sie Geld sparen wollen, kaufen Sie Ihre

Möbeln, Teppiche, Oefen und Hausstattungswaaren, von

Strauß & Smith, 279 u. 281 W. Madison Str.
Deutsche Firma.
$5 baar und $5 monatlich auf $50 werth Möbeln.



CHAS. C. BILLETERS
California-, Missouri- und Ohio-Weine,
85 Cts. die Gallone und aufwärts, frei ins Haus geliefert.
180—182 O. Randolph Str., zwischen 5. Ave. und La Salle Str. 13agsdidoll

CALIFORNIA WINES.

$1.00 per Galone und aufwärts. Weiß oder Rothwein frei in's Haus geliefert. Schickt Postkarte. jul3.1j

California Wine Vault, 157 5th Ave.

Christ. Cs. Niklaus,
(Früher No. 10 S. Clark Str.)
Feines Wein- und Bier-Geschäft,
1173 N. Halsted Str. midosa

Chas. Ritter,
Saloon und Restaurant.
Feinste deutsche Küche, vorzügliche Getränke.
10 S. Clark Str., Chicago, Jll. jl21lj

Brauereien.

McAVOY BREWING COMPANY,
Teleph. 8257. 2349 South Park Ave.
Reine Malz-Biere.
Austin J. Doyle, Präsident.
Adam Ortseifen, Vice-Präsident.
H. I. Bellamy, Sekretär und Schatzmeister.
11jaljmodidosa9

WACKER & BIRK BREWING & MALTING CO.
Office: 171 N. Desplaines Str. Ecke Indiana Str.
Brauerei: No. 171—181 N. Desplaines Str.
Malzhaus: No. 186—192 N. Jefferson Str.
Elevator: No. 16—22 W. Indiana Str. 15aglj

Tägliche Lake-Excursionen

nach St. Joseph und Benton Harbor. — Die neuen und eleganten Passagier-Dampfer „Soo City" und „Ossifrage" gehen täglich von Chicago ab um 10 Uhr Morgens und 11 Uhr Abends. Extra-Fahrten am Samstag und Sonntag; gehen ab von Chicago um 2 Uhr Nachmittags. Rückfahrt nach Chicago um 8.30 Abends und 2 Uhr Morgens, und Samstags und Sonntags um 12 Uhr Mittags, 8.30 Abends und 2 Uhr Morgens.—Office und Anlegeplatz: **Rush Str.-Brücke** (Nordseite). Tel. Main 3796. 10ju,4m

Pastor Königs Nerven Stärker.

Worte drücken ihren Dank nicht aus.

Wellsville, N. Y., 12. März 1891.

Ich erachte es meine Pflicht Ihnen mitzutheilen, welche Wohlthat „Pastor Königs Nerven-Stärker" für mich war. Viele Jahre war ich mit epileptischen Krämpfen behaftet; gebrauchte unzählige Mittel und Aerzte, aber stets wurden die Anfälle schlimmer.—Vor einem Jahre gebrauchte ich den Nervenstärker und Worte können meinen Dank nicht ausdrücken. Denn mit Wahrheit kann ich jetzt sagen: Ich bin geheilt! Ich empfehle diese Medizin allen Leidenden, denn sie wird sichere Heilung bringen. Emma K. Burke.

Jackson, Mich., 6. Juli 1891.

Ich bezeuge hiemit, daß mein Sohn so schlimm an Nervenschwäche oder vielmehr Nervenverziehen litt, daß er zuletzt jede 5 Minuten beinahe alle Glieder zusammenzog. Ich gebrauchte „Pastor König's Nerven-Stärker" und bei der ersten halben Flasche schon bemerkten wir gute Besserung. Jetzt ist er wieder vollständig gesund und stark. Ich empfehle einem Jeden diese Medizin als ein sicheres Heilmittel. W. Becker.

Frei ein werthvolles Buch für Nervenleidende und eine Probe-Flasche zugesandt. Arme erhalten auch die Medizin umsonst.

Diese Medizin wurde seit dem Jahre 1876 von dem Hochw. Pastor König in Fort Wayne, Ind., zubereitet und jetzt unter seiner Anweisung von der

KOENIG MEDICINE CO.,
228 Randolph St., CHICAGO, ILL.
Bei Apothekern zu haben für $1.00 die Flasche, 6 Flaschen für $5.00, große $1.75, 6 für $9.00.

Entvölkerung und Tabak.

„Die Bevölkerungsziffer Frankreichs ist bekanntlich in stetigem Rückgange begriffen, und diese Thatsache beschäftigt die Gelehrten, die den Grund davon herausbringen und Mittel dagegen ersinnen wollen. Neuerdings hat nun ein solcher Gelehrter herausgefunden, daß an der Entvölkerung Frankreichs nichts Anderes die Schuld trägt als — der Tabak. Es ist Herr Decroix, der Ehrenpräsident der „Gesellschaft gegen den Mißbrauch des Tabaks", der in einer Denkschrift an die Akademie der Medicin diese Behauptung aufstellt und durch Experimente und statistische Daten zu beweisen sucht. Er beruft sich zunächst auf die Experimente, die der ehemalige Marinearzt Dr. Depierris vor einiger Zeit angestellt hat.

Dieser Gelehrte nahm eine bestimmte Anzahl Hähne und Hühner von möglichst gleicher Beschaffenheit und theilte sie in zwei gesonderte Gruppen, die auch in Bezug auf Nahrung ganz gleich gehalten wurden, nur mit dem Unterschied, daß die Hähne der einen Gruppe die Nacht in einem Raum verbringen mußten, wo einige Gramm Tabak verbrannt wurden, so daß ein ähnlicher Dunst entstand, wie in einem Wirthshaus. Die Eier beider Gruppen ließ man unter gleichen Umständen bebrüten, und nun stellte sich heraus, daß die Hühnchen, die aus der Tabak-Gruppe stammten, viel schwächer waren und eine größere Sterblichkeit aufwiesen, als die Hühnchen der anderen Gruppe. Das nämliche Ergebniß hatte ein Experiment mit Kaninchen: ein Paar, dessen Männchen zeitweise im Tabakqualm zubrachte, hatte nur 13 Jungen, von denen blos 9 das Alter von drei Monaten erreichten, während ein anderes Paar, das keinen Tabak bekam, 27 Jungen hatte, von denen nach drei Monaten noch 21 am Leben waren.

Was die Statistik betrifft, so weist Herr Decroix darauf hin, daß in denjenigen Departements, in denen auf jeden Einwohner durchschnittlich ein Consum von 1490 Gramm Tabak entfällt, die Familien mit 7 Kindern nur im Verhältniß von 68 auf 100,000 vorkommen und die Zahl der Todtgeborenen 1124 per Departement beträgt, während in den am wenigsten rauchenden Departements, wo der Tabakconsum eines Individuums durchschnittlich nur 451 Gramm beträgt, das Verhältniß der Familien mit 7 Kindern 81 zu 100,000 und die mittlere Zahl der Todtgeborenen nur 156 beträgt. Herr Decroix zählt ferner Departements auf, in denen 1132 Gramm Tabak auf den Kopf kommen und die 152 Ehescheidungen und 237 uneheliche Geburten aufweisen, während in anderen Departements mit nur 574 Gramm Tabakconsum auch nur 5 Ehescheidungen und 95 illegitime Geburten vorkommen. Herr Decroix zieht aus diesen und analogen Ziffern den Schluß, daß der Tabak an der Entvölkerung Frankreichs Schuld und die Bekämpfung des Tabakgenusses ein nicht blos nützliches, sondern auch ein höchst patriotisches Werk sei. Freilich ist Herr Decroix mit der Statistik etwas willkürlich umgesprungen, denn er hat die Departements herausgegriffen, die ihm für den Schluß, den er haben wollte, am besten gepaßt haben. Es gibt andere Departements, die das Gegentheil beweisen; man raucht dort mehr wie anderswo, ohne daß die Ziffern der Sterbefälle, Todtgeborenen, Ehescheidungen u.s.w. größer sind, wie dort, wo man nicht raucht. So wird es auch wohl mit den Hühner- und Kaninchen-Experimenten irgend einen Haken haben.

Aerztliche Erlebnisse in Hamburg.

Ueber die Cholera in Hamburg schreibt ein jüngerer Arzt seinen in Marburg wohnenden Eltern unter Anderem Folgendes:

„Hier geht es bunt zu. Es ist so viel zu thun, daß auch die Stationsärzte, zu denen ich stellvertretend gehöre, an den Nachtwachen theilnehmen müssen. So habe ich heute Nacht von drei bis neun Uhr Morgens meine erste Nachtwache in drei Cholera-Baracken gehabt. Was man da sieht, spottet jeder Beschreibung. Die wildeste Phantasie kann es sich nicht ausdenken. Dieses mit dem Tode Ringen, diese Qualen — und dann wieder diese dankbaren Augen, wenn man Einem etwas aufhilft! Für je zehn Kranke müßte ein Arzt disponibel sein, dann könnte man doch wohl etwas machen. Geradezu vom Tode in's Leben zurückrufen kann man die Leute durch ein hier neu eingeführtes Verfahren. Die Cholera trocknet den Körper nämlich quasi aus, dickt das Blut ein. Nun wird auf chirurgischem Wege eine Vene bloßgelegt, eröffnet und bis vier Schoppen (2000 Gramm) einer ½procentigen Kochsalzlösung eingegossen.

Heute Nacht habe ich vier solcher Anfusionen und Operationen bei Siechrinlichtgeflacker machen müssen und habe überraschende Erfolge gehabt. An einer Person muß das zuweilen drei Mal gemacht werden, wenn wieder solche Zustände von Pulslosigkeit eintreten. Aber wer hat dazu die Zeit! Zur Zeit liegen hier an die 400! Gestern mußte ich eine (nicht Cholera-) Sektion an einem bei mir auf der Station verstorbenen Jungen machen. Als ich in das betreffende Gebäude kam, die sogenannte Anatomie, prallte ich trotz etwas Abhärtung zurück. Da das Begräbniß der Leichen nicht so schnell geht, lagen in allen Gängen aufgestapelt über 120 Leichen. Bekanntlich muß Jeder in das Krankenhaus, ohne Unterschied der Person. In den droschkenartigen Krankenwagen liegen bisweilen vier übereinander — todt und lebendig — meist genügen zwei bis drei Stunden, wenn keine Hilfe kommt, und die Leute sterben dahin. Kein Angehöriger sieht die Seinen wieder, wenn sie hier eingeliefert sind und nicht genesen. Sterben sie, so kommen sie unverzüglich in's Leichenhaus. Von Feierlichkeiten kann dabei keine Rede sein. In Möbelwagen werden sie fortgeschafft und in ein Massengrab beerdigt. Unsere Tischlerei fertigt fortwährend schwarz angestrichene Kästen an. Aus der Stadt werden auch Särge geliefert, heute Mittag kam ein großer Frachtwagen voll! Und diese erschütternden Scenen, wenn die Angehörigen sich Morgens am Thor erkundigen, und man ihnen nicht einmal Nachricht geben kann, da sehr Viele bewußtlos aufgenommen werden, sterben und namenlose Leichen bleiben. Disziplin zu halten in diesen Nachtstunden in den Baracken, wo die Wärter von 2 Uhr an betrunken sind (wohl auch in dem Glauben, das schütze), ist schwer, und man muß aus Mitleid Manches selbst thun. Da blühen einem noch schöne Stunden."

Joseph Gipps von Patterson, N. J., rauchte einhundert Cigaretten innerhalb acht Stunden, um eine Wette von zwanzig Dollars zu gewinnen.

Congreßrepräsentant Tom Watson hat einen schweren Stand drunten in Georgia. Die Demokraten in jenem Staate wollen keinen Vertreter im Congreß, der die Geheimnisse des Comitezimmers und des „Kramladens" im Erdgeschoß ausplaudert

Des Giftmord-Versuches beschuldigt.

Robert Rothberger wegen des Versuches, seine Mutter zu vergiften, verhaftet.

Wie gestern gemeldet wurde, erkrankte die im Hause No. 5116 Vincennes Ave. wohnhafte Frau H. Rothberger sammt zwei Mitgliedern ihrer Familie am Donnerstag Abend nach dem Genusse einer Milchsuppe unter allen Symptomen einer Vergiftung.

Unter dem Verdachte, einen Giftmord an der eigenen Mutter geplant zu haben, wurde nun gestern Abend der 45-jährige Sohn von Frau Rothberger, Robert Rothberger, verhaftet.

Frau Rothberger hat bedeutendes Vermögen, das nach ihrem Tode in den Besitz ihres Sohnes Robert übergehen sollte. Die Polizei neigt nun zu dem Verdachte hin, daß Robert aus diesem Grunde seine Mutter aus der Welt hätte schaffen wollen. Bei der Durchsuchung des Verhafteten wurde der Ring und das Portemonnaie seiner Mutter vorgefunden. Rothberger konnte keine Erklärung dafür geben, wie er zu diesen Gegenständen gekommen.

Der Verhaftete war zu Beginn der 70er Jahre Hilfs-Sheriff, wandte sich später dem Spirituosen-Handel zu, wurde noch später Minen-Besitzer in Californien und ist, da alles das mißlang und er dabei sein Vermögen verloren hatte, gegenwärtig als Anstreicher bei J. W. Stiles, No. 269 35. Str., bedienstet. Er leugnet auf's Bestimmteste die gegen ihn erhobenen Beschuldigungen.

In Selbstvertheidigung.

F. A. Davis, welcher des Mordangriffs auf den Photographen Young angeklagt war, wurde gestern durch Richter Quinn freigesprochen. Durch die Zeugenvernehmung wurde festgestellt, daß Young Vitriol nach Davis geworfen und dieser erst geschossen, nachdem die gefährliche Flüssigkeit ihm die Weste verbrannt hatte.

Vom Büchertisch.

Zu den von uns früher bereits lobend erwähnten vortheilhaften Eigenthümlichkeiten des Meyerschen „Kleinen Hand-Atlas", von dem jetzt 13 Lieferungen vorliegen, zählt auch die, daß in demselben neue Momente zur Aufnahme kamen, welche in den großen Hand-Atlanten bis jetzt leider fast ganz vernachlässigt wurden: als Beispiel verweisen wir hierbei auf die Wiedergabe der Dampfer- und Kabelverbindungen; auf der Karte von Elsaß-Lothringen findet man die französische, auf der von Schleswig-Holstein die dänische Sprachgrenze. Ingleichen ist auf den Blättern „Posen" und „Schlesien" die Ausbreitung des polnischen Sprachidioms und auf dem Blatte „Schweiz" eine Darstellung der Vertheilung der drei Nationalitäten genau ersichtlich. Was ferner den Meyerschen Kleinen Hand-Atlas besonders angenehm auszeichnet, das sind die Pläne und Umgebungskarten der Weltstädte, denen ganze Blätter gewidmet sind, während man dieser Spezialität in anderen kartographischen Werken nur vereinzelt und nur als Kartons in den Kartenecken begegnet. Beigegeben sind diesen Plänen und Umgebungskarten Namenregister zur schnellen Auffindung der gesuchten Objekte.

Das Werk erscheint in 17 Lieferungen zu je 50 Pf.

Von den 80,000 deutschen und deutschamerikanischen Familien, die es in Chicago gibt, halten 30,000 die „Abendpost". Das ist ein Verhältniß, welches keine andere deutsche Zeitung des Landes aufzuweisen hat.

Einer von Keeleys „Graduirten".

Eine Leuchte der „Temperenz" betrunken in der Gosse gefunden.

Alles Talmi.

Als leuchtendes Beispiel für die glänzenden Kurerfolge des Chlorgold-Humbugers Keeley stand der 51jährige Irländer Patrick Milms im Polizeigericht in Lake View.

Wenn je ein Mensch das Urbild eines verluderten Trunkenboldes vollkommen in sich verkörpert hat, so ist es Milms. Und wenn je ein Mensch dazu angethan war, als „abschreckendes Beispiel" auf Fuselliebhaber zu wirken, so ist es wieder der „Temperenz-Apostel Patrick Milms."

Seine Figur ist gebrochen, sein Gang schleichend und schlotterig, Hände und Unterkiefer zittern, die Augen sind verschwommen, eines überdies halb zugeschwollen und blau gerändert. Jeder Zoll Jammer, Elend und Abscheu. Keine Spur an ihm von den versöhnenden Eigenschaften des feuchtfröhlichen Zechers, dessen Herz bei Genuß der köstlichen Labe weiter wird, der in seliger Stimmung die ganze Welt an's Herz drücken und mit sich jubeln machen möchte, dessen joviales Lächeln sogar das kräftige Carmin des etwas aufgeschwemmten Gesichts rosig verklärt.

Paddy, der Temperenz-Apostel, besitzt nichts von alledem, er ist einfach das denkbar abstoßendste Bild des stillen Schnapssäufers. Bei seiner Einbringung in die Polizeistation war er so total betrunken, daß er seine Rolle gänzlich vergaß und die Polizisten mit den Worten begrüßte: „Hurrah Jungens! Ich bin ein Mordskerl! In zwei Tagen drei Mal eingesperrt! Was sagt ihr dazu?" Die Beamten, denen derartige Bekenntnisse schöner Seelen nichts Neues sind, brachten ihn in einer Zelle unter und ließen ihn dort seinen Rausch ausschlafen.

Sobald dies geschehen und Milms wieder gerade auf den Beinen stehen konnte, hatte er auch seine ganze salbungsvolle Würde wiedergefunden. Er begann von den Einflüsterungen und Lockungen des „Bösen" zu reden und schließlich hätte wirklich nicht mehr viel daran gefehlt, daß er an den Polizisten Bekehrungsversuche unternommen hätte.

Vor dem Polizeirichter und Angesichts des größeren Publicums benahm er sich sehr gedrückt und gab auf Befragen über die Ursache des blaugeschlagenen Auges an, daß er seinem brutalen Angreifer verziehen und dessen Namen nicht nennen wolle. Er hat es augenscheinlich selbst nicht mehr gewußt, wer ihm den Hieb versetzte.

Er bat um Freilassung und versprach dagegen Stadt und Staat sofort zu verlassen und nie wieder zu betreten.

Der Gerichtshof fand diesen Vorschlag annehmbar und sah deßhalb von einer Strafe ab.

Milms erzählte als er auf dem Stationsbureau seine Sachen in Empfang nahm, daß ihm auf der Kneiptour ein Wechsel auf $400, sowie eine goldene Uhr abhanden gekommen seien. Es fand sich unter seinen Papieren die Karte eines bekannten Gastwirthes aus der Larrabee Str., nahe Chicago Ave., auf deren Rückseite eine Notiz stand, daß Milms dort ein Packet hinterlassen habe. Hoffentlich befinden sich die vermißten Werthsachen in demselben.

„Sehr interessant waren die übrigen Papiere Milms, die sich fast ausschließlich auf innere Angelegenheiten und Bestrebungen der Temperenz-Bewegung bezogen. In einem Briefe von Dr. W. H. Poole, einem der Hausärzte des Keeley'schen Instituts, wird Milms als „Graduirter" der Anstalt empfohlen und zu seinem Enthusiasmus und seinen Erfolgen in der „guten Sache" herzlich beglückwünscht. Andere Schreiben beziehen sich auf das Arrangement und die Leitung von Conventionen geheilter Trunkenbolde und Temperenzler-Versammlungen. In allen diesen Episteln wird Milms „lieber Bruder" angeredet und sein segensreiches Wirken betont.

Einer seiner Briefe stammte von der Advokaten-Firma Bayley-Sullivan, 122 Bowery, New York, her, war vom 24. Dezember vorigen Jahres datirt und enthält die Mittheilung, daß ihm und seinem in St. Marys-Hospital in Milwaukee befindlichen Bruder eine Erbschaft in Höhe von $5,947.74 zugefallen sei und zur Auszahlung bereit liege.

Dieses Geld scheint bereits bis auf den jetzt vermißten „schäbigen Rest" von $400 in mehr oder weniger starken Getränken drauf gegangen zu sein.

Ja, ja, der Verfasser des bekannten Couplets hat nicht Unrecht, wenn er singt:

„Alles Talmi, Tingel-Tangel, echte Temp'renz giebts nicht mehr."

„Abendpost", tägliche Auflage 35,000.

Zur Unterstützung der Hamburger.

Heute Abend findet in der Orpheus-Halle eine Versammlung der zum „Plattdeutschen Volksfest-Verein" gehörigen Vereine statt, in welcher darüber berathen werden soll, in welcher Weise am schnellsten und nachdrücklichsten für die Nothleidenden in Hamburg Hilfe geschaffen werden kann. In Anbetracht des guten Zweckes wird erwartet, daß die Vereine vollständig vertreten sind.

Ayer's Pillen

heilen Verstopfung, Magenschwäche, Gelbsucht, Kopfschmerz.

Das Beste

Mittel für alle Magen-, Leber- und Unterleibs-Leiden.

Jede Dosis wirkt.

Vom Grundeigenthumsmarkt.

In Chicago Hights, dieser rasch aufblühenden Vorstadt, wird in nächster Zeit mit dem Bau eines Hotels begonnen werden, welches $75,000 kosten wird. Der Umstand, daß sich Leute finden, welche eine solche Summe hier anlegen, beweist, daß der Ort als Wohn- und Fabrikplatz bereits einen Ruf hat. Ein weiterer Beweis dafür ist, daß Herr Victor Falkenau 500 kleinere Häuser errichten läßt, welche an solche, die sich in Chicago Hights niederlassen wollen, unter höchst günstigen Bedingungen verkauft werden.

Durch die Firma Utitz & Heimann sind während dieser Woche in Blue Island Park 35 Baustellen verkauft worden. Zu diesem günstigen Resultat hat ohne Zweifel der Umstand viel beigetragen, daß in unmittelbarer Nachbarschaft des Platzes die Reparaturwerkstätten der Rock Island-Bahn erbaut werden, in denen von 1500 bis 2000 Leute Beschäftigung erhalten. Die neue elektrische Bahn, welche in einigen Wochen von Harvey nach Pullman gehen wird, führt an Blue Island Park vorüber.

Unverdaulichkeit! Jämmerlich! Nehmet **Beecham's Pillen.**

Wie ein Vermögen zu erwerben.

Die reichen Leute in Chicago haben den Hauptheil ihres Vermögens durch Grundeigenthum erworben. Dieselbe Gelegenheit bietet sich jetzt Ihnen. Geht mit der Frei-Excursion nach Chicago Heights am Sonntag, den 25. September. Der Zug geht ab von der Dearborn-Station, über die Chicago & Eastern Illinois-Eisenbahn um 1 Uhr Nachm. mit Aufenthalt an Archer Ave., 41. Str., 55. Str., 63. Str. und Kensington. Die Chicago Heights Land Association ladet Jedermann ein, das von ihr in sechs Monaten Erreichte in Augenschein zu nehmen.

Briefkasten.

Die Rechtsfragen beantwortet Jens L. Christensen, Rechtsanwalt, Zimmer 12, 13 und 14 Staatszeitung-Gebäude, 95 Fifth Ave.

J. K. Es heißt „Deutscher Kaiser". — Die deutschen Truppen besetzten den Stadttheil zwischen der Seine und der Rue de Faubourg St. Honore bis zur Rue Royale und dem Place de la Concorde.

J. Sch. Vielleicht können Sie den gewünschten Artikel bei Fuller u. Fuller, No. 220—222 Randolph Str., erhalten oder dort wenigstens Näheres erfahren.

M. M. Nein, so lange Sie nur bestellte Sachen abliefern.

W. B. Gehen Sie zu Fletcher u. Co., 43 E. Van Buren Str.

B. L. Wenn Sie einen Zeugen haben, so wenden Sie sich an den nächsten Friedens- oder Polizeirichter und erwirken Sie dort einen Verhaftsbefehl gegen die Frau. Warum haben Sie dies übrigens nicht gleich nach der That gethan und Ihr Kind mitgenommen?

R. E. Sie beschweren sich gewissermaßen darüber, daß zuviel über die Cholera geschrieben wird und senden selbst eine Abhandlung, die ungefähr eine Spalte der „Abendpost" füllen würde. Sie werden deßhalb wohl nichts dagegen haben, wenn wir Ihre „Winke und Rathschläge" (von denen wir übrigens bereits eine ganze Schublade voll besitzen) so lange aufbewahren, bis die Cholera wirklich in Chicago erscheint. Tritt dieser Zeitpunkt, wie wir hoffen, niemals ein, nun, dann werden Sie wohl auch zufrieden sein.

C. S. Vorstehendes gilt auch in Bezug auf Ihre Einsendung.

A. W. Würden Sie die „Abendpost" aufmerksamer lesen, so hätten Sie die Beantwortung Ihrer Frage schon mehr als einmal gefunden. Sie müssen ein Jahr im Staate gewohnt haben, um stimmberechtigt zu sein.

G. S. In Norddeutschland sagt man Böttcher, in Süddeutschland Küfer. Beides ist richtig. Büttner ist eine provinziale Bezeichnung und wird namentlich in Schlesien gebraucht.

C. W. Sch. Zimmer 13 und 14, No. 167 Washington Str.

Ausgezeichnete Abendschule.

Die Raten für die Abendschule des Bryant & Stratton Business-College sind: Ein Monat, $5; drei Monat, $12; sechs Monat, $21; sieben Monat, $24; Englisch, Geschäfts, Stenographie und Schönschrift-Curse; dieselben Lehrer als in der Tagschule; prachtvoller Catalog frei; kommt und sprecht persönlich mit Herrn Bryant. 12sepdw

Heiraths-Licenzen.

Die folgenden Heiraths-Licenzen wurde in der Office des County-Clercs ausgestellt:

August Zanger, Mathilde Ludthe, 24, 30.
Aloys Mayer, Katherine Kolli, 26, 34.
Gustav A. Sagne, Magdalena Schulke, 24, 24.
William Tegethoff, Ada Croßmann, 27, 29.
John Hart, Isabella Royes, 22, 21.
Charles Martin, Florence White, 21, 1.8
Frank Travon, Annie Blodie, 27, 19.
Louis Dreyer, Lizzie Becker, 25, 22.
Jean G. G. Agay, Jeanne Lebeau, 24, 25.
August Mische, Emma Rock, 26, 20.
August Lichtenstein, Sophie Ulrich, 32, 24.
Louis Belvig, Eugene Weber, 32, 41.
Otto Jennin, Ernestine Ochsmann, 39, 29.
Andrew Holden, Christina Anderson, 34, 31.
Anthony Mocker, Leonora Bassette, 27, 21.
Frank Kron, Ida J. Johnson, 29, 32.
David Jatke, Francisca Wendt, 27, 29.
Peter Bauen, Antonia Noll, 30, 20.
John G. S. Hall, Lottie Halcutt, 28, 24.
Gottfried Tademann, Mary Legofsk, 26, 20.
Jacob Sündgen, Wilhelmina Koelbe, 32, 26.

Bauerlaubniß-Scheine

wurden gestern folgende ausgestellt: R. F. Curtis, 2stöck. Wohnhaus, 6624 Wright Str., $2500; John G. Schneider, 2stöck. Wohnhaus, an Vincennes und Elm Str., $2400; Ellen W[illegible] 2stöck. Flats, 233 Swan Str., $2100; Theo Mirel, 1stöck Wohnhaus, 246 Siddings Str., $2200; William Fer, anderthalb stöck. Wohnhaus, 1068 Centre Str., $2300; John O'Brien, 2stöck. Stores und Flats, 7251 Greenwood Ave., $2700; W. J. Lavery, 2 2stöck. Flats, 6549 bis 6551 Avans Ave., $6000; W. W. Cocejewski, 3stöck. Flats, 8228 Bond Str., $2000; Fernwood Loge, No. 738, 2stöck. Halle, an Jefferson und 102. Str., $3500; A. D. O'Neill, drei 3stöck. Flats, 32—34 Park Ave., $10,000; J. W. Lydiard, 2stöck. Flats, 331 Lincoln Ave., $3200; John Jobst, 3stöck. Flats, 623 Larrabee Str., $4000; Mrs. J. Lehmann, 2stöck. Flats, 2135 W. Jackson Str., $3500; H. Soller, 1stöck. Cottage, 991 Delenton Place, $1000; Mer Herst, 2stöck. Hinter-Anbau, 2311 Wentworth Ave., $2800; Hahnemann Hospital, 7stöck. Anbau, 2811—15 Cottage Grove Av., $72,000; J. H. Clark, 2stöck. Wohnhäuser, an Selvyn und Clinton Str., $2000; Stevens M. Kay, 1stöck. Scheune und Flaschenbier-Haus, 3325—27 State Str., $5500; Iverson u. Co., 4 3stöck. Stores und Flats, 35—37 W. Centre Ave., $14,000.

Andersdenkende zu beschimpfen, hat die „Abendpost" stets verschmäht.

Marktbericht.

Diese Preise gelten nur für den Großhandel.

Chicago, den 23. September.

Tomatoes, 35—40c per Bushel.
Kartoffeln, 50—55c per Bushel.
Zwiebeln, $2—$2.50 per Barrel.
Kohl, $2.50—$4 per 100.

Butter.
Beste Rahmbutter, 21—25c per Pfund; geringere Sorten variirend von 15—19½.

Käse.
Voll-Rahm-Cheddar, 7—9½c per Pfund.

Eier.
Frische Eier, 18½—19c per Dutzend.

Früchte.
Aepfel, $2—$3.50 per Barrel.
Messina-Citronen, $6—$7.50 per Kiste.
Pfirsiche, 40—75c per ⅓Bushel.
Trauben, 17—18c per 10 Pfd. Korb.

Lebendes Geflügel.
Hühner, 9c das Pfund.
Spring Chickens, 9c per Pfund.
Truthühner, 12—12½c per Pfund.
Enten, 9½—10½c per Pfund.
Gänse, $4—$7 per Dutzen.

Getreide.
Weizen, No. 2, 72½c. No. [illegible] 65—67½c.
Mais, No. 2, 45½—45¾. No. 3, 44½—41½c.
Hafer, No. 2, 32½—32¾. No. 3, 29—30½c.
Roggen, No. 2, 55½—56. No. 3, 43½—51c.
Gerste, No. 2, 55—60. No. [illegible]
Flachssamen, No. 1, $1.05½. No. 3, $1.3½.

Heu.
No. 1, Timothy, $11—$12. No. 2, $9—$10.

Durch achtzig Anzeigen-Annahmestellen, welche über die ganze Stadt vertheilt sind und Anzeigen zu demselben Preise annehmen, wie die Hauptoffice, hat die „Abendpost" dafür gesorgt, daß Niemand viel Zeit zu verlieren, oder Geld zu verfahren braucht, um eine kleine Anzeige aufzugeben.

Dyspepsie

könnte als eine Bezeichnung für das Anfangsstadium aller Krankheiten gelten, denn eine ordentliche Verdauung ist das Wesentlichste für die Gesundheit eines jeden Organs und das richtige Vonstattengehen einer jeden Funktion des Körpers. Und doch, wie leicht wird im Kinde, im Erwachsenen oder im Greise Unverdaulichkeit herbeigeführt! Unmäßigkeit im Essen oder Trinken, unzweckmäßige Nahrung, Katarrh oder Erkältung des Magens in Folge nasser Füße, eiskalter Getränke u. s. w., u. s. w. bringen die Verdauung in Unordnung, und wir leiden dann an Uebelkeit, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Magensäure, Kopfschmerz, Verstopfung oder auch Diarrhöe. Die Leber geräth in Mitleidenschaft, und da sie mit unreinem Blut versorgt wird, kann sie ihre Arbeit nicht länger verrichten und trägt zu der allgemeinen Zerrüttung bei. Der Patient wird schwach und magert ab, kann nicht schlafen und fühlt sich, während ihm im Allgemeinen alles, im Besonderen aber anscheinend nichts fehlt, von Kopf bis zu Füßen ganz elend. Gesunder Menschenverstand brachte die alten Mönche, welche mit den medizinischen Pflanzen der Alpen vertraut waren, auf den Gedanken, alle solche Symptome im Keime zu ersticken, und noch heute stehen die St. Bernard Kräuterpillen ganz vorn an der Spitze der langen Reihe von Dyspepsie-Heilmitteln. Dieser hohe Ehrenplatz wurde einfach dadurch behauptet, daß die Verdauungsorgane gestärkt, reines Blut beschafft, und alle reizenden Abfallstoffe aus dem System entfernt wurden.

Alle Apotheker verkaufen sie zu 25c per Schachtel. 1

Wöchentliche Briefliste.

Nachstehend veröffentlichen wir die Liste der auf dem Postamt eingelaufenen Briefe. Alle in dieser Liste angezeigten Briefe, welche nicht innerhalb zwei Wochen vom untenstehenden Datum an gerechnet, abgeholt sind, werden nach der „Dead Letter Office" in Washington gesandt.

Chicago, 24. September 1892.

1 Adameck Anna, 2 Adler Miß Auguste, 3 Adziejewski Jozef, 4 Alchenberger Johan, 5 Allan Jas M, 6 Altmann David, 7 Altmann J, 8 Andresen H, 9 Auerbach Miß.

10 Bach Mrs Fanny, 11 Bachmann Eugene (2), 12 Baker Louis, 13 Bärstecher Miß Nanny, 14 Ballacker Antoine, 15 Bauman Charles, 16 Barter T C, 17 Bartram Frederick, 18 Bartes Vaclav, 19 Becker Anna 20 Becker Charles, 21 Becker Jacob, 22 Becker John, 23 Bednarczyk Jozef, 24 Bendel F C, 25 Berg Mrs Friedericke, 26 Barthouzoz Francove, 27 Bethke Gustav, 28 Bielasz Stanislaus, 29 Blaskowski Joseph, 30 Blendt Mrs Marie, 31 Bliß Albert, 32 Born Henry, 33 Bzazki Stanistaw (2), 34 Brandel Edward, 35 Braun Gustav, 36 Breitenbach Charles, 37 Brosienne Margarethe Miß, 38 Burker Meri, 39 Burkhard Theodor, 40 Busek Sam, 41 Buttner L.

42 Chudzenski Jan, 43 Cieslak Leon (2), 44 Ciesla Jozef, 45 Cohn Henry, 46 Cohn Morris, 47 Colnie Mr, 48 Cral Mr, 49 Crome (Fischer) Wilhelm, 50 Czech Mrs A.

51 Dahn R, 52 Damlos Mrs, 53 Depalski Kazamier, 54 Demnar Mrs, 55 Demuth Anton, 56 Dera Jozef, 57 Dmachow Jozefa, 58 Dombrowski Ignaz, 59 Dubs George, 60 Duda Marja, 61 Dzmokiewicz Jozef.

62 Edler Bruno, 63 Edler J, 64 Engel Anne, 65 Engel Leopold, 66 Ernst Albert, 67 Ertman Gottfried, 68 Eyrich Miß Anna.

69 Fabricius Alexander, 70 Farzyek Francyscek, 71 Falk Ephraim, 72 Ferwindt C, 73 Feuerstein R, 74 Fiedler Emil Mr, 75 Finke Christiane, 76 Fischer A, 77 Fott Miß Franziska, 78 Frahm August, 79 Frankenberger Bertha, 80 Freitag Mr, 81 Freeland J, 82 Freudenburg Ben, 83 Fried H, 84 Friedman Otto, 85 Friend J, 86 Fritz Miß Emilie, 87 Furmanski Juliani Edward.

88 Gal Jozef, 89 Gerig Anton, 90 Gieris John, 91 Glaßman Adolf, 92 Golbis Sallie, 93 Gorgoleski J, 94 Graus Nikolas, 95 Graßmann C, 96 Grawe Edward, 97 Grigotawicz Jan, 98 Grubba Josef, 99 Grzybowski Albert, 100 Grzywinski Wladystaw, 101 Gsegner Louis, 102 Guruth Mrs Auguste, 101 Gutgesell Mrs Hulda, 104 Guttmann Jol, 105 Gutzmann Mrs Emilie.

106 Haber J, 107 Hachmeister Hermann, 108 Hancener Ernst, 109 Hagenow Mr, 110 Hansen H, 111 Haralovic Pavac, 112 Hartwig Albert, 113 Hatena Ignaz, 114 Heim Friedrich, 115 Hellfrick Lina, 116 Hengen Chuler, 117 Hennig Valentin, 118 Herchanow J, 119 Hermann Mathias, 120 Her zM, 121 Heseler Peter (2), 122 Hilgenday Mrs Minna, 123 Hinkelmann Charles, 124 Hörnemann John, 125 Hoffmann Richard, 126 Holler Emil (2), 127 Hüsemann John, 128 Hutter Tob.

129 Jager Ernst, 130 Jager Hermann, 131 Jahim Ignacy, 132 Jakubczals Maxeim, 133 Jerome Louis, 134 Josephson Victor.

135 Kahl H, 136 Kasal F, 137 Kauffmann Mrs Sophie, 138 Kavka Leo L, 139 Kaden Otto, 140 Kelm Miß Auguste, 141 Ken Carl, 142 Khnalek Jakob, 143 Kimel Simon, 144 Kirneß A, 145 Kiselow Solomon, 146 Klapproth Miß Minnie, 147 Klein Mrs Franz, 148 Klenovec Josef, 149 Knoblauch A, 150 Kohnert Otto, 151 Kominowski Piotr, 152 Kopke Albert, 153 Korb Alfred, 154 Koster G, 155 Koupal Martin, 156 Kramer J, 157 Kramer M, 158 Kratina Ludwig, 159 Kriger Miß M, 160 Kristiansen J, 161 Krips Josef, 162 Kriz Johann, 163 Kroger Peter, 164 Kronenbitter Anton, 165 Kronfeld Ignaz, 166 Kropewnikiczo Boleslav, 167 Kropp August M, 168 Kroft Miß Mary, 169 Krupka Jan, 170 Kneiapinski Jan, 171 Kucinski M, 172 Kuczkowski Piotr M, 173 Kubena Anton, 174 Kurk Jan, 175 Kutscha Josef, 176 Kwiatowski Antonina.

177 Lach Augustin, 178 Lackovic Toma, 179 Lakmann John, 180 Lange Ernst, 181 Lhuling J, 182 Leeb J (3), 184 Lermann C, 185 Leskovac G L, 186 Leutnant William, 187 Levin T, 188 Lewandowski Adolf, 189 Lewin Alexander, 190 Lewin Mr, 191 Lewitch Louis, 192 Liodau Josef, 193 Löker Peter, 194 Löwensohn A, 195 Lucht Mrs Anna, 196 Ludwig Mrs Anna, 197 Lukaczyk Andrej.

198 Mackiewicz Mrs Chamilla, 199 Mahler Adolf, 200 Mahr Antoine, 201 Margitich Anton, 202 Marschall Josef, 203 Mataskovitch Anton, 204 Matcherett Mr, 205 Matischewsky August, 206 Matrona C, 207 Matzen Hans Andreas (2), 208 Madrinac Andre, 209 May Miß Wilhelmine, 210 Mayer G, 211 Mertens Eugen, 212 Mesirow Mrs Sophie, 213 Metz Helene, 214 Meier Henry, 215 Meejer J, 216 Meyers Mrs S, 217 Mezger Miß Anna, 218 Michatek Jozef, 219 Mildner Hermann, 220 Miller Jozef, 221 Miller Moritz, 222 Modzejewski Jozef, 223 Moner Miß Bertha, 224 Mozinski Jozef, 225 Müller Charles, 226 Münzberg Wm.

227 Närman Mr, 228 Namae Mr, 229 Nawazki Martin, 230 Neuhoff A, 231 Nilles P, 232 Nowak Jozef.

233 Ochab Pawel, 234 Olson Miß Kristine, 235 Oliverius Frank, 236 Opiela Wojciech.

237 Paeula Johann, 238 Paszkiewicz Valentin, 239 Patjanowski Kazmierz, 240 Pauly Matthias, 241 Pawlak Walenty, 242 Perdziak Nikolaus, 243 Peschl Joe, 244 Pessarara Adam, 245 Peterson Chr., 246 Phil Lars, 247 Plath Chas, 248 Pluta Stanistaw, 249 Poczatek Franciszek, 250 Podzorski Anton, 251 Polewski Johann, 252 Polich Ivan, 253 Potjanovski Kazimir, 254 Prais K, 255 Prisigoda Gottlieb, 256 Puchalski Walery.

257 Radke Edwald, 258 Radomski Anton, 259 Rantsel Katharina, 260 Ramut Auguste, 261 Rauch Rudolf, 262 Rauchenberger Fritz, 263 Rempert Mr, 264 Reis H, 265 Richter Alexander, 266 Richter Mina, 267 Rings K, 268 Rogawski Stanistaw, 269 Rolaff Robert, 270 Romer Josef, 271 Rosin A, 272 Roß Edward, 273 Roswadowski Franz, 274 Rottau Jozef, 275 Rubinstein J, 276 Rulin J B, 277 Rusch Jakob, 278 Ruter Henry, 279 Ruppert Auguste, 280 Rutstein Relton, 281 Ryne Jan, 282 Ryther Fanny.

283 Sajdak Michat, 284 Samatulski Anton, 285 Saphir Mrs Johanne, 286 Sautor Michalina, 287 Sarezky Mr, 288 Scerefewsky H, 289 Schader Julie, 290 Schafer Chas, 291 Schafer Moses, 292 Scheedel Josi, 293 Scheutterle Georg, 294 Schiller Frank, 295 Schloß Miß Sophie, 296 Schmidgall Heinrich, 297 Schmitt Miß Josephine, 298 Schottler Lena, 299 Schuler Miß Bertha, 300 Schulz, 301 Schuchat J, 302 Schulz Hermann, 303 Schuman Sam, 304 Schußler Jakob, 305 Schwald Marie, 306 Schwalb Mr, 307 Schwarzberg Heszek, 308 Schwartz E Mottel, 309 Schwartz Friedrich, 310 Schwartz Nathan, 311 Sebek Johann, 312 Seemann Miß Auguste, 313 Seestadt Max, 314 Seik A, 315 Senzig Nicolaus (2), 316 Schmulson Mrs Jeto, 317 Siegel S, 318 Siemen Mrs B, 319 Skurla Rade, 320 Sliwa Jozef, 321 Slottke Carl, 322 Slucinski Wojciech, 323 Smyt Anila, 324 Springer Anton, 325 Stach Frank, 326 Stafford R, 327 Stalhowski Stanistaw, 328 Stamm A, 329 Stark Miß Anna, 330 Stegbauer Adolf, 331 Stierstorfer Jakob, 332 Stone O, 333 Straceck Jakob, 334 Stritter R, 335 Stutt August, 336 Svoboda Chas, 337 Som L, 338 Spindler Jakob, 339 Szamleski Jan, 340 Szczepaniak Szyman, 341 Szlak Mrs Marianna.

342 Tabarrewski Jozef, 343 Tabert Joseph, 344 Tagemann George, 345 Tameckis G, 346 Tenmann Zally, 347 Tolar Petr, 348 Tomanoczy Paul, 349 Tomaszewski Walenty, 350 Trampp Miß, 351 Triling Leiba, 352 Troistorff Paten August.

353 Uranabick Martin.

354 Valtersin Henry, 355 Verbe John, 356 Veiß Adolf, 357 Vocu Jozef.

358 Wach Julie, 359 Wacelpski Johann, 360 Waldman Otto, 361 Waldman Sam, 362 Walkoiwak Anton, 363 Walter F, 364 Walus Dzio, 365 Wand Frank, 366 Wanek Franz, 367 Watnik J, 368 Weidemann Fritz (2), 369 Weis Max, 370 Weitzenbach C A, 371 Weiß W, 372 Wende Oswald, 373 Wengler Frank, 374 Winik Rolze, 375 Wilbklick Josef, 376 Wojton Jan, 377 Wokoun Jozef, 378 Woldt Ernst, 379 Worthmann Henry, 380 Wottermann S D, 381 Wulff Mrs Christine, 382 Wuske Albert, 383 Wyneken Friedrich.

384 Zaleta Wojciech, 385 Zaczal Tomasz, 386 Zelidor Johanna, 387 Zenser Mary, 388 Ziecial Ignaz, 389 Ziegler Louis, 390 Ziengisl Michat, 391 Zimmermann W J H, 392 Zoch Mary, 393 Zolecki Johann, 394 Zydorowicz Franciszek.

Scheidungsklagen

wurden gestern folgende eingereicht: Mathilda gegen Olaf Jacobson, wegen Grausamkeit; Elisabeth gegen Howard Johnson, wegen Verlassens; Mary O'Leary, gegen Jeremiah, wegen Grausamkeit; Mattie gegen Frank F. Gibford, wegen Verlassens.

Todesfälle.

Im Nachstehenden veröffentlichen wir die Liste der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamte zwischen gestern Mittag und heute Nachricht zuging:

Alvina Kagel, 836 W. Division Str., 20 J.
Sarah Kenner, 117 Gurley Str., 59 J.
Peter Schultz, 181 22. Str., 76 J.
Christian Striedinger, 270 Dayton Str., 25 J.
Christine Londelius, 3706 Dearborn Str., 77 J.
Heinrich May, 64 Wells Str., 50 J.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude......203 Fifth Ave.
Zwischen Monroe und Adams Str.
CHICAGO.
Telephon No. 1498 und 4046.

Preis jede Nummer	1 Cent
Preis der Sonntagsbeilage	2 Cents
Durch unsere Träger frei in's Haus geliefert wöchentlich	6 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei	$3.00
Jährlich nach dem Auslande, portofrei	$5.00

Redakteur: Fritz Glogauer.

Mit faulen Witzen und schnurrigen Anekdoten kann man eine große Zuhörerschaft ohne Zweifel besser unterhalten, als mit Ziffern, Schlußfolgerungen und trockenen mathematischen Beweisen. Wenn daher der Gouverneur Fifer zu dem Entschlusse gelangt ist, in seinen Versammlungen nur Heiterkeit und Gelächter zu erwecken, so hat er gestern in Chicago den richtigen Ton angeschlagen. Private Joes Rede wird es jeden Sachkenner bedauern lassen, daß sich ihr Urheber der juristischen Laufbahn gewidmet hat, statt Circus-Clown zu werden. Es ist fraglich, ob Barnum je einen "natural fool," oder ob Renz je einen „Aujust“ gehabt hat, der es mit dem Gouverneur von Illinois aufnehmen könnte. Selbst wenn man die Rede nur liest, muß man lachen, bis Einem die Thränen über die Backen laufen. Wie riesig muß sie also erst das Zwerchfell Derjenigen erschüttert haben, welche das Glück hatten, den großen Komiker mit eigenen Ohren zu hören! Ein Eintrittsgeld von 50 Cents sollte bei allen künftigen Vorstellungen des unvergleichlichen Artisten erhoben und würde sicherlich gern bezahlt werden.

Gouverneur Fifer hat es anscheinend aufgegeben, die sachlich begründeten Angriffe seines Gegners abzuwehren und die republikanische Staatsverwaltung weiß zu waschen. Er beschäftigt sich nur noch mit der Abstammung, der Entwicklungsgeschichte und den jetzigen Vermögensverhältnissen John P. Altgelds. Die Laufbahn dieses Mannes, der es vom einfachen deutschen Bauernjungen bis zum Gouverneurscandidaten und wohlhabenden Manne gebracht hat, ist nach Fifers Ansicht der beste Beweis dafür, daß die republikanische Partei keine Klassenpolitik treibt, und daß der Raubzoll-Tarif keine Millionäre züchtet! Da diese Behauptungen im höchsten Grade lächerlich sind, so unterstützt sie der schlaue Fifer kluger Weise nicht mit ernsthaften Gründen, sondern mit Meidingern. Wenn man „humoristisch“ redet, darf man ja den größten Unsinn vortragen.

Im Uebrigen ist es sehr erfreulich, daß der Gouverneur in so guter Laune ist. Er sollte sich dieselbe auch über die Wahl hinaus erhalten und seine Niederlage lachenden Mundes entgegennehmen. Vielleicht ziehen seine Leistungen auf dem Gebiete der höheren Komik die Aufmerksamkeit der unternehmenden amerikanischen „Managers“ auf sich, so daß er als Coulissenreißer oder humoristischer Vorleser eine glänzende Anstellung findet. Es gibt viele schlechte Politiker, aber wenige gute Komiker. Wenn Private Joe sich das vor Augen hält, so wird er nicht mehr so thöricht sein, den Staatsmann spielen zu wollen. Sein Talent weist ihm einen anderen Weg.

Meik McDonalds Freisprechung durch den Friedensrichter Foster wird von allen anständig denkenden Leuten gutgeheißen werden. Denn ein so großer Lump McDonald ist und so sehr ihm ein Bestechungsversuch zuzutrauen ist, so wenig glaubwürdig ist sein Ankläger. Die Thatsache, daß der makellose Woodman seine Geschichte zuerst dem Vorsitzenden des republikanischen Wahlausschusses erzählte, statt sie den zuständigen Behörden mitzutheilen, ist schon bezeichnend genug. Außerdem war von vornherein das Bestreben erkennbar, drei Männer zu besudeln, die sich in ihrer Eigenschaft als Richter der Wiederanstellung Woodmans widersetzt hatten. Endlich zeigte auch die Ausnutzung der Geschichte durch die republikanischen Organe, daß dieselbe nur politischen Zwecken dienen sollte. Mayor Washburne mag aus den besten Beweggründen die Verhaftung McDonalds bewerkstelligt haben, aber seiner Partei hat er damit keinen Dienst geleistet. Die Verhandlungen vor Friedensrichter Foster haben vielmehr nur den Charakter oder richtiger die Charakterlosigkeit des Mannes aufgedeckt, den der republikanische Gouverneur trotz allen Einspruches zum Friedensrichter und der republikanische Mayor zum Polizeirichter machte.

Die Sache wird hoffentlich noch ein Nachspiel haben. Keine Großstadt kann sich am Ende aller McDonalds erwehren, aber die Woodmans sind für jedes gesittete Gemeinwesen eine unauslöschliche Schmach. Für die überwiegende Masse des Volkes wird nur in den Friedensgerichten „Recht“ gesprochen, weil die Appellation an die höheren Gerichte zu theuer ist. Die Friedensrichter sollten gerade deshalb unantastbare Ehrenmänner mit gründlichen Rechtskenntnissen sein. Statt dessen sind sie wenigstens theilweise unwissende und corrupte Wardpolitiker, welche die Erpressung handwerksmäßig betreiben und sich, wie die „Abendpost“ erst vor Kurzem bewies, in den Dienst gemeiner Halsabschneider stellen. Daß auf diesem Gebiete Wandel geschaffen werden sollte, wird von keinem rechtlichen Bürger bestritten. Von Fifer aber, der außer Woodman noch eine ganze Anzahl Schufte als Friedensrichter angestellt hat, ist sicherlich nichts Gutes zu erwarten. Schon aus diesem Grunde sollte Fifer geschlagen werden.

Die irischen Pächter sind sehr mißvergnügt darüber, daß auch die liberale Regierung den „Landlords“ bei der Erhebung ihrer Pachtgelder behilflich ist. Letztere werden nicht durch freie Vereinbarung, sondern von den Gerichten festgesetzt, d. h. wenn ein Pächter sich verpflichtet hat, 50 Pfund zu zahlen und später seine Zahlungen nicht leisten kann oder will, so kann er die Pachtsumme vom Gericht auf 25 Pfund heruntersetzen lassen. Trotzdem dies ein Vortheil ist, den die Pächter oder Miether in keinem anderen Lande genießen, sind die „unterdrückten“ Irländer noch immer nicht zufrieden. Sie wollen auch das nicht zahlen, was sie unter den ungünstigsten Verhältnissen zahlen könnten, und deshalb sind die Landlords häufig gezwungen, sie „herauszusetzen“ zu lassen. Diese „Evictions“ müssen meist gewaltsam vollzogen werden, weil sich die Pächter einem richterlichen Ausweisungsbefehle nicht fügen wollen. Da nun der neue Staatssecretär für Irland für diesen Zweck ebenso gut die Constabler aufbietet, wie der alte, so wird er von den Anti-Parnelliten des Wortbruches beschuldigt und fürchterlich heruntergerissen.

Unter diesen Umständen dürfte die Bundesgenossenschaft der irischen Nationalen mit den englischen Liberalen sehr bald aus dem Leime gehen. Gladstone hat zwar noch immer nicht verrathen, wie er die irische Frage lösen will, aber es ist ziemlich sicher, daß auch die weitestgehenden Zugeständnisse von seiner Seite den Irländern nicht genügen werden. Keine britische Regierung kann die Eigenthumsrechte in Irland ohne Weiteres aufheben und sie in England, Schottland und Wales fortbestehen lassen. Denn der Grundbesitz ist nicht auf der grünen Insel allein von den adligen Eroberern gestohlen worden, und wenn ein mehrhundertjähriger Besitz den irischen Grundherren keine gesetzlichen Rechte verleiht, so muß ohne Zweifel der Grund und Boden in ganz Großbritannien dem „Volke“ zurückgegeben werden. Außerdem ist nicht einzusehen, weshalb gerade den jeweiligen Pächtern das von ihnen bebaute Land gebührt und alle anderen Leute leer ausgehen sollen. Auf die ländlichen Tagelöhner und die städtischen Arbeiter aber nehmen die irischen Nationalen nicht die geringste Rücksicht.

Da verschiedene republikanische Blätter sich wieder große Mühe geben, Herrn Cleveland in Pensionssachen zu bekritteln, so hat ein New Yorker Veteran dem demokratischen Nationalausschuß ein Verzeichniß zugesandt, aus welchem zu ersehen ist, wie viele Privat-Pensionsbills seit dem Jahre 1861 von den einzelnen Präsidenten unterzeichnet worden sind. Es hat darnach Präsident Lincoln 44 solcher Vorlagen durch seine Unterschrift zum Gesetz erhoben; Präsident A. Johnson 431; Präsident U. S. Grant (in acht Jahren) 536; Präsident R. B. Hayes (in vier Jahren) 324; Präsident C. A. Arthur (in vier Jahren) 706 und Präsident Grover Cleveland (in vier Jahren) 1825.

Zugleich hebt der Veteran die Thatsache hervor, daß von Cleveland mehr Veteranen in Amt und Würden belassen wurden, als von jedem anderen Präsidenten.

Dies Alles ist ohne Zweifel richtig. Es muß aber auch erwähnt werden, daß Präsident Cleveland sich auch Verdienste um die Veteranen wie um das Publikum im Allgemeinen dadurch erworben hat, daß er unbegründete Ansprüche, die vom Congresse genehmigt worden waren, mit Veto belegte. Sein Veto gegen die sog. Pauper-Pension-Bill muß ihm gleichfalls als Verdienst angerechnet werden. Denn die Erfahrung mit der Dependent Pension Bill hat hinreichend gelehrt, daß viele Tausende um Pensionen nachgesucht und sie erhalten haben, obwohl sie weder arbeitsunfähig noch arm sind.

Es wäre sicherlich weiser gewesen, wenn man wenigstens einen Theil der vielen Millionen, welche kraft dieses Gesetzes alljährlich zur Ungebühr verausgabt werden, auf Erhöhung der Pensionen für wirkliche Invaliden, für solche, die Gliedmaßen verloren haben und gänzlich hilflos sind, verwandt hätte.
(Anz. d. West.)

Lokalbericht.

Ein ungetreuer Postbeamter.

Nikolaus J. Berwick, ein 20 Jahre alter Angestellter der Poststation an der Nordseite ist durch den Bundes-Commissär Hoyne wegen Diebstahls unter $1000 Bürgschaft dem Criminalgericht überwiesen worden.

Berwick ist der Sohn des an der Rush Str. Brücke stationirten Polizisten Berwick und wurde vor 10 Monaten bei der Post angestellt. Verschiedene Beschwerden, welche über das Verschwinden gewisser Werthsachen eingingen, veranlaßten den Inspector Stuart, eine Untersuchung anzustellen und das Resultat derselben war, daß man bei Berwick einen werthvollen Diamantring fand, den ein Frl. Esther, an der Lill und Lincoln Ave. wohnhaft, an einen Juwelier behufs Reparatur gesandt hatte, fand. Außer diesem einen werden dem jungen Mann eine Anzahl anderer zum Theil ziemlich bedeutender Diebstähle zur Last gelegt. Er hat bereits eingestanden, daß er den Ring einem Packetchen, welches durch seine Hände ging, entnommen hat. Da sein Vater die verlangte Bürgschaft gestellt hat, befindet sich der junge Mann auf freiem Fuß.

Humboldt-Feier.

Das Arrangements-Comite des deutschen Preß-Club, welches die Vorbereitungen für die am 16. October stattfindende Enthüllung des Humboldt-Denkmals im Humboldt Park in Händen hat, beschloß gestern Abend, an alle deutschen Vereine Einladungen zur Theilnahme an der Feier ergehen zu lassen. Der Teutonia-Männerchor und mehrere andere Gesang-Vereine haben ihre Mitwirkung bereits zugesagt. Als Festmarschall für die Parade wurde Herr Henry Greenbaum ernannt.

* Am nächsten Mittwoch wird der deutsche Preß-Club von Chicago die diesjährige Saison seiner Unterhaltungen durch einen „Herrenabend“ im Clublokal, No. 106 Randolph Str., eröffnen. Für ein reichhaltiges und gediegenes Programm wird gesorgt werden.

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

McDonald freigesprochen.

Das Ende des „Bestechungs-Prozesses“.

Richter Woodman wird ein schlimmes Viertelstündchen bereitet.

Richter Fosters Entscheidung.

Gestern Nachmittag wurden die Verhandlungen in der Angelegenheit gegen Michael C. McDonald fortgesetzt und zu Ende geführt. Das Resultat war, daß Richter Foster die Anklage nicht für erwiesen erachtete und McDonald von der Anklage der versuchten Bestechung eines Richters freisprach.

Richter Woodman, der Hauptzeuge des Prozesses, war, als die Verhandlung eröffnet wurde, nicht zugegen. Nachdem man etwa eine halbe Stunde auf ihn gewartet hatte, wurde der Antrag gestellt, Woodman gewaltsam vorzuführen und wegen Mißachtung des Gerichtes zu bestrafen. Während noch über diese Anträge gestritten wurde, erschien plötzlich Woodman. Er theilte mit, daß er in derselben Angelegenheit, die ihn hiehergeführt, vor den Großgeschworenen zu thun gehabt hätte.

Anwalt Trude ergriff nun das Wort, um einen von dem Anwalt der klägerischen Partei gestellten Vertagungs-Antrag zu bekämpfen.

Nachdem Trude ausgeführt hatte, daß es Woodman nur darum zu thun sei, seine Angelegenheit dadurch der Oeffentlichkeit zu entziehen, daß er sich hinter die geschlossenen Thüren des Berathungszimmers der Großgeschworenen zurückziehe, ging er gegen Woodman vor und schleuderte diesem die tödtlichsten Beleidigungen in's Gesicht.

„Ich wünsche, daß dieses brandige Glied der Menschheit auf dem Zeugenstand erscheine“, sagte er, „und wir werden dann zeigen, daß er der Achtung seiner Mitbürger nicht würdig ist. Er ist ein so nichtswürdiger Schuft, wie jemals Einer sich in den Kloaken der Gesellschaft gewälzt hat. Soll ihm gestattet werden, hier zu schweigen, weil ihm noch das Berathungszimmer der Großgeschworenen offen steht? Nein! Er soll wieder den Zeugenstand besteigen.“

Richter Woodman war leichenblaß und zitterte an allen Gliedern, als er diesen Erguß mit anhören mußte.

Richter Foster entschied endlich gegen den Vertagungs-Antrag, und gab, nachdem noch die verschiedenen Anwälte ihren Standpunkt vertreten hatten, seine Entscheidung ab. Dieselbe lautete:

„Ich habe den Aussagen Woodmans mit großer Aufmerksamkeit zugehört und versucht, die gestellten Anträge unparteiisch zu entscheiden. Aus dem Kreuzverhöre mit Woodman habe ich entnommen, daß er zugestand, den Vertretern der Presse gegenüber wiederholt falsche Aussagen gemacht zu haben. Er gab zu, daß er sich von verschiedenen Führern der republikanischen Partei des Countys sein Verhalten in dieser Angelegenheit habe vorzeichnen lassen. Ich bin demnach zu der Annahme gezwungen, daß das Vorgehen Woodmans politischen Zwecken entsprang. In Folge dessen glaube ich, daß diese Sache nicht in den Gerichtssaal gehört und spreche daher den Angeklagten frei.“

Kaum war diese Entscheidung erfolgt, so erhob sich unter den Freunden McDonalds ein gellendes Hurrah-Rufen. Kurz darauf war das Gerichtszimmer geleert.

Der Rauchunfug.

Der Rauch-Inspector George hat gegen nachbenannte Firmen und Personen wegen Uebertretung der Rauchordinanz Anklage erhoben:

Peter Peterson, 21 Wabansia Ave.
J. M. Plumstead, 315 S. Clinton Str.
C. O. Setlanes & Co., 262 N. Curtis Str.
Westside Brewing Co., 405 N. Paulina Str.
William Morris & Sons, 35. Str. und Portland Ave.
Knickerbocker Ice Co., 449 Duncan Park.
W. & A. Meilahan, Cornelia und Paulina Str.
T. S. Wild Mfg. Co., 110 Indiana Str.
S. G. Taylor & Sohn, 98 Indiana Str.
Chicago Raw Hide Mfg. Co., 77 Ohio Str.
Schultz & Fredericks, 24 W. Huron Str.
Chicago Iron Works, William und Hawthorne Aves.
W. H. Brush & Co., 155 Weed Str.
Isaac Wolff, N. O.-Ecke Madison und Halsted Str.
Wm. Ruehl Brg. Co., 244 W. 12. Str.
J. H. Pank & Co., Clybourn Place Brücke.
C. & H. Dobbins, 267 E. 20. Str.
Columbia Cordovan Tannery, 70 Mendel Str.
Citizens Brg. Co., Archer Ave. und Main Str.
Schumacher & Betzel, 96 Chicago Ave.
Cormully & Jeffery Mfg. Co., 223 Franklin Str.

„Werth einer Schachtel eine Guinea.“

Eine Schachtel BEECHAM'S PILLS machen einen Familien-Medizinkasten aus. Migräne, Magenschwäche, Appetitlosigkeit, Blähungen u. Magenschmerzen, Taumel, Uebersattigung, Blähungen nach dem Essen, Schwindel-Anfälle, Schläfrigkeit, kalte Schauer, heiße Aufwallungen, Kurzathmigkeit, Verstopfung, Flecken auf der Haut, gestörter Schlaf, und alle nervösen und Schwächeanwandlungen werden durch den Gebrauch dieser Pillen gelindert. — Mit einer geschmacklosen auflösbaren Haut überzogen. Bei allen Apothekern. Preis 25c. die Schachtel. New York Depot: 365 Canal Str. 137

Aus dem Leben der Großstadt.

Ein Geschäftszweig, dem dann und wann etwas Beachtung geschenkt werden sollte.

Auktionslokale, deren Inhaber und Besucher.

Um die Zeit, wenn Morgens die Droschkenkutscher sich am Postgebäude zu versammeln beginnen und die Briefträger zum ersten Male ihre Runde machen, erscheint in einem kleinen Laden an der anderen Seite der Clark Str. ein bejahrtes kleines Männchen mit einem seidenen Käppchen auf dem dünnbehaarten Kopfe und beginnt das Schaufenster des Ladens zu dekoriren. Erst breitet er ein Stück rothen Sammets im Fenster aus, worauf er einige Hände voll Ringe und Medaillons plazirt. An einem für diesen Zweck hergerichteten Gestelle hängt er mehrere Uhrgehäuser auf, die wie complete Uhren aussehen und eine gelbe Farbe haben, so daß Diejenigen, auf deren Kundschaft der Ladenbesitzer spekulirt, glauben, es seien goldne. Dann kommen noch einige Blas-Instrumente, mehrere billige Violinen, die wie alte, werthvolle, aussehen, Operngläser, Brillen, 2c., hinzu und die Auslage ist fertig.

Mittlerweile ist es acht Uhr geworden und jetzt holt der Mann eine schmutzige rothe Fahne aus einem Winkel und hängt sie über der Thür auf. Zwei Männer, „Angestellte des Geschäfts“, haben sich eingefunden und beginnen ihre Thätigkeit, d. h. sie stellen sich vor das Fenster und betrachten die ausgelegten Gegenstände. Der alte Mann öffnet einige Kästchen, in denen sich Bestecke von weißem, silberähnlichem Metall befinden. Dann nimmt er ein halbes Dutzend Löffel in die Hand und behauptet mit lauter Stimme, daß ihm ein Dollar für dieselben geboten worden sei. Wir wissen also jetzt, daß wir uns in einem Auktions-Lokale befinden. Wie schon bemerkt, behauptete der Verkäufer, es sei ihm ein Dollar geboten worden, obgleich Niemand weiter, als er selbst im Lokale zu erblicken ist. Letzteres scheint ihn nicht im Geringsten zu geniren, denn nachdem er mit wunderbarer Zungengeläufigkeit das Wort Dollar etwa zwei Dutzend Mal in einigen Sekunden ausgerufen, hat ihm ein Unsichtbarer einen halben mehr geboten. Der Verkäufer hat noch Einiges zu bemerken, doch erfolgt der Zuschlag gleich nachher unter großem Geräusch.

Inzwischen stehen die beiden Männer, von denen oben die Rede ist, noch immer vor dem Fenster und bewundern die dort ausgelegten Herrlichkeiten. Ein Mann in langen Stiefeln und mit breitem Hut kommt des Weges, hört den Lärm im Laden und betritt denselben, gefolgt von den beiden. Jetzt wird es Ernst, denn es sind „Käufer“ da. Der Auctionär nimmt ein halbes Dutzend Theelöffel, versichert, daß dieselben $18 werth seien und erwartet ein Gebot. Einer der Angestellten bietet 50 Cents, wofür ihm ein halb mitleidiger, halb verächtlicher Blick von dem Ausrufer zu Theil wird. Man versucht zu erforschen, ob der Mann in den langen Stiefeln im Stande ist, $2 zu bezahlen, doch falls er die Löffel überhaupt nicht haben will, darf er seinen Mund nicht aufthun, denn würde er die erste Offerte auch nur um einen Nickel überbieten, so würde ihm die Waare, die ungefähr 15 Cents werth ist, ohne Weiteres zugeschlagen. Uebrigens, so bald der Verkäufer sieht, daß der Kunde an die Löffel nicht beißen will, so nimmt er eine Ziehharmonika, und spielt ein paar Takte aus einem bekannten Gassenhauer. Die Musik zieht einige Passanten herein, die sich an dem Tisch entlang aufstellen. Die Ziehharmoniko, ein aus roth lakirtem Papier, Zinn und Holz hergestelltes Ding, ist mit $21 markirt. Einer der Angestellten bietet $2, worauf ein anderer, diesmal ein wirklicher Kunde, 50 Cents mehr bietet. Die beiden beginnen, sich zu treiben und als der erste auf $4 angelangt ist, läßt er nach. Alles Zureden Seitens des Auktionärs hilft nichts; der andere erhält das Instrument für den „Spottpreis“ von $4.25.

Dann wird der Verkäufer grob. Er fragt die inzwischen zahlreicher gewordene Gesellschaft, ob sie gekommen wäre, um einen armen, alten Mann auszuplündern und versichert mit einem kräftigen Fluch, daß er sich das nicht gefallen lassen werde. Er sei Willens, billig — spottbillig zu verkaufen, aber zu verschenken habe er nichts.

Das Publikum hat das begriffen. Denn als er eine Jagdflinte mit fichtenem Kolben und blechernen Läufen auspackt, wird ihm von vornherein ein anständiges Gebot gemacht. Dennoch muß er wieder ärgerlich werden, denn er muß das Gewehr für $6 hingeben, da Niemand mehr bietet.

Jetzt kommen einige Uhren, die mit „18 Karat“ gestempelt sind, an die Reihe, die verhältnißmäßig leicht Käufer finden, Operngläser, Revolver und andere Dinge folgen und wenn es dunkel wird und der Auktionär den Laden schließt, dann sieht er mit Befriedigung, daß sein Waarenvorrath sich um ein bedeutendes verringert hat und die Einnahme eine ganz respektable ist.

Aehnlich wie hier, werden die Geschäfte in allen Auktions-Lokalen, deren es im Geschäfts-Centrum einige Dutzend gibt, abgewickelt. Die meisten bezahlen sich gut und ernähren von zwei bis sechs Leute ganz vorzüglich. Es gibt eben immer Leute, welche in der Meinung, billig zu kaufen, die paar Dollars, über die sie gerade verfügen, für irgend einen Gegenstand hingeben, den sie gar nicht einmal gebrauchen. Die Sachen, die auf solchen Auktionen verkauft werden, sind speziell dafür gemacht. Sie eignen sich nur für den Verkauf, nicht für den Gebrauch.

Man braucht dabei nicht etwa anzunehmen, daß es nur Leute vom Lande sind, die ihr Geld in derartige Lokale tragen, die Städter thun es auch. Ein Mann, der an der Cottage Grove Ave. wohnt, kaufte dieser Tage ein niedliches, „silbernes“ Fruchtkörbchen für $1.25. Als er nach Hause kam, war das Körbchen gelb geworden und das „Silber“ hing an des Mannes Rock. Am andern Tage nahm er das Körbchen wieder mit und beschwerte sich bei dem Auktionär. „Ja, was wollen Sie denn für den Preis?“ sagte dieser. „Wenn das Körbchen aus massivem Silber gemacht wäre, würde man schon längst harte Dollars daraus gemacht haben.“

Schmeichelhaft für Herrn Goldzier.

Viele Mitglieder der Chicago Turngemeinde, Republikaner ebenso wohl wie Demokraten, sind der festen Ueberzeugung, daß die Erwählung des Herrn Julius Goldzier in den Congreß ein Gewinn für die Wählerschaft im Allgemeinen und für das Deutschthum im Besonderen sein würde. Sie haben deshalb folgendes Rundschreiben zu verbreiten begonnen:

Die Unterzeichneten erkennen in Herrn Julius Goldzier den fähigen, pflichttreuen und unerschrockenen Ex-Alderman, einen Mann, der alle die Eigenschaften in sich vereinigt, welche nothwendig sind, um die Wähler des 4. Congreßbezirkes würdig und thatkräftig im Abgeordnetenhaus der Ver. Staaten zu vertreten, und wir werden Alles, was in unserer Macht steht, einsetzen, um ihn als unseren Repräsentanten zu erwählen:

Louis Nettelhorst, Geo. A. Schmidt, Gustav Haußer, G. E. Langer, O. F. Greifenhagen, Fritz Haverkamp, Carl Durand, Martin Loescher, Max Stern, Hermann Michel, Alex. Klappenbach, Wm. Kuecken, Jul. Zimmermann, Emil Höchster, Fritz Goetz, Julius Wegmann, Herm. Hanstein, Oscar F. Müller, C. F. Giesenschlag, Wm. J. Weber, Wm. J. Weinsheimer, Henry Garben, Fritz Mayer, Aug. Herzberg, M. Waben, Charles Stille, Geo. F. Michel, L. Wilzinski, Wm. Schumann, Carl Michaelis, E. W. Bechstein, H. D. Pottie, August Seeger, Louis Birkenstein, Edwin Schaefer, Fred. Seeger, Hermann Bock, John Lippert, H. P. Coelln, Emil Frobenius, Frank Mueller, Herm. Wunder, Emil Goetz, D. Weyl, Oscar Wolff, John Prosser, Julius Blum, Andrew Lathomus, Conrad Klett, Washington Hesing, J. P. Hand, Joseph Mendelson, Chas. Berger, Ernst Hauck, S. D. Mentz, Leo Austrian, Henry Faulhaber, Oscar F. Mayer, Ph. Brand, Wm. G. Apfel, Eugen Niederegger, Wm. Thomas, John D. Zernitz, Harry Rubens, Chas. Kollenberg.

Kerns Restaurant und Bier-Vault, 108 La Salle Str. Heute an Zapf: Anheuser Busch Pilsener, Budweiser und Burgunder, Blatz Private Stock, importirtes Pilsener, Münchener, Würzburger, Culmbacher, Kopenhagener.

Gracie bleibt bei der Großmama.

Richter Kohlsaat entschied gestern in dem Streit um die 5jährige Gracie Coyle, worüber erst kürzlich in der „Abendpost“ berichtet worden, daß das Kind bei seiner Großmutter, Frau H. Hind, No. 73 Goethe Str., zu verbleiben habe und wies den Vater des Mädchens, Harry F. Coyle mit dem Ansuchen, ihm die Erziehung und Sorge um das Kind zu überlassen, ab.

Der Richter nahm an, daß Coyle nicht in der Lage sei, für das kleine Mädchen in wünschenswerther Weise zu sorgen und daß der Mann, wie sein früheres Verhalten seiner Familie gegenüber beweise, auch gar keine Lust habe, seinen väterlichen Pflichten gerecht zu werden.

Frau Hind hatte dem Richter mitgetheilt, daß Coyle das Kind als Tänzerin auf eine Bühne zu bringen beabsichtige.

Frei-Excursion.

Große Frei-Excursion nach Chicago Heights Sonntag, den 25. September.

Zug fährt ab von der Dearborn Station der Chicago & Eastern Illinois Eisenbahn um 1 Uhr Nachmittags, hält an Archer Ave., 41. Str., 55. Str., 63. Str. und Kensington.

Kommt und beseht Euch das neue Fabrik-Centrum, 6 große Hotels, 300 Häuser, 5 große Fabriken, alle in Bau begriffen und überall makadamisirte Straßen.

Dies ist eine Gelegenheit in der ganzen Lebenszeit eine gute Geschäfts-Lot an einer makadamisirten Straße zu erwerben.

Wir laden Jedermann ein, sich uns anzuschließen und das zu besehen, was wir in sechs Monaten geschaffen haben.

Chicago Heights Land Association,
Chamber of Commerce Building.

Pond's Extract
sollte sein, wie ein
Trauring
Immer zur Hand.

Ihr wißt nicht, wenn Ihr es am meisten nöthig habt — das Pond's Extract — und Ihr solltet es daher immer bereit haben. Gebraucht es freigebig in allen Fällen von Wunden, Quetschungen, Schnittwunden, Schwären, Rissen, gegen Kopfweh, Zahnweh, Ohrenweh, entzündete Augen, wunde Füße, lahme Muskeln, ferner gegen wunden Hals, Heiserkeit, Rheumatismus, Neuralgie, wo immer Ihr Schmerzen spürt und wenn sich Entzündung einstellt, und Ihr werdet bald finden, daß Euch viele Schmerzen erspart wurden. Versuchtet Ihr jemals

POND'S EXTRACT OINTMENT?

Es ist wunderbar, wie es hilft in allen Fällen, wo eine Einreibung am Platze ist. Es ist ein ausgezeichnetes Mittel gegen Hämorrhoiden. Nur 50 Cents. Verkauft bei allen Apothekern.

Nehmt keine Substitute für diese Sachen.
Allein hergestellt von
POND'S EXTRACT Co.,
NEW YORK UND LONDON.

Deutsche Republikanische
Massen-Versammlung
unter Leitung des Deutschen Republikanischen Central-Vereins, in der
Central Music Hall,
am Samstag, den 24. September, Abends 8 Uhr.
Ueber die politischen Tagesfragen reden die Herren:
RICHARD GUENTHER,
COUVERNEUR FIFER,
WILHELM VOCKE,
MAYOR WASHBURNE,
JOSEPH BRUCKER.
Eintrittskarten sind durch den Unterzeichneten auf dem Hauptquartier des Deutschen Republikanischen Central-Vereins, Parlor 4, Pacific Hotel, zu haben. Reservirte Sitze für Damen und deren Begleitung. Auch für gute Musik ist Sorge getragen.
EUGEN SEEGER, Secr.

Schrecklicher Tod eines Kindes.

Eine Anzahl Knaben hatten gestern auf einer leeren Baustelle einen Haufen Gestrüpp in Brand gesteckt und vertrieben sich die Zeit, indem sie durch die Flammen sprangen. Das drei Jahre alte Söhnchen des No. 20 Coulter Str. wohnenden Samuel Olson versuchte den Sprung ebenfalls und fiel in das Feuer. Die größeren Knaben zogen das unglückliche Kind zwar sofort heraus, doch hatte es bereits so schwere Brandwunden erlitten, daß es einige Stunden später starb.

Vereins-Angelegenheiten.

Das Arrangements-Comite des deutschen Krieger-Vereins hielt gestern Abend in Wm. Mestas Club-Zimmer eine Versammlung ab und beschloß, sämmtliche militärische Vereine der Stadt zur Theilnahme an den Einweihungs-Feierlichkeiten der Weltausstellung einzuladen. Am 6. October, Abends 8 Uhr, wird in Vogelsangs-Halle, No. 74 La Salle Ave., eine weitere Versammlung stattfinden. Sämmtliche Vereine sollen ersucht werden, zu dieser Versammlung Delegaten zu entsenden, welche dann das Weitere beschließen werden.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte Ferdinand Fahrenbach am 23. September, Morgens um 9 Uhr, im Alter von 35 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag, den 25. September, vom Trauerhause, 5035 S. Carpenter Str., aus, nach Oakwood statt. Die trauernden Hinterbliebenen.
Maria Fahrenbach, Gattin, nebst 3 unmündigen Kindern.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter und Schwester Louise nach langem Leiden im Alter von 27 Jahren gestern Mittag um 12 Uhr gestorben ist. Die Beerdigung findet am Sonntag Nachmittag um 2 Uhr vom Trauerhause, 5312 Emerald Ave., aus, statt. Um stilles Beileid bitten:
Louis und Elisabeth Herbold, nebst Geschwistern.

Danksagung.

Verwandten und Freunden, welche so rege Theilnahme bei dem Begräbniß meiner lieben Tochter Clara Ergang gezeigt hatten, sage ich meinen innigsten Dank, insbesondere Pastor Flagge und seinen Sängern.
Wilhelm Ergang.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter Anna Bulli im Alter von 82 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet am Sonntag, den 25. September vom Trauerhause, 319 49. Str., aus, nach Wunders Kirchhof statt. Die trauernden Kinder und Verwandten.

Todes-Anzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und Mutter Elizabeth Stephan im Alter von 49 Jahren und 9 Monaten am Donnerstag Morgen um 5 Uhr selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittag um 1 Uhr vom Trauerhause, 171 Samuel Str. aus, nach Waldheim statt. Um stille Theilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen.
Karl Stephan, Gatte, nebst Kindern und Schwiegersohn.
frsa

Begräbniß-Anzeige. — Hierdurch zur gefl. Kenntnißnahme, daß Edmund Friedrich am Sonntag, den 25. September, Mittags halb ein Uhr, vom Todtenhaus des Friedhofs Graceland beerdigt werden wird. Caroline Friedrich und Kinder.

Danksagung.

Allen Freunden und Bekannten, sowie den Brüdern der Court Mozart Loge, welche so rege Theilnahme bei dem Begräbniß meines lieben Mannes Anton Krause bezeugten, sage ich innigst Dank.
Elise Krause.

Heute Abend,

Samstag, den 24. September 1892,

werden Richter zum Naturalisiren von neuen Bürgern im Gericht anwesend sein. Alle Deutschen, die seit zwei Jahren im Besitz ihrer ersten Papiere sind, fünf Jahre in diesem Lande wohnen, sollten sich an diesen Abenden im demokratischen Hauptquartier, Zimmer 13 und 14, No. 167 Washington Str., einstellen, wo ihnen die Papiere unentgeltlich besorgt werden. Ein Jeder, der die Bürgerpapiere haben will, muß einen Zeugen mitbringen, der den Applicanten 5 Jahre in diesem Lande kennt.
mifrsa

Deutsches
Demokratisches Hauptquartier
167 E. Washington Str., Zimmer 13 und 14.
neben dem Staatszeitungs-Gebäude.
Offen täglich von 9 Uhr Morgens an.
Bürgerpapiere werden unentgeltlich besorgt. bw

Gottschalk's Lyrische Schule
für Musik und Bühnenkunst,
24 Adams Str.
Gesang: L. G. Gottschalk;
Piano: August Hyllested;
Orgel: Wilhelm Middelschulte;
Bühnenkunst: John Stapleton.
Unterricht in allen Zweigen der Musik, der Bühnenkunst, Gymnastik (Delsarte Style), Fechten, usw. durch einen großen Stab von Lehrern.
Katalogue auf Verlangen gratis per Post zugesandt.
L. B. GOTTSCHALK, Direktor.
8sep,1m,bidosa

Charles Burmeister,
Leichenbestatter,
201 und 303 Larrabee Str. — Telephon North 185. 14sep,3m

JOHN KOEHLERS HALLE,
380 Larrabee Str.
Die beliebte Tyroler Sängertruppe „Edelweiß“ wird am Sonntag, den 25. September in meinem Locale concertiren. Anfang 3 Uhr Nachmittags. Eintritt frei. Es ladet ergebenst ein
JOHN KOEHLER.

TURN-VEREIN F.F.S.T. VORWÄRTS
Vorläufige Anzeige.
Sonntag, 2. Okt. 1892.
25jähriges Stiftungs-Fest
des Turnvereins „Vorwärts“ in seiner Halle.
Reichhaltiges Programm für Nachmittags u. Abends. Tickets, im Voraus gekauft, 35 Cents, an der Kasse, 50 Cents.

Großes Concert
der deutsch-amerikanischen Weltausstellungschöre unter der Direktion von E. Katzenberger, zur Feier des Deutschen Tages
im Auditorium.
Donnerstag, 6. Oktober.
Gemischter Chor von 600 Stimmen — Kinderchor — Hervorragende Männerchöre — Volles Orchester.
Tickets durch die Mitglieder und vom 3. October an der Kasse und im „Inter Ocean“-Gebäude, Ecke Madison und Dearborn Str. fasa

NATIONAL TURN-VEREIN
Großes Preis-Kegeln
auf Ph. Kastlers Kegelbahn
253 BLUE ISLAND AVE.
Sonntag, 9. bis 16. October, incl. 24sep,sasa

Große Feier,
arrangirt vom Turn-Verein „Voran“,
am 16., 19. und 22. Oktober 1892,
in JACOBS HALLE,
Ecke California und Division Str. 24sep,12,15okt

„FAIR“
des SOZIALEN TURN-VEREINS,
am 8., 9., 10., 15. und 16. Oktober,
in der Sozialen Turn-Halle
Tickets 25c für Herr und Damen. Familien-Tickets $1. An den Sonntagen Anfang 3 Uhr Nachmittags. 24sep,3,8,16okt

Christlicher Verein Junger Männer.
Abend-Unterhaltung,
Mittwoch Abend, den 28. September 1892, in der Vereinshalle, 758 Larrabee Str., nahe Lincoln Ave. Eintritt 25c. Damen haben Zutritt.
Folgende Künstler werden mitwirken: Prof. Carnes und Tochter, Recitationen; Sig. Mellint, Zauberkünstler; Frl. Ottilie Hirschfeld, Sopran; die Herren A. Ferner, A. W. Dietz und Walter Ferner, Xylophon, Cello, Piano, Violine und Glocken; Herr Fr. B. Bruns, Baß.

Germania-Turn-Halle.
3417—3421 S. Halsted Str.
Sonntag:
Eröffnungs-Ball der Saison!
mit Concert und großen lebenden Costüm-Bildern,
scenirt von Herrn Direktor M. Hahn, arrangirt von der Damensection des S. T. Vereins.

Sonntags-Concerte
in der Nordseite Turnhalle
beginnen am 25. September.
Prof. A. Rosenbecker. 45 Musikanten. sasabw

Deutsche Volkstheater.
Aurora-Turnhalle.
Muttersegen,
oder: Die Perle von Savoyen.
Neue Decorationen. sasa
Müllers Halle.
Schützenli'sl, 12 Gesangsnummern.
Freibergs Opernhaus.
Morgen Abend:
Der lange Israel,
oder
Das bemooste Haupt.
Apollo-Theater,
256—262 Blue Island Av., nahe 12. Str.
Ultimo.
Arbeiter-Halle.
Sonntag, den 25. September,
Der Platzregen als Eheprocurator.
Vorher:
Man soll den Teufel nicht an die Wand malen.
Hörbers Halle,
710—714 Blue Island Ave.
Morgen Abend:
Der Stabstrompeter.

U. U. Orden Germania.
Gesetzlich incorporirt im Staate Illinois.
Zahlt $500 Sterbegeld, $50 beim Tode der Frau eines Mitglieds, $5 Krankengeld für lange Zeit.
Pflege der deutschen Sitte und Sprache. — Prämien billig. — Keine Ceremonien. — Männer und Frauen als Mitglieder verlangt.
Man spreche vor oder schreibe: FRITZ MOELLER, Deputy.
Office: 93—95 5. Ave., Staatszeitung-Gebäude, Room 7—8. sep7,10,17,24,okt1

Teutonia Bau-Verein.
127 La Salle St., (offen von 8-4.)
offerirt 6 pro Cent. auf monatliche Einlagen. Eintritt nur 25 Cents für Aktien von $100. Ablaufszeit der Serien nach ungefähr 5½ Jahren.
famomi27aug1mo S. Kreuzinger, Secretär.

„Der Lustige Bote“,
Kalender für 1893,
ist bei allen Bücher-Agenten, Newsdealers und Zeitungsträgern für 20 Cents zu haben, sowie direkt von H. Krause, 203 5. Ave.
mifsc,bw

Die „Abendpost“ ist nach wie vor immer ihrem Grundsatze treu, alles Wissenswerthe so viel als möglich gedrängt und dabei auf's Schnellste mitzutheilen.

Vergnügungs-Wegweiser.

Chicago Opera House—Ali Baba.
McVickers—Romeo und Julia.
Columbia Theater—The Idea.
Grand Opera House—A Temperance Town.
Hooleys—Squire Kate.
Windsor—Said Pascha.
Casino—Haverlys Minstrels.
Peoples—The Shamrock.
Havlins—A Railroad Ticket.

Kleine Anzeigen.

1 Cent das Wort für alle Anzeigen unter dieser Rubrik.

Verlangt: Männer und Knaben.

Gesucht: Für auswärts (100 Meilen von hier) ein tüchtiger Schneider (Rockmacher). Näheres Deutsche Gesellschaft, 49 La Salle Str.

Verlangt: 2 Mann zum Hosen abbügeln. 1297 W. 17. Str. 24sep,1w

Verlangt: Ein lediger Mann, um einen Saloon reinzuhalten. 77 und 79 W. Madison Str.

Verlangt Gute Rock- und Hosenschneider in oder außer dem Hause. 4223 S. Halsted Str.

Verlangt: Ein zuverlässiger, junger Mann als Cassirer im Restaurant, der etwas Caution stellen kann. Englische Sprache nicht nöthig. 1201 S. State Str. famo

Verlangt: Agenten zur Vertretung einer Bau- und Leih-Gesellschaft, deren Plan die gründlichste Prüfung nicht zu scheuen hat, für Chicago gesucht. Nur Leute mit guten Referenzen brauchen sich zu melden und können selbige gute Contracte erhalten. F. P. Abendpost.

Verlangt: Ein guter stetiger Mann für Küche und allgemeiner Hausarbeit, gute Heimath für die geeignete Person. Kirchmans Place, 207 und 209 S. Halsted Str. 11

Verlangt: Ein Bäcker. 3343 Laurel Str.

Verlangt: Schreiner und Leute an Maschinen zu arbeiten, in Fenster- und Thürenfabrik. 1485 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein Mann in Eisenhandlung, der etwas von Tinning versteht. Wood und 35. Str.

Verlangt: Ein guter Wagenmacher. Zu erfragen am Sonntag 2 De Kalb Str., am Montag 346 S. Robey Str., Ecke Ogden Ave.

Verlangt: Ein Porter für Saloon. 67 E. Randolph Str.

Verlangt: 50 Männer für allgemeine Arbeit und Eishaus-Arbeit. Zu melden bei Knickerbocker Ice Co., 22. Str. und Stewart Ave. samodi

Verlangt: Erfahrener Mann zum Geschirr-Reinigen im Leihstall. Verheiratheter Mann vorgezogen. 174 Wells Str. 4

Verlangt: Ein Brodbäcker und ein junger Mann im Cakes zu helfen. 40 Canalport Ave. 4

Verlangt: Junge, etwa 15 Jahre alt. 535 W. Division Str. 4

Verlangt: Junge von 15—17 Jahren, im Saloon zu helfen. 475 Lincoln Ave. 4

Verlangt: Ein guter Rock-, Hosenmacher und Bushelmann. 125 Fullerton Ave. smdmi4

Verlangt: Mehrere Jungens, 14—16 Jahre alt, um ein gutes Geschäft zu erlernen. Nachzufragen Montag Morgen zwischen 8—9 Uhr, 57 West Washington St., 1. Floor. 4

Verlangt: Jungen, um Bunch-Kindling zu machen; beständige Arbeit. 2965 Elias Court, nahe Archer Ave. und Lyman Str.

Verlangt: Ein Bushel-Mann. 151 E. Washington Str. A. Meier.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit im Hardware-Store. 2215 Archer Ave.

Verlangt: Kupferschmied; wir garantiren stetige Arbeit und guten Lohn einem tüchtigen, zuverlässigen Manne. Adr. G. 85, Abdpst.

Verlangt: Eine zweite Hand an Brod. 128 N. Market Str. 7

Verlangt: Zuverlässige und energische Person zur Anwerbung von Mitgliedern für einen Bau-Verein, bei hoher Commission gesucht. Offerten unter D. 43, Abendpost. 7

Gesucht: Ein guter Rockschneider wünscht Arbeit in's Haus. Adr. B. 22, Abendpost. 7

Verlangt: 3 Cigarrenmacher und ein ordentlicher Junge, um das Geschäft zu erlernen. 25 Meilen von Chicago. Näheres Sonntag bis 2 Uhr. 723 Clybourn Ave., im Store. 7

Verlangt: Ein stetiger Waiter für Dining-Room. 875 5. Ave. 11

Verlangt: Ein junger Butcher. 273 Wells Str. 11

Verlangt: Bushelman und guter Westen- und Rockmacher. Joseph C. Wolff, 183 Blue Island Ave. 11

Verlangt: Ein Junge von 15—17 Jahren für Saloonarbeit. 3204 Wentworth Ave. samo5

Verlangt: 10 Carpenters. 971 Stony Island Ave., Ecke 71. Str., und 999 N. Western Ave. 5

Verlangt: Ein deutscher Junge, 16—17 Jahre alt, sich in einer Restauration nützlich zu machen. 157 5. Ave. California Wine Vault. 5

Verlangt: Mehrere Finishers in einer Möbelfabrik. 84 N. Ashland Ave. 5

Verlangt: Ein Agent und Collector. Nachzufragen heute Abend und morgen früh. 78 Orchard Str. 5

Verlangt: Einen jungen Mann zu allgemeiner Hausarbeit. 202 E. Van Buren Str. 6

Verlangt: Ein junger Mann für Küchenarbeit. 88 S. Halsted Str. 6

Verlangt: Ein anständiger Junge im Dry Goods-Store, einer mit Erfahrung vorgezogen. 281 E. Division Str., Dahl. 6

Verlangt: Kleine Knaben. 10 und 12 Nord Canal Str., zweiter Flur. 6

Verlangt: Ein Junge, um Cigarrenmachen zu lernen. 609 W. Indiana Str. 6

Verlangt: Agenten für eingemachte Früchte und Jellies an Privatfamilien zu verkaufen. Fleißige Männer können gut verdienen. 460 W. Chicago Ave. 6

Verlangt: Ein Junge, um Cakebäckerei zu erlernen; einer der schon daran gearbeitet hat, wird vorgezogen. 2163 Archer Ave. 8

Verlangt: Blechschmied. 2215 Archer Ave. 8

Verlangt: Ein Wagenmacher. 1831 State Str., hinten. 8

Verlangt sofort: Ein frisch eingewanderter Butcher. 1215 Lincoln Ave. 8

Verlangt: Ein guter Tinner und Ofenmann. 581 Sedgwick Str. 8

Verlangt: Ein Engineer, muß Referenzen haben und was der Lohn sein soll per Woche. Adr. F. 89 Abendpost.

Verlangt: Ein deutscher Junge von 16 Jahren, der das Grocery-Geschäft erlernen will; muß dänisch sprechen können. 739 N. Western Ave.

Verlangt: Leute für de nVerkauf des „Lustigen Boten" Kalenders. Guter Verdienst zugesichert. H. Schimpfky, 276 E. North Ave. misa,bw

Verlangt: Erfahrene Pelz-Zuschneider. S. Siegel Bros., 222 Market Str., 6. Floor. frsa

Verlangt: Schreiner. 72 W. Washington Str. frsa

Redegewandte Herren und Damen finden eine einträgliche Beschäftigung in und außerhalb Chicago. — Briefliche und mündliche Auskunft ertheilt August Bernhold, Expert Bookkeeper, Room 7, 95 5. Ave. frsa

Verlangt: Ein Mann an Brod und Cakes, als 3. Hand. 500 Maple Str., zwischen 60. und 61. Str., nahe Steward. frsa

Verlangt: Ein Mann zum Tellerwaschen und ein Pferd zu besorgen. 233 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein junger Mann, der sich vor keiner Arbeit scheut und schon im Wirthschafts-Geschäft gewesen ist. 632 N. Clark Str. frsa

Verlangt: Leute für den Verkauf des „Lustigen Boten"-Kalenders. Guter Verdienst zugesichert. H. Kemper, 1019 Milwaukee Ave. frdibw

Verlangt: Ein Junge, um Hosennähte zu bügeln. 707 19. Str. frsa

Verlangt: 2 gute Schmiedehelfer. 35 Elston Ave. frsa

Verlangt: Eine zweite Hand an Brod. 3138 Wallace Str. frsa

Verlangt: Ein intelligenter Junge von 14—16 Jahren. Leichte Arbeit. Wird im Hause wohnen müssen. 422 Center Str. frsa

Verlangt: Mehrere gute Schneider zum Baisten und Vorrichten, wie auch Bügler an feinen Shopröcken. 258 Rumsey Str. frsa

Verlangt: 3 Fuhrleute, um Bricks zu fahren. $1.75 per Tag. 1374 W. Lake Str. dofrsa

Verlangt: 5 Fuhrleute um Bricks zu fahren. Guter Lohn. Elizabeth und Kinzie Str., Brick Cars, A. Rehberg. dofrsa

Verlangt: Ein junger Mann von 16—17 Jahren, in einem Grocerygeschäft zu helfen. 257 W. Huron Str. dofrsa

Verlangt: 2 gute Hosenschneider, per Woche. Nachzufragen bis Montag. 737 S. Halsted Str., 2. Flat. dofrsa

Verlangt: Jungens zwischen 14 und 17 Jahren. Nachzufragen bei James S. Kirk u. Co., 326 N. Water Str. dofrsa

Verlangt: Gute Colporteure für Bücher, Zeitschriften, Kalender, usw., bei Wochenlohn und Commission. Bleich, 377 E. North Ave. dofrsa

Verlangt: 500 Eisenbahn- und Sägemühlenarbeiter für das nördliche Wisconsin und Michigan. Dieses ist der richtige Platz für Winter-Arbeit. 200 für Farmen, Steinbrüche und Draht-Fabriken, nahe der Stadt; freie Fahrt und guter Lohn. In Roß' Arbeits Agentur, 2 S. Market Str., oben. 19sep,1w

Verlangt: Einige gute Bücher- und Zeitschriften-Colporteure bei festem Lohn und Commission. Zu erfragen bei Hermann Krause, 203 5. Ave., von 8—10 Uhr Vorm. bw

Verlangt: Männer und Frauen.

Verlangt: Statisten. Herren und Damen. Sonntag Morgen 10 Uhr in der Aurora Turnhalle.

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Läden und Fabriken.

Verlangt: Dame zum Zuschneiden und Kleidermachen zu erlernen. 734 Clybourn Ave. 3sep,4sa4mo4mi

Verlangt: Mädchen zur Erlernung des Kleidermachens. 132 E. North Ave.

Verlangt: Geschickte Häklerinnen. Arbeit nach Hause gegeben. Montag nachzufragen. 307 Chicago Ave., 2. Glocke.

Verlangt: Lehrmädchen für Schneider. 355 W. North Ave., Dicker.

Verlangt: 2 gute Maschinenmädchen an Röcken. 206 Clybourn Ave. samo

Verlangt: Mädchen, muß gut Wrappers strippen und bucken können. 348 W. 12. Str.

Verlangt: Mädchen zum Lernen an Shopröcken. 858 20. Str.

Verlangt: Maschinen- und Handmädchen an Röcken und zum Bügeln. 183 Ambrose Str. samo

Verlangt: Gute Kleidermacherin beim Tage. Muß zuschneiden und anpassen. Adresse: F. 94, Abendpost.

Verlangt: Mehrere erfahrene Hand- und Maschinen-Mädchen an Röcken. Guter Lohn. 642 Southport Ave., nahe Lincoln Ave.

Verlangt: Gute Hand- und Maschinen-Mädchen an Röcken. 530 N. Franklin Str., nahe North Ave. samodi

Verlangt: Gute Handmädchen an feinen Shodröcken zum Finishen und Basten, die auch Kragen machen können, sowie gute Maschinenmädchen und Mädchen zum Lernen. 518 N. Ashland.

Verlangt: Maschinen-Mädchen an Westen. Stetige Arbeit. Guter Lohn. 536 Noble Str.

Verlangt: Mädchen im Schuh-Store; muß gut rechnen und Referenzen haben. 701 Milwaukee Ave.

Verlangt: Sofort, erfahrene Dry Goods-Verkäufer. Dahl, 281 E. Division Str.

Verlangt: Mädchen auf Pocket Books zu arbeiten. Mautner Bros., 67 und 69 E. Lake Str.

Verlangt: Intelligente Frauen als Agenten für leicht verkäuflichen, stark begehrten Artikel. Sehr leicht $20—$30 zu verdienen. 706 Washington Blvd., Klingel rechts, bis 4 Uhr Nachmittags. frsamodi

Verlangt: Gute Handmädchen, an Shopröcken zu arbeiten. 1102 Wellington Srt. frsa

Verlangt: Handmädchen und ein Baister. 97 Canalport Ave. frsa

Verlangt: Mehrere gute Maschinen- und Handmädchen an feinen Shopröcken. 510 Paulina Str. frsa

Verlangt: Lehrmädchen zum Kleidernähen. Lehrzeit 3 Monate. 405 Sedgwick Str. dofrsa

Verlangt: Mehrere gute Maschinen- und Handmädchen, Guter Lohn. 309 Larrabee Str. 21j1w

Verlangt: Frauen für den Verkauf des „Lustigen Boten Kalenders" für 1893. Können $2 bis 3 den Tag verdienen. H. Krause, 203 5. Ave. 20sep,1w

Verlangt: Damen und Mädchen, um Maßnehmen, Zuschneiden, Anpassen, Drapiren, Nähen und Anfertigen von Damen- und Kinder-Garderoben aller Art zu erlernen. Leichte Bedingung, leichte Methode. Unterricht Tags und Abends. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

Verlangt: Mehrere gute Hand und Maschinenmädchen an guten Shopröcken. 26 Eugenie Str. 5sep,1m

Hausarbeit.

Verlangt: Ein Zimmermädchen in einer Familie von 2 Personen. Kleines Haus. Guter Lohn. 3152 Calumet Ave. dosa

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit im Saloon. 3739 S. Wood Str. misa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, in einem Flat mit Dampfheizung. H. B. Franklin, 439 Dearborn Ave.

Verlangt: Ein braves deutsches Mädchen für Hausarbeit. Guter Lohn. 207 E. Erie Str.

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 17 Jahren. — Beständige Arbeit. 32 Will Str. 24sep,1w

Verlangt: Ein Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. 913 Clifton Ave., Ecke Roscoe.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit im Restaurant. 233 E. Randolph Str.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit in einer kleinen Familie. 3156 Calumet Ave.

Verlangt: Eine Frau von 40—45 Jahren. Nachzufragen bei Math. Hoff, Mayfair, Jll. Chi. und Northwestern Depot, Wells und Kinzie Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für zweite Arbeit. Guter Lohn und gute Behandlung. 2961 Groveland Ave.

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. 1114 N. Halsted Str.

Verlangt: Eine Frau um Wäsche zu waschen, einen Tag in der Woche. Nachzufragen Kugel, 49 Jane Str.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— 436 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit und zum Kochen. 33 Roslyn Place, Nordseite.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 4400 S. State Str., oben.

Verlangt: Ein ordentliches fleißiges Hausmädchen, der deutschen und englischen Sprache mächtig, sofort. 207 37. Str.

Verlangt: Ein gutes starkes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 478 S. Halsted Str., oben.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen. Muß alle Hausarbeit verstehen. Guter Lohn. 594 Milwaukee Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit.— A. Schloß, 341 Sedgwick Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen das gut waschen, bügeln und kochen kann. Zu erfragen 381 W. Monroe Str.

Verlangt: Ein anständiges Mädchen für Küche und Hausarbeit in kleiner Familie. 394 La Salle Ave., 2. Flat. Nachzufragen Montag Morgen.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen für gewöhnliche Hausarbeit; muß in gesetztem Alter sein, weil die Frau im Geschäft sein muß. 580 W. North Ave. Leavitt Str., 3. Stock. W. North Ave.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, für allgemeine Hausarbeit. Lohn $4. 5140 Wabash Ave.

Verlaggt: Ein deutsches Mädchen um in der Hausarbeit mitzuhelfen. 369 Burling Str., nahe Belden Ave. samo

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für Hausarbeit. Kann zu Hause schlafen. 287 Park Ave., nahe Leavitt Str., 3. Stock.

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 399 N. Clark Str., Store. frsa

Verlangt: Eine Haushälterin. 945 N. Western Ave. frsa

Verlangt: Haushälterin, die nicht auf hohen Lohn sondern auf gutes Heim sieht. Kann auch ein Kind mitbringen. Zu erfragen nach 6 Uhr Abends. Oder Sonntags. 318 Ward Str., nahe Wrightwood Ave., Lake View, Vorderhaus, oben. frsa

Verlangt: Eine gute zweite Köchin. 436 Milwaukee Ave. frsamo

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Ecke 14. und Morgan Str., im Saloon. frsamo

Verlangt: Haushälterin, die nicht auf hohen Lohn sondern ein gemüthliches Heim sucht. Zu erfragen nach 6 Uhr Abends, und Sonntags. 318 Ward Str., nahe Wrightwood Ave., Lake View, Vorderhaus, oben. dofrsa

Verlangt: Ein tüchtiges Mädchen für Hausarbeit. 1745 Frederick Str., nahe Clark. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. 332 Marshfield Ave. dofrsa

Verlangt: 2 Mädchen zur Stütze der Hausfrau, in kleiner Familie. 587 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Ein erstes und ein zweites Mädchen. — Lohn $5 und $4. 587 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Eine junge Person zur Führung eines Haushalts für einen Herrn und 2 Töchter. 587 Larrabee Str. dofrsa

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen 307 N. State Str. dofrsa

Verlangt: Ein Mädchen oder alleinstehende Frau für allgemeine Hausarbeit, um nach Morton Grove, 9 Meilen von Chicago, zu gehen. Näheres 154 Lincoln Ave. dofrsa

Verlangt: 100 gute Mädchen für Hausarbeit, Köchinnen und Haushälterinnen usw. 8 Mohawk Str., Ecke Clybourn Ave. —mo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 266 E. Division Str. 20sep,1w

Verlangt: Ein junges Mädchen für Store und kleinen Hausstand. Mit Board und Logis. 175 N. Clark Str. frsa

Verlangt: 100 gute Mädchen für Hausarbeit. Herrschaften werden gut bedient. Bei Frau Scholl, 187 S. Halsted Str. 19sep,1w

Verlangt: Köchin, Mädchen für allgemeine Hausarbeit, zweite und Kindermädchen. 2725 Cottage Grove Ave. Frau H. Weiser. 19sep,1m

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in amerikanischer Familie. 211 Seminary Ave., nahe Webster.

Verlangt: Ein junges Mädchen für Diningroom. Guter Lohn. 65 Canalport Ave., Boardinghaus. midofrsa

Verlangt: Köchinnen und Mädchen für alle Hausarbeit, auch frisch eingewanderte Mädchen erhalten die besten Plätze auf der Südseite, bei Mrs. Kuhn, 3107 Prairie Ave. 8sep,1m

Verlangt: 1000 Hausmädchen, Zimmermädchen, Kindermädchen, Lunch-Köchinnen, Diningroom-Mädchen, Storemädchen, Geschirrwaschmädchen, eingewanderte Mädchen, Haushälterinnen, zweite Mädchen für Privatfamilien, Hotels, Boardinghäuser und Restaurants. Miedlincks Stellenvermittlungs-Bureau, 587 Larrabee Str. 5sep,3mo

Verlangt: Sofort, Köchinnen, Hausarbeit, zweite Arbeit, Kindermädchen und eingewanderte Mädchen für die besten Plätze in den feinsten Familien bei hohem Lohn, immer zu haben an der Südseite bei Frau Gerson, 2837 Wabash Ave. bw

Verlangt: Frauen und Mädchen.

Hausarbeit.

Verlangt: Ein junges deutsches Mädchen. 935 Milwaukee Ave.

Verlangt: Ein gut empfohlenes Mädchen, welches kochen, waschen und bügeln kann. 15 Roslyn Place, 1 Block nördlich von Fullerton Ave., zwischen Clark Str. und Lincoln Park.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit in einer Privatfamilie. 1464 Noble Ave., nahe Clark Str. samo

Verlangt: Geübte Mädchen für Tischarbeit. Ebenso Mädchen von 15 Jahren und darüber zum Lernen. North Western Trimming Mfg., 222 Central Union Block, Nordwest-Ecke Madison und Market Str.

Verlangt: Ein deutsches Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. 405 S. Paulina Str.

Verlangt: Ein Mädchen für leichte Arbeit. Nachzufragen 203 W. Randolph Str., in Laundry. Sonntags frei.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für leichte Hausarbeit. Näheres 206 24. Place.

Verlangt: Eine Haushälterin mit Kindern. 755 Lincoln Ave., 2. Stock. G.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. 886 W. Adams Str.

Verlangt: Köchinnen, Zimmermädchen, Hausmädchen für Hotels, Restaurants, und Privatfamilien. — Herrschaften belieben vorzusprechen im Stellenvermittlungsbureau, bei Frau A. Mayer, 137 W. Randolph Str., Sonntags offen. 21sep,1w

Verlangt: Sofort, ein gutes Mädchen, welches etwas kochen kann, für Hausarbeit. 146 E. North Av.

Verlangt: Ein gutes deutsches Mädchen. 3558 Emerald Ave.

Verlangt: Ein gutes Mädchen für Hausarbeit. 1228 George Str.

Verlangt: Ein Mädchen für Hausarbeit in einer kleinen Familie. Nachzufragen 2489 Archer Ave., nahe Halsted Str. samo

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für einen kleinen Hausstand. 175 N. Clark Str. frsa

Gesucht: Eine gute Wäscherin sucht Stelle fürs Haus. 1167 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein kräftiges erfahrenes Mädchen, welches selbstständig kochen, waschen und bügeln kann, in einer kleinen Familie. Guter Lohn. John F. Wolff, 797 W. Monroe Str. di—sa

Verlangt: 500 Mädchen für Privatfamilie. Frau Köller, 507 Sedgwick Str. dibissa

Verlangt: Ein Mädchen für Küchenarbeit. Ecke 55. Str. und Lake Ave. Fahrigs Pavillon.

Verlangt: Eine gute Köchin. 202 E. Van Buren Str.

Verlangt: Eine Waschfrau für Montag. 571 E. Division Str.

Verlangt: Ein Mädchen zur Hülfe der Hausfrau. Jacob Mau, 759 Jane Str., nahe California Ave.

Verlangt: Sofort, ein Mädchen für eichte Hausarbeit, gegen guten Lohn. 580 Milwaukee Ave.

Verlangt: Eine gute Haushälterin ohne Kinder. Vorzusprechen Sonntag. 2621 5. Ave.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 605 N. Clark Str.

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 14 Menomonee Str.

Verlangt: Aeltere Frau, um auf Baby aufzupassen. 134 Oakdale Ave., Nachzufragen Sonntag Nachmittag.

Verlangt: Ein junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Guter Lohn. 48 Lincoln Ave.

Verlangt: Mädchen für Küchenarbeit. 147 E. Monroe Str.

Verlangt: Mädchen. 10 und 12 N. Canal Str. 2. Floor.

Verlangt: Sofort, gute Mädchen, um in der Haushaltung zu helfen. 235 W. North Ave.

Verlangt: 100 Mädchen im Stellungsvermittlungsbureau der Westseite von Frau Gratz, 494 W. 12. St. Mädchen erhalten Stellen frei. mai11,6mo

Verlangt: Ein junges Mädchen, 14—16 Jahre alt, bei der Hausarbeit mitzuhelfen. 17 Edgewood Ave., Ecke Milwaukee Ave. frsa

Verlangt: Ein starkes Mädchen für Hausarbeit. 136 Eugenie Str., 2. Flat. frsa

Verlangt: Gute Köchinnen, Mädchen für zweite Arbeit, Hausarbeit und Kindermädchen. Herrschaften belieben vorzusprechen bei Frau Schleiß, 159 W. 18. Str. 13ju,bw

Stellungen suchen: Männer.

Gesucht: Ein tüchtiger Mechaniker sucht Stelle, am liebsten in einer Buchdruckerpressen-Fabrik. 476 North Park Ave., erster Flor. samo11

Gesucht: 3. Hand an Brod und Cakes wünscht Stelle. 85 Wells Str. frsa

Gesucht: Ein Mann, der deutsch, englisch und schwedisch spricht, sucht Beschäftigung irgend welcher Art; kann $100 als Sicherheit stellen. Adresse: G. 75, Abendpost.

Gesucht: Damen-Schneider, der gut zuschneiden und arbeiten kann, sucht Stelle. Adr. A. Zika, 656 Throop Str. frsa

Stellungen suchen: Frauen.

Gebildetes braves Mädchen wünscht Stelle in kleiner Familie. Näheres bei M. Lindemann, 2974 State Str.

Gesucht: Eine junge Frau sucht Hotel- und Restaurations-Wäsche ins Haus zu nehmen. 224 W. Lake Str., 1. Flur.

Gesucht: Stelle als Haushälterin bei einem einzelnen Herrn. 929 Clybourn Ave.

Gesucht: Ein älteres deutsches Mädchen sucht Stelle bei einem älteren Ehepaar. Zu erfragen 285 W. Chicago Ave., 2. Floor.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen sucht Stelle, am liebsten als zweites Mädchen. 342 Cleveland Ave.

Gesucht: Ein deutsches Mädchen in gesetztem Alter sucht Stelle in kleiner Familie, als Haushälterin. 371 W. Erie Str., hinten, oben.

Gesucht: Eine Frau sucht Waschplätze. 53 Mohawk Str., Hinterhaus, oben.

Gesucht: Eine zuverlässige Person, die mehr auf gutes Heim, as auf hohen Lohn sieht, sucht Stelle in kleiner Familie. 24 Jefferson Ct., nahe Milwaukee Ave.

Gesucht: Eine achtbare Frau, Wittwe, von guter Familie, deutsch, sucht Stelle als Kinderwärterin in feinem Hause bei einem Kinde; hat beste Zeugnisse. Zu erfragen 11 27. Str.

Gesucht: Wittwe, alleinstehend, sucht Stelle als Haushälterin. Vorzusprechen Sonntag Nachmittags. 14 Johns Place, nahe Halsted Str.

Gesucht: Ein Mädchen, das 5 Jahre auf einem Platz in Stuttgart gearbeitet hat und eben eingewandert ist, sucht Stelle. Adr. H. 1352 Abendpost.

Gesucht: Wäsche ins Haus zu nehmen, von einer Wittwe. 296 Mohawk Str., hinten.

Gesucht: Eine gute Lunchköchin sucht Stelle. Zu erfragen 259 Hudson Ave., Hinterhaus. frsa

Aerztliches.

Chicago Medical und Surgical Institute, Wabash Ave., Ecke Van Buren Str., Auditorium Block. Eine reguläre Fakultät von bedeutenden Specialisten. Consultation und 160 Seiten starkes Buch frei. Postgebühr 10c. Alle Krankheiten geheilt. Alle Augen- und Ohrenleiden geheilt. Alle Mißgestaltungen des Leibes und der Glieder geheilt. Alle wundärztlichen Operationen geschickt ausgeführt. Alle chronischen und Nervenkrankheiten eine Spezialität. mai9—6m

Hutters antiseptische Pomade, das beste Heilmittel für Hautausschläge, wie z. B. Grindkopf, Flechten, Eiter-Bläschen an Stirn und Kinn, alte Geschwüre usw. Mütter, deren Kinder die Schule besuchen, halten deren Köpfe rein und frei durch den zeitweiligen Gebrauch dieser Pomade. Zu haben bei L. A. Druehl, Apotheker, Ecke Harrison und Halsted Str.; Klotz's Apotheke, 471 N. Ashland Ave., und N. Hutter, Apotheker, 620 Larrabeee Str., Chicago. Gegen Einsendung von 25c frei versandt. sabw

Privates Heim für Damen vor und nach der Entbindung, Babies adoptirt. Alle Frauenleiden mit Erfolg behandelt. Unfruchtbarkeit gründlich kurirt. Preise zufriedenstellend. Auskunft frei. Verschwiegenheit zugesichert. Mrs. Dr. Zara, 497 W. Monroe Str. 2sep,1m

Frauenkrankheiten erfolgreich behandelt, 38jährige Erfahrung. Dr. Rösch, Zimmer 20, 113 Adams, Ecke von Clark. Sprechstunden von 1 bis 4, Sonntags von 1. bis 2. 20jun,bw

Dr. Louisa Hagenow, deutsche Aerztin, 824 W. Madison Str., behandelt alle Frauenkrankheiten, incl. Unregelmäßigkeiten, mit sicherem Erfolg, ohne Operationen. Erster Klasse Privatheim. 20jährige Praxis. bw

Damen, die in der Stille und Verschwiegenheit ihre Entbindung abzuwarten wünschen, finden gute Unterkunft bei Dr. Augusta Mallath (gepr. Hebamme). 82 Lill Str., Ecke Western und Fullerton Ave. frsa

Durchaus privates Heim für Damen vor und während der Entbindung. Bezahlung mäßig. Gute Behandlung. Frau Lavine, erste Klasse Hebamme, 218 W. Indiana Str. misabw

Privatheim für Damen, bei liebevoller und billiger Behandlung. Dr. Anna Becker, graduirte und staatlich approbirte Geburtshelferin. 512 Noble Str., nahe Milwaukee Ave. 13sep,2w

Privatheim für Damen, die ihre Niederkunft erwarten. Annahme von Babies vermittelt. Behandlung aller Frauenkrankheiten. Strengste Verschwiegenheit. Frau Dr. Schwartz, 279 W. Adams Str. bw

50 Belohnung für jeden Fall von Hautkrankheit, granulirten Augenlidern, Ausschlag oder Hämorrhoiden, den Collivers Hermits Salbe nicht heilt; 50c die Schachtel. Ropp u. Sons, 199 Randolph Str. bw

Geschäftstheilhaber.

Ein intelligenter Mann mit $2000 Baargeld kann sich an einem feinen Geschäft betheiligen, das $6000 bis $8000 Profit das Jahr abwirft. Adresse: S. 33, Abendpost. midofrsa

Anzeigen-Annahmestellen.

Nordseite:

Max Schmeling, Apotheker, 388 Wells Str.
Eagle Pharmacy, 115 Clybourn Ave., Ecke Larrabee Str.
E. Weber, Apotheker, 445 N. Clark Str., Ecke Division.
R. H. Hanke, Apotheker. 80 O. Chicago Ave.
Ferd. Schmeling, Apotheker, 506 Wells Str., Ecke Schiller.
Herm. Schimpfky, Newsstore. 276 O. North Ave.
N. Hutter, Apotheker, 620 Larrabee Str.
C. F. Claß, Apotheker, 887 Halsted Str., nahe Centre. und Larrabee u. Division Str.
Fritz Brunhoff, Apotheker, Ecke North und Hudson Aves.
F. H. Ahlborn, Apotheker, Ecke Wells u. Division Str.
Henry Reinhardt, Apotheker, 91 Wisconsin Str. Ecke Hudson Ave.
G. F. Baseler, Apotheker, 557 Sedgwick Str. und 445 North Ave.
E. R. Jacobson, Apotheker, North Ave. und Orchard Str.
Olds u. Myers, Apotheker, Clark u. Centre Str.
Chas. F. Pfaunstiel, Apotheker, Bellevue Place und Rush Str.
Henry Goetz, Apotheker, Clark Str. u. North Ave.
Dr. E. F. Richter, Apotheker, 146 Fullerton Ave.
Dr. Kellner, Apotheker, Larrabee u. Blackhawk Str.

Westseite:

F. J. Lichtenberg, Apotheker, 833 Milwaukee Ave., Ecke Division Str.
L. Woltersdorf, Apotheker, 171 Blue Island Ave.
B. Bavra, 620 Center Ave., Ecke 19. Str.
Henry Schröder, Apotheker, 453 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Otto G. Haller, Apotheker, Ecke Milwaukee und North Aves.
Otto J. Hartwig, Apotheker, 1570 Milwaukee Ave., Ecke Western Ave.
Wm. Schultze, Apotheker, 913 W. North Ave.
Rudolph Stangohr, Apotheker, 841 W. Division Str., Ecke Washtenaw Ave.
J. B. Kerr, Apotheker, Ecke Lake Str. und Bryan Place.
Langes Apotheke, 675 W. Lake Str., Ecke Wood Straße.
E. B. Klinkowström, Apotheker, 477 W. Division
A. Nafziger, Apotheker, Ecke W. Division und Wood Str.
E. Behrend, Apotheker, 800 und 802 S. Halsted Str., Ecke Canalport Ave.
J. J. Schimek, Apotheker, 547 Blue Island Ave., Ecke 18. Str.
Max Heidenreich, Apotheker, 890 W. 21. Str., Ecke Hoyne Ave.
Emil Fischel, Apotheker, 631 Centre Ave., Ecke 19. Straße.
R. Jentsch, Apotheker, Ecke 12. Str. und Ogden Ave.
J. R. Bahlteich, Apotheker, Milwaukee u. Center Aves.
Eagle Pharmacy, Milwaukee Ave. u. Noble Str.
F. J. Berger, Apotheker, 1486 Milwaukee Ave.
C. J. Kasbaum, Apotheker, 361 Blue Island Av.
Coltzau & Co., Apotheker, 21. und Paulina Str.
F. Wrede, Apotheker, 363 W. Chicago Ave., Ecke Noble Str.
C. F. Elsner, Apotheker, 1061-1063 Milwaukee Av.
R. Rosenhans, Apotheker, Ashland u. North Ave.
Phenix Pharmacy, 459 W. Madison Str.
Emil Otto, Apotheker, 570 W. 14. Str.
L. A. Druehl, 264 S. Halsted Str., Ecke Harrison.
L. Mühlhan, Apotheker, North u. Western Aves.
E. Wiedel, Apotheker, Chicago Ave. u. Paulina St.
Indiana Wood & Coal Co., 917 Blue Island Ave.

Südseite:

Otto Coltzau, Apotheker, Ecke 22. Str. und Archer Ave.
Kampman und Wigman, Apotheker, Ecke 25. und Paulina Str. und 35. Str. und Archer Ave.
J. W. Trimen, Apotheker, 522 Wabash Ave., Ecke Harmon Court.
W. K. Forsythe, Apotheker, 3100 State Str.
J. R. Forbrich, Apotheker, 629 31. Str.
H. K. Hibben, Apotheker, 420 26. Str.
Henry F. Thoma, Apotheker, Ecke S. Clark Str. und Archer Ave.
Rudolph P. Braun, Apotheker, 3100 Wentworth Ave., Ecke 31. Str.
Rogers & King, Apotheker, 258 31. Str., Ecke Michigan Ave.
F. Wienecke, Apotheker, Ecke Wentworth Ave. und 24. Str.
Julius Cunradi, Apotheker, 2904 Archer Ave., Ecke Deering Str.
F. Masquelet, Apotheker, Nordost-Ecke 35. und Halsted Str.
Louis Jungk, Apotheker, 5100 Ashland Ave.
A. J. Kettering, Apotheker, 26. und Halsted St.
C. E. Krentzler, Apotheker, 2614 Cottage Grove Ave.
A. P. Ritter, Apotheker, 44. und Halsted Str.
Binz & Co., Apotheker, 43. und Wentworth Ave.
Boulevard Pharmacy, 5400 S. Halsted Str.
Geo. Lenz & Co., Apotheker, 2901 Wallace Str.
Wallace St. Pharmacy, 32. und Wallace Str.
Robert Kiesling, 1136 63. Str.
Chas. Kunradi, Apotheker, 3815 Archer Ave.

Lake View:

A. G. Luning, Apotheker, 1800 N. Ashland Ave.
Geo. Huber, Apotheker, 723 Sheffield Ave.
Albert Gorges, Apotheker, Lincoln und Belmont Ave.
H. M. Dodt, 861 Lincoln Ave.
Chas. Hirsch, Apotheker, 303 Belmont Ave.
G. Habich, 1036 Belmont Ave.
Perlau & Brown, Apotheker, 1152 Lincoln Ave.
J. Valentin, 1239 N. Ashland Ave.

Persönliches.

Alexanders Geheimpolizei-Agentur, 181 W. Madison Str., Ecke Halsted Str., Zimmer 21, bringt irgend etwas in Erfahrung auf privatem Wege, z. B. sucht Verschwundene, Gatten, Gattinnen oder Verlobte. Alle unglücklichen Ehestandsfälle untersucht und Beweise gesammelt. Auch alle Fälle von Diebstahl, Räuberei und Schwindelei untersucht und die Schuldigen zur Rechenschaft gezogen. Wollen Sie irgendwo Erbschafts-Ansprüche geltend machen, so werden wir Ihnen zu Ihrem Rechte verhelfen. Irgend ein Familien-Mitglied, wenn außer Hause, wird überwacht und über dessen Aufenthalt und Thun und Treiben genaue Berichte geliefert. In irgendwelchen Verlegenheiten kommen Sie zu uns und wir werden die richtigen Schritte für Sie thun. Freier Rath in Rechtssachen wird ertheilt. Wir sind die einzige deutsche Polizei-Agentur in Chicago. Auch Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 9aug,1j

Johann Sommer oder Bertha Sommer, geb. Hildebrand, werden gebeten, Ihre Adresse an Frau Louise Hermann, 1050 Milwaukee Ave., zu senden. samodi

Entwürfe, Portraits, Scizzen, Zeichnungen und Malereien für Maler, wie Private, fertigt künstlerisch und billig an Brand, Decorationsmaler, Elburn Ave, No. 48.

Zeichnen- und Maler-Unterricht für Herren und Damen. Brand, 48 Elburn Ave.

Anstreichen, Tapeziren, Glazing, Calcimining und Weißwaschen. F. Flemming, 142 Cleveland Ave. samo

Damen-Kleider werden modern und billig verfertigt von Frau Schüler, 578 Larrabee Str. misa

J. Hertz, 186 Cleveland Ave., empfiehlt sich als zuverlässiger Carpenter für alle Carpenter-Arbeit bei mäßigen Preisen. 10sep,sami,1m

Anna Wegener! Weiß Alles, verzeihe Alles! Hole Brief „A. W. 12", Abendpost, 203 5. Ave. — Auf Ehre, nichts zu befürchten. 23sep,1w

Nicolaus Litz wird ersucht, seine Adresse an Jacob Scher, im Hotel zum „Goldenen Stern", 139 S. Canal Str., abzugeben. frsa

Alle Arten Haararbeiten fertigt R. Cramer, Damenfriseur und Perrückenmacher. 384 North Ave. 23j,3w

Plüsch-Cloaks werden gereinigt, gesteamt, gefuttert und modernisirt. 212 S. Halsted Str. 9sep,bw

L. Schindler, Feuer-Versicherungs-Agent, 406 W. Indiana Str. Schickt Postkarte; werde vorsprechen. 15sep,1m

Edw. A. King, Anwalt, 134 Washington Str., Zimmer 1119. Abstrace geprüft. $5 und darüber. Mäßige Preise für Prozesse. Rath gratis. 15ja,1j

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel 2c.

Zu verkaufen: Für $30 ein schweres Arbeitspferd, zweispännig. 53 Rees Str. dimidosa

Zu verkaufen: 2 gute Pferde, billig. 979 Milwaukee Ave. didosa

Zu verkaufen: Echter Neufundländer Wachthund. — Ecke Edgemont Ave., ein Block Nord von 12. Str., Ecke Loomis. misa,3w

Zu verkaufen: Billig, Pferd und Expreßwagen. 616 Larrabee Str. samo

Zu verkaufen: Hübsches frommes Pony für $30. Nordwest-Ecke Hart Ave. und 53. Str., 2 Blocks West von Western Ave.

Zu verkaufen: Ein leichtes Pferd, gut für Buggy. 674 S. Halsted Str. 24sep,1w

Zu verkaufen: Billig, Pferd mit Geschirr, Buggy und Wagen. 142 Hudson Ave.

Zu verkaufen: Partie billiger Pferde, sowie mehrere gute Zugpferde. 707 N. Lincoln Str.

Zu verkaufen: Ein Pferd, $25, guter Läufer. 29 Bismarck Str., 3. Str. nördlich von Division Str., nahe Rockwell, Humboldt Park.

Zu kaufen gesucht: Ein gutes, leichtes Pferd. 143 W. Chicago Ave., im Store.

Zu verkaufen: Mehrere schwere Arbeitspferde, sowie einige Delivery-Pfere, Buggies und Geschirr, billig. 932 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Ein 4 Jahre alter Esel. Kein Gebrauch dafür. 748 Elston Ave.

Zu verkaufen: Billig, 3 Ponies, billig. 345 Sedgwick Str.

Zu verkaufen: Vollblut Beadle Hound, 3 Monate alt. 236 Augusta Str.

Zu verkaufen: 2 Pferde, billig. 599 Henry Str. samo

Zu verkaufen: Gutes Pferd, passend für Peddler. 37 Moffat Str. frsa

Zu verkaufen: 3 Pferde und 2 leichte Wagen. 772 W. Van Buren Str. frsa

Zu verkaufen: Pferd und Buggy. Billig. 1010 Van Horn Str. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, Farmer- und Peddler-Wagen. 2961 Poplar Ave. dofrsamo

Zu verkaufen: Ein gutes Buggy- oder Delivery-Pferd, billig. 152 Corne llStr. midofrsa

Zu verkaufen: Ein gutes schwarze sPferd. Nachzufragen 283 Evanston Ave., Lake View. 21sep,1w

Saison-Eröffnung! Große Auswahl der so beliebten deutschen Canarienvögel, Sänger. Ferner sprechende Papageien, Spottvögel, Käfige und importirter Samen. Reelle Bedienung. Billigste Preise. 104 Blue Island Ave. 16sep,1m

Zu vermiethen und Board.

Zu vermiethen: Vier und fünf Zimmer Brick-Flats. Dickey und Pierce Ave., nahe Humboldt Park, $8. John W. Ulm, 610 Chamber of Commerce Bldg. 1sep,1mo,dosadi

Zu vermiethen: 460 La Salle Ave., 2. Flat, hübsch möblirtes Zimmer, für 1 oder 2 Herren. didosa

Zu vermiethen: Ein Frontzimmer, mit oder ohne Board. R. Beuk, 288 Rumsey Str., nahe Division. misa

Verlangt: Boarders. 52 W. Edgemont Ave., ein Block nördlich von 12. Str., Ecke Loomis. 5mi,5sa

Verlangt: 2Boarders. 246 W. 12 .Str. samo

Zu vermiethen: Einige schöne möblirte Zimmer mit Gas und Bad. 472 Wells Str. samo

Zu vermiethen: Ein möblirtes Schlafzimmer. 47 Orchard Str. samo

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer, billig. 25 E. Indiana Str.

Zu vermiethen: Schön möblirte Zimmer. Nachzufragen 211 E. North Ave., oben. 24sep,2w

Zu vermiethen: Ein schönes Front-Zimmer. 2 Herren oder für leichte Haushaltung. 164 E. Superior Str.

Verlangt: 2 Boarders. 246 12. Str. J. Koelers.

Verlangt: 2 gute deutsche Boarders. 386 Larrabee Str.

Verlangt: Junge Leute in Kost. Helles Frontzimmer. $4 die Woche. 492 Blue Island Ave.

Verlangt: 2 Roomers mit oder ohne Board. 315 Larrabee Str., oben.

Zu vermiethen: Zwei Flats von 4 Zimmern, passend für kleine Familien. 252 W. Huron Str., im 3. Stock, hinten. samo

Zu vermiethen: Möbkirtes Frontzimmer mit separatem Eingang. 327 Sedgwick Str., Eingang Sigel, links, oben.

Zu vermiethen: Ein helles möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. 20 Rees Str., 2 Treppen, nahe Clybourn Ave.

Zu vermiethen: 2 anständige Herren finden gutes Board. Bei Frau Warda, 3308 Leavitt Str., nahe 33. Str.

Zu vermiethen: Ein Front Bettzimmer, an einen soliden Herrn. 292 Cleveland Ave.

Verlangt: Boarders in einer Privatfamilie. 157 Larrabee Str., unten.

Zu vermiethen: Frontbettzimmer für einen anständigen Herrn. $1 per Woche. 460 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Möblirtes Frontzimmer an ein oder 2 Herren, mit gutem Board und Wäsche. Auch Piano Benutzung. Bei deutschen Leuten. Preis $5 per Woche. 813 N. Halsted Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Frontzimmer mit zwei deutsch en Betten, bei alleinstehender Frau. 321 Division Str.

Zu vermiethen: Cottage mit 4 Zimmern und Flat mit 5 Zimmern. 557 Wells Str.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. 145 Hudson Ave.

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Board. Bei Frau Engelhardt, 145 Hudson Ave. ohne Board. Bei Frau Engelhardt, Hudson Ave.

Zu vermiethen: Ein großes Zimmer. Auch können 1 oder 2 Männer Schlafstelle bekommen. 70 Edgemont Ave., im Hinterhaus.

Verlangt: Boarders. 3556 Emerald Ave.

Verlangt: Boarders. 4072 Wentworth Ave.

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Frontzimmer an einen oder zwei Herren, billig. 613 N. Ashland Ave., nahe Milwaukee Ave.

Zu vermiethen: 2 möblirte Zimmer an ehrliche Eheleute. 91 Wells Str.

Verlangt: Ein Boarder. 48 Waller Str., Ecke 13. Str.

Zu vermiethen: Ein schönes Front Bettzimmer an 1 oder 2 Herren. Mit oder ohne Board. 309 W. Taylor Str., 1. Floor.

1 oder auch zwei Herren erhalten gute Kost bei deutschen Leuten ohne Kinder. 330 E. 22. Str.

Zu vermiethen: Zimmer im Hinterhause. 320 W. Chicago Ave.

Zu vermiethen: Möblirter Parlor mit oder ohne Schlafzimmer, Piano. 944 Belmont Ave. samo

Ein oder 2 anständige Herren können Kost und Logis gis erhalten. 306 W. Chicago Ave.

Beste Kost und Logis mit Wäsche. $4 die Woche. — 372 W. 14. Str. frsa

Verlangt: 3 Boarders. Gemüthliches Heim. 133 13. Str., be iE. Schliermsky. frsamodi

Zu vermiethen: Neu möblirter Front-Parlor, billig. 528 S. Lincoln Str. 23sep,1w

Zu vermiethen: Nett möblirte Zimmer. $1 bis $1.25 wöchentlich. 135 Milwaukee Ave. 23sep,1w

Zu vermiethen: Schönes möblirtes Zimmer. 68 Wisconsin Str. frsamo

Verlangt: Ein Boarder. 65 Rees Str. frsa

Zu vermiethen: Erst neu möblirte Zimmer, mit oder ohnne gute deutsche Kost. 317 Monroe Str. frsa

Zu vermiethen: Ein möblirtes Frontzimmer an ein oder zwei Herren. 114 Mohawk Str., 2. Floor. frsa

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren, gegenüber Lincoln Park. 895 N. Clark Str., Flat B. frsa

Zu vermiethen: Mehrere einzelne Schlafzimmer und ein Doppel-Zimmer. Privat. 56 Blue Island Ave. frsa

Zu vermiethen: Helles Mittelzimmer nebst Schlafzimmer, an ein oder zwei Herren. 693 Larrabee Str. dofrsa

Zu vermiethen: Ein möblirtes Zimmer an einen Herrn. Angenehmes Heim. 658 Wells Str. dofrsa

Verlangt: 2 deutsche Boarders. 3012 Emerald Ave. dofrsa

Zu vermiethen: 4 Zimmer und Stallung, billig. 5607 Ashland Ave. midofrsa

Zu vermiethen: Ein neu möblirtes Zimmer für ein oder zwei Herren, mit oder ohne Board, bei einer respektablen Wittwe. 601 N. Clark Str., 2. Flat. midofrsa

Zu vermiethen: Einige gut möblirte Zimmer, heizbar. Für Herren oder Damen. 693 Larrabee Str. midofrsa

Verlangt: Boarders. 758 W. 20. Str., Wagner. mido frsa

Geld.

Geld zu verleihen
auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen usw.
Kleine Anleihen
von $20 bis $100 unsere Spezialität.
Wir nehmen Ihnen nicht die Möbel weg, wenn wir die Anleihe machen, sondern lassen dieselben in Ihrem Besitz.
Wir haben das
größte deutsche Geschäft
in der Stadt.
Alle guten, ehrlichen Deutschen, kommt zu uns, wenn Ihr Geld borgen wollt. Ihr werdet es zu Eurem Vortheil finden, bei mir vorzusprechen, ehe Ihr anderwärts hingeht. Die sicherste und zuverlässigste Behandlung zugesichert.
L. B. French,
14mz,1j7 128 La Salle Str., Zimmer 1.

Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbel, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen usw., sprecht vor in der Office der Fidelity Mortgage Loan Co., 153 Monroe Str.
Geld geliehen in Beträgen von $25 bis $10,000, zu den niedrigsten Raten, prompte Bedienung, ohne Oeffentlichkeit und mit dem Vorrecht, daß Euer Eigenthum in Euerm Besitz verbleibt.
Fidelity Mortgage Loan Co.,
Incorporirt.
153 Monroe Str., nahe La Salle Str. 14ap1j5

A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str. Private Darlehen gemacht in beliebiger Höhe, von $10 bis $10,000 auf Haushaltsgegenstände oder Pianos (ohne Fortschaffung derselben), Diamanten, Uhren und Schmucksachen, Lebensversicherungs-Policen, Lagerhausscheine usw. Ebenfalls Geld geliehen auf Grundeigenthum in Summen von $100 bis $100,000. Aelteste Loan Co. in der Stadt. Sprecht gefälligst vor oder schreibt an A. H. Baldwin Loan Co., 153 Washington Str., nahe La Salle Str., 1. Flur, oben. 13mai,1j

West Chicago Loan Company—
Warum nach der Südseite gehen, wenn Sie Geld in Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., ebenso billig und auf gleich leichte Bedingungen erhalten können? Die West Chicago Loan Company borgt Ihnen irgend eine Summe, die Sie wünschen. Groß oder klein, auf Haushaltungs-Möbel Pianos, Pferde, Wagen, Carriages, Lagerhausscheine, Waaren oder irgend eine andere Sicherheit. 24sep,1j
West Chicago Loan Company,
Zimmer 5, Haymarket Theater Gebäude, 161 W. Madison Str., nahe Halsted Str.

Ehrliche Deutsche können Geld auf ihre Möbel leihen, ohne daß dieselben entfernt werden. Zahlt nach Euren Verhältnissen zurück. Ich leihe mein eigenes Geld und mache bei geringem Anzeigen die meisten Darlehen. Das zeigt, wie nett ich meine Kunden behandle. S. Richardson, 134 E. Madison Str., Zimmer 3 u. 4. Schneidet dies aus. mz19,1j

Geld geliehen auf Möbel, Pianos, Haushaltungswaaren, Waarenlager-Quittungen, Commercielles Papier, Mortgages, Diamanten oder gegen gute Sicherheit; beliebige Summen; lange oder kurze Zeit. B. A. L. Thompson, deutscher Advokat, 1003 Chamber of Commerce, La Salle und Washington Str. bw

Geld geliehen!
In großen und kleinen Beträgen auf Möbel, Pianos etc.; ehrliche Behandlung, mäßige Raten, prompte Bedienung; keine Zinsen im Voraus; streng vertraulich; keine Fortschaffung der Sachen. C. F. Bowlus, 81 S. Clark Str., Zimmer 9, gegenüber Courthaus. 7jul,6m

Zu verleihen: Summen von $500 bis $1000 auf Chicago Grundeigenthum, zu niedrigem Zinsfuß. Rohde, Staab u. Fleischer, Zimmer 331—336 Unity Bldg. 20jul,bw

Zu verleihen: 250,000 Dollars auf Grundeigenthum, 5 und 5½ Prozent Zinsen. K. Smith, 90 La Salle Str., Zimmer 43. Officestunden 11 bis 5 Uhr. 3maibw

Zu verleihen: $50,000 bei monatlichen Zahlungen. $15.84 zahlen Capital und Zinsen zurück in 72 Monaten. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. sabw

Geld zu verborgen auf Grundeigenthum zu 5 und 6 Procent Zinsen. Office von Henry C. Peo, 445 W. Chicago Ave. 19sep,1w

Geschäftsgelegenheiten.

Zu verkaufen: Ein Saloon mit Haus und Lot, und ein neues Haus mit Lot sind billig zu verkaufen. H. Ritschke, 1611 N. Leavitt Str., Lake View. sep17,19,20,21,22,24

Zu verkaufen: Eine 5 Kannen Milchroute, sehr billig. Nachzufragen bei Body, 71 Cypreß Str. 20sep,2di2do2sa

Zu verkaufen: Ein Hotel mit 20 Zimmern, gut eingerichtet, verbunden mit Saloon, und bekannt als Union Hotel, Wheeling, Cook Co., Jll., an der Milwaukee Road, liegt halbwegs zwischen Chicago und Lakes, zusammen mit 4 Acker Land, große Scheune und Stallungen, Kuh, Pferd, Buggies, Futter usw.— Nehme Lotten in Tausch. Chas. L. Rafoth, Ecke Ashland und Nobel Ave. dosa

Zu verkaufen: Sehr billig. Bottlebier-Geschäft. Gute Privat Kundschaft. 233 Fremont Str.

Zu verkaufen: Ein schöner Eck-Saloon. Gutes Geschäft; großer Whisky-Handel; Lease bis 1895; Haus voller Boarders; die Board wird bezahlt von der Eis-Co. Ecke Wrightwood und Southport Ave. 24j,1w

Zu verkaufen :Ein Cash Meat Market, tägliche Einnahme $15. Billig, wegen Familienverhältnissen.— Adr. B. 52Abendpost. samo

Zu verkaufen: Ein Delikatessen- und Cigarren-Store mit großer Wohnung und Basement, welcher sich auch zur Restauration oder Wurstgeschäft eignet. Billig. 286½ Wells Str.

$325, spottbillig, muß sofort verkauft werden.— Werth $700. Grocery-Store, Alles No. 1, gutes Geschäft, feine Fixtures. Großer Waarenvorrath. Auch an Abzahlung. Kommt Sonntag Vormittag. 2516 S. Canal Str., genannt Hanover Str.

Zu verkaufen: Ein gutgehendes Restaurant in der Nähe eines Theaters. 5 Jahre Lease. Zu erfragen 294 Sedgwick Str., im Store. 24sep,1w

Zu verkaufen: 4 Kannen Retail Milch-Route. 84 Washburn Ave. sami

Groceries! Groceries! Groceries! Und hochfeine Einrichtung des eleganten Eck-Grocery-Stores mit mit colossalem Waarenvorrath versehen, feine Wohnung, Keller und Stall dabei. Vorzüglich rentirendes Geschäft; große Baareinnahme. Nur $750, auch an Theilzahlung, oder gegen gute Lot zu vertauschen. Dieser Platz ist injeder Beziehung erster Klasse und billig für $1500. Nur ernste Käufer mögen nachfragen. 1325 Belmont Ave. Nehmt Lincoln Ave. Cable und Transfer an Sheffield Ave. Sonntag Morgen offen.

Zu verkaufen: Ecksaloon mit Boardinghaus und Busineß-Lunch. Muß verkauft werden. Krankheitshalber . 30 E. Erie Str.

$175 kaufen den ausgezeichnet gut gehenden Cigarren- und Candy-Store, 144 W. Harrison Str., nahe Ecke Jefferson, dicht bevölkerte Nachbarschaft und Schulen. Voller Stock. Rente $20 mit 3 guten Zimmern. Muß verkaufen. Kommt sofort.

$150, werth $400, oder für die beste und erste Offerte, auch an Abzahlung, Rente mit 4 Zimmern $15. Keine Concurrenz in der ganzen Umgegend, und gerade gegenüber der großen Armour Schule, muß meinen Candy-, Cigarren- und Schulstore sofort plötzlich wegen Umständen halbers direkt für diesen Spottpreis verkaufen. Kommt sofort. 387 W. Ohio Str.

Nur $265 für den besten Grocery-, Delikatessen-, Butter-, Eier-, Cigarren-, Tabak- uid Notions-Store, feine Einrichtung, billig für $500, muß verkauft werden, gutes Geschäft, Corner-Store. Miethe mit 4 hellen großen Zimmern $18. Auch an Abzahlung. Offen Sonntag Morgen. 497 Center Ave., Ecke 15. Str.

Eingetretener Verhältnisse halber ist mein Candy-, Tabacks-, Notion-, Grocery- und Schul-Store, billig zu verkaufen. 2700 Wallace Str. samodi

Zu verkaufen: Billig, Milchroute, 10—14 Kannen, verbunden mit Store und Bäckerei. 295 Blackhawk Str.

Zu verkaufen: Eine Milchrunde, 12 Kannen. Kann auch getheilt werden. 514 28. Str. samodi

Zu verkaufen: Außerordentlich billig, 7 feine, sich ausgezeichnet bezahlende Saloons, zum Preise von $700—$10,000. Grocery und Meat Market $700, Frucht-Stand $350, Profit $5—$6 per Tag. Confectionery- und Cigar-Store, $300, Profit $3—4. German American Investment Co., Zimmer 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str.

Der in deutscher Nachbarschaft gutgelegene neue Grocery-, Delicatessen- und Bäckerei-Store muß unbedingt für den ersten und besten Preis verkauft werden, da ich gezwungen bin, zu verkaufen. Billige Miethe mit guter Wohnung. Wollt Ihr einen guten Store und großen Bargain, für Euren eigenen Preis, dann kommt sofort. Offen Sonntag Vormittags. 581 N. Halsted Str., Clybourn Ave. Cable oder Halsted Str.-Cars.

Zu verkaufen: Sehr billig, eine gutgehende Milch-Route. 827 Montana Str. samodi

Zu verkaufen: Ein Privat Boarding Haus mit 10 Zimmern. 49 Sangamon Str.

Zu verkaufen: Eck-Saloon. 1820 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Delikatessen- u. Confectionery-Store, wegen Krankheit. Adr. A. 71, Abendpost. frsa

Zu verkaufen: Saloon, spot:billig, Preis $250. Eigenthümer hat 2 Plätze. Zu erfragen 821 N. Hamline Ave., Ecke North Ave. frsa

Zu verkaufen: Ein Delikatessen- und Confectionery-Store in einer lebhaften Straße. Billige Rente. Gutgehendes Geschäft. Nachzufragen bei Gehm Bros., 270 S. Water Str. frsa

Zu verkaufen: Eine 9 Kannen Milch-Route. Nachzufragen 28 Burling Str., 2. Flat. frsamo

Zu verkaufen: Ein gutgehender Saloon und Restaurant mit feiner Kundschaft ist wegen Uebernahme eines größeren Geschäftes billig zu verkaufen. Billige Rente und World's Fair Lease. Nachzufragen 2910 State Str. frsa

Zu verkaufen: Eck-Saloon, altes gutes Geschäft, weit unter dem Werthe, wenn diese Woche verkauft. 30 W. Indiana Str. frsamodi

$250 kaufen 5 Kannen Milchroute, 2 gute Pferde und 2 Wagen. 3501 S. Halsted Str. frsa

Zu verkaufen: Abendpostroute in Lake View. — Bringt $12 die Woche. 1086 Belmont Ave. frsa

Zu verkaufen: Saloon, 7 möblirte Zimmer. 135 W. Lake Str. dofrsa

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Saloon, gegen gutes Pferd und Wagen. 954 Clybourn Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Ein guter Meat Market, wegen Umzug aufs Land. — 2½ Jahr Lease. Adr. E. 564 Abendpost. dofrsa

Zu verkaufen: Ein gutgehendes langjähriges Geschäft. Bäckerei- und Delikatessen-Store. Billig, wegen Abreise. 288 Larrabee Str. dofrsa

Zu verkaufen: Grocerystore mit vollem Stock, für den Spottpreis von $350. 705 W. Chicago Ave.— dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Krankheit, ein gutgehendes Kosthaus; zweistöckiges Brickhaus mit 14 Zimmern und Stallung. Zu erfragen 913 W. 14. Str. 21sep,1w

Zu verkaufen: Wegen Aufgabe des Geschäftes, bin ich willens meinen Saloon zu verkaufen. 892 Milwaukee Ave. frsamo

Zu verkaufen: Guter Stand. Grocery-, Confectionery-, Cigarren- und Notions-Store, zu halbem Werthe. Guter Verkaufsgrund. 323 W. Chicago Ave. mi dofrsa

Zu verkaufen: Ein gutes Milch-Geschäft. Wegen Krankheit. Adresse: 209, Abendpost. 20sep,1w

Zu verkaufen: Ein guter Saloon. 401 Blue Island Ave. 20sep,1w

Zu verkaufen: Feiner Saloon, Bargain. Durch Krankheit zum Verkauf gezwungen. 409 S. Halsted Str. —sa

Zu verkaufen: Billig, wegen Krankheit, Bäckerei-, Confectionery-, Cigarren- und Ice-Cream-Parlor, 6 Zimmer, billige Rente. 3315 State Str. 19j,1w

Zu verkaufen: Ein Meat Market, Nordseite, Dampfeinrichtung. Adresse: B. 44, Abendpost. 19sep,1w

Zu verkaufen: Meat Market. Nachzufragen 946 N. Leavitt Str. 19sep,1w

Zu verkaufen: Ein guter Saloon mit Pooltisch und schöner Wohnung, billig. Eigenthümer hat andere Geschäfte. 114 Lincoln Ave. 17sep,2w

Zu verkaufen: Wegen Uebernahme eines anderen Geschäftes, mein fein eingerichteter Delicatessen-, Grocery-, Candy-, Cigarren- und Taback-Store, neben einer der größten Schulen der Nordseite. 128 Sheffield Ave. 23sep,1w

Zu verkaufen: Ein gut etablirtes Stellenvermittlungs-Bureau. Tägliche Einnahme $10—$15. Preis: $700: Eigenthümer will sich vom Geschäft zurückziehen. Adresse: M. 900, Abendpost. 15sep,2w

Wir kaufen und verkaufen Grundeigenthum, Saloons, Hotels, Groceries etc., leihen Geld (Building Loans) zu 5 Prozent. The German American Investment Co., Room 1, Uhlichs Block, 19 N. Clark Str. Sonntags Vormittags offen. 3sep,1j

Zu miethen gesucht.

Gesucht: Gute Kost und Logis für zwei Personen. 508 Blue Island Ave.

Zu miethen gesucht: Ein alleinstehender ordentlicher Mann wünscht Board bei einer kinderlosen Familie. Auf der Südseite oder nahe den Kalkgruben. 745 W. 20. Str.

Zu miethen gesucht: Kleine Wohnung für einzelne Leute, Nord- oder Südseite. Preisangabe erbeten. R. M, 80 E. Chicago Ave.

Zu miethen gesucht: 1 Front- und 1 Schlafzimmer mit Hydron, unmöblirt, für einen jungen Mann. — Miethe nicht über $5 per Monat. Am liebsten auf der Westseite. Adr. J. Röder, 650 Milwaukee Ave.

Unterricht.

Englisch lesen, sprechen und schreiben wird gelehrt in 20 Lectionen, von dem unterzeichneten erfahrenen Lehrer; Privatstunden 50 Cents, Classen-Unterricht 25 Cents. P. J. Moeller, 585 Larrabee Str. sadidosadi

Zither-Unterricht ertheilt von Fräulein D. Müller, 426 Milwaukee Ave. 11sep,1w

Zither-Unterricht nach Umlaufs Wiener Methode ertheilt gründlich Alois Alt, Concertist, gewesener Schüler des Prof. Carl Umlauf. 617 Centre Ave. 20sep,1w

Unterricht im Englischen, $6 für drei Monate. Ebenso Unterricht in Stenographie, Buchhaltung, usw. Tag- und Abendstunden. Nissen's Busineß College, 467 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave. 23sep,1w

Grundeigenthum und Häuser.

—Heute—
Regulärer Verkauf von Lotten in
West Pullman.
Züge gehen vom Randolph Str. Bahnhof der Jll. Central Eisenbahn um 9.50 Vorm. und 2.30 Nachm. ab, und halten an allen Stationen. Die beste Gelegenheit, Grundeigenthum in Chicago zu kaufen, welches sicherlich schnell im Preise steigen wird.
Wenn Sie es nicht glauben, kommen Sie mit uns sehen sich die Fabriken, Häuser, makadamisirten Straßen, Cement-Seitenwege, städtische Wasserleitung, vortrefflichen Abzugs-Kanäle, hohe Lage, natürlichen Waldbäume an.
Lotten $350 bis $1000.
Ein Zehntel baar.
— Rest nach Belieben des Käufers. —
Wird sich im Werth verdoppeln, ehe der Winter kommt.
Versäumen Sie nicht den heutigen Verkauf.
Volle Einzelheiten und Tickets in der Office der
West Pullmann Land Association,
103 Dearborn Str. sep1,1mo

Zu verkaufen: Häuser auf sehr leichte Abzahlung.
Bedingungen so leicht wie Miethe-Zahlungen.
Oakley Ave., zwischen 33. und 34. Str. — Neue Brick-Häuser, Ost-Front, jedes mit 6 Zimmern und hohem Basement, welches in zwei Zimmer abgetheilt werden kann; durchaus gut gebaut und in jeder Beziehung von bestem Material. Lotten sind 24 bei 108 Fuß; Preis $2150. Agent ist täglich bei den Häusern. Benutzt Archer Ave.-Straßenbahn bis Oakley Ave. und geht 3 Block nördlich, oder sprecht in der Office vor.
Untersucht dies. Denkt nicht, daß es nicht in Euer Macht steht, eines dieser gemüthlichen Häuser zu besitzen, sondern laßt uns Euch erklären, wie leicht Ihr es fertig bringen könnt. William A. Bond u. Co., 115 Dearborn Str., frühere Office von Turner u. Bond. —sa

Zu verkaufen: Beeilen Sie sich, wenn Sie eine wünschen — denn es sind nur noch zwei übrig — nur noch zwei zu haben von den 10 Stein Cottages, welche vor erst zwei Wochen fertig wurden an Kedzie Ave. und 38. Str. Solide gebaut, schön gelegen auf hohem und trockenem Boden über dem Niveau der Stadt, mit Lake Wasser in jedem Hause, und Straßenbahn vor der Thür. Sie können eine kaufen für $1075, Baarzahlung $100, monatliche Zahlung $8. Ich habe 300 dieser Cottages innerhalb der letzten 5 Jahre gebaut und verkauft. Es gibt anderswo keine solche Gelegenheit, ein angenehmes Heim zu bekommen, welches leicht mit den Ersparnissen von einem geringen Gehalt bezahlt werden kann.
Office: Südwest-Ecke Kedzie Ave. und 38. Str., offen jeden Tag, ausgenommen Sonntag, von 8 Uhr Vormittags bis 5.30 Nachmittags. Archer Ave.-Car, gezeichnet „Brighton Park", bringt Sie bis vor die Office-Thüre ohne Car-Wechsel. W. H. Bowman, Kedzie Ave. und 38. Str. frsa

Keine Baarzahlung erforderlich.
Keine Zinsen zu zahlen.
Wir bauen, wo Sie es wünschen.
Wir kaufen Ihnen die Lot.
Sie zahlen uns in kleinen monatlichen Raten.
Sie suchen sich Ihre Lot aus, wo Sie es wünschen.
Wir bezahlen dafür.
Agenten verlangt.
Agenten verlangt.
Chicago Co-operative Construction Co.,
617 Rialto Bldg., Ecke Van Buren Str.
27sep,3m,bidosa. und Pacific Ave.

Wollt Ihr eine schöne Heimath? Wir haben an Ashland Ave. und N. Clark Str. Addition zu Edgewater 100 Lotten, die wir für $450 bis $700 verkaufen. Baaranzahlung $50 und $10 den Monat zu 6 Prozent Zinsen. Die Office an North Clark und Edgewater Rosehill ist jeden Tag offen, von 9.30 Morgens bis 4.15 Nachmittags. Kommt und besehet Euch die Lotten. Unser Agent ist jeden Morgen um 8.30 am Northwestern Bahnhof, Sonntags um 12.30. Freie Fahrt hin und zurück. Wegen weiterer Information, Pläne usw. adressirt Joseph Schilling, Manager, 4352 S. State Str. 1jul,3m

Zu verkaufen: Neues 2-stöckiges Eck-Haus, 22 bei 66, mit Store und 12 Zimmern. Preis $4200, Baar $700. Nachzufragen 843 W. North Ave.

Zu verkaufen: Lot, billig. 5610 Bishop Str.

Zu verkaufen: Auch Tausch, 333 Acker Farm, Wisc. 130 Acker Pflugland, 55 Acker Heuland, Rest Holz. Pferde, Vieh und Inventar, $8400. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 95 Acker Farm, 50 Meilen von Chicago. Gute Gebäude. $1800. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 80 Acker Farm, Wis., 3 Meilen vom Depot, $700. Farm, 65 Acker, Wis., 1 Meile zur Stadt, $1100. Münzberg, 282 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2stöckiges Frame-Haus mit Lot, ein halber Block von Straßenbahn, 2 Block vom Depot. 433 School Str., Groß Park.

Zu verkaufen: Billig, ein Lot in Groß dale. $100 unter dem Werthe. 2080 Carroll Ave. frsa

Seltene Gelegenheit, eine Farm zu kaufen in Wisconsin. Man adressire an Anton Dick, Manston, Juneau Co., Wisc. frsamo

Zu verkaufen: Billige Lotten, auf leichte Abzahlungen. Die Lotten sind an Laurel-, Fisk-, Musprat, Wall- und Ullmann Str., zwischen 32 und 35. Str. Etwas von diese mLande war noch niemals zum Verkau fangeboten. Die Preise sind von $475 und aufwärts. Guter Titel zu jeder Lot. Nähere Auskunft bei Frederick Langfeldt. 3537 Lock Str. 21j,2w

Zu verkaufen: Haus und Lot, 374 Warsaw Ave., Avondale, 37½ bei 110. Alles in bester Ordnung. — $1900 kaufen es, $1000 baar. Rest nach Wunsch des Käufers. Eigenthümer Sonntags am Platze. Nahe der katholischen Kirche gelegen. dofrsa

Bargain! Neues 2-stöckiges Haus. $300 Baar, Rest monatlich. Zu erfragen in der Office, 788 Lincoln Ave. 21sep,1w

Sucht Euch eine Lot aus unnd wir bauen Euch ein Haus auf monatliche Abzahlungen. Contracte erwünscht. Die Chicago Mill u. Bldg. Co., Zimmer 515, 19 Quincy Str. Apr27, baw

Zu verkaufen: Billig, schöne 4 Zimmer Cottages gegen kleine Anzahlung und leichte Bedingungen, sowie ein zweistöckiges Brickhaus mit Basement. T. W. Boske, Eigenthümer, 2955 Emerald Ave. 5ag,bw

Heirathsgesuche.

Heirathsgesuch: Eine Wittwe, 42 Jahre alt, wünscht einen guten achtbaren Mann. Adr. A. 31 Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Deutscher, 33 Jahre alt, aus guter Familie, in bescheidener Stellung, sucht die Bekanntschaft eines hübschen, häuslich erzogenen Mädchens, zwischen 18 und 25 Jahren, behufs Verheirathung. Briefe, wenn möglich mit Photographie, unter A. 51 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein alleinstehender Mann, anfangs der 60er Jahre, mit Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer achtbaren Wittwe in den 50er Jahren, mit oder ohne Kind, mit etwas Vermögen, behufs baldiger Verheirathung. Adr. A. 61 Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein kinderloser Wittwer mit eigenem, gutem Geschäft, in mittleren Jahren, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Mädchens oder Wittwe behufs Verheirathung. Adresse: X. 400, Abendpost.

Heirathsgesuch: Wittwe, Mitte 30er, gute, starke Figur, Geschäftsfrau, wünscht Bekanntschaft mit gut situirtem, älterem Herrn, zwecks Verheirathung. Adr. G. 90, Abendpost.

Heirathsgesuch: Ein Mann in den 30ern sucht die Bekanntschaft eines Mädchens oder Wittwe zwecks späterer Heirath. Nur solche von gutem Charakter und angenehmem Aeußern brauchen sich zu melden. Adr. F. 84, Abendpost.

Heirathsgesuch: Junger Mann wünscht Bekanntschaft mit anständigem Schweizer Mädchen. Offerten unter D. 53 Abendpost. frsa

Heirathsgesuch: Junger Mann (28) wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft eines jungen Mädchens zu machen. Adr. B. 82 Abendpost. frsa

Heirathsgesuch: Geschäftsmann, 32 Jahre alt, mit etwas Vermögen, wünscht die Bekanntschaft einer evangelischen jungen Dame zu machen behufs Verheirathung. Adresse: A. 221, Abendpost. 21sep,1w

Kauf- und Verkaufs-Angebote.

Zu verkaufen: Eine gute Schneider-Nähmaschine, billig. 294 Wells Str., eine Treppe.

Zu verkaufen: Bücherschrank, verbunden mit Schreibtisch, neu, Marmor Top Schlafzimmer-Einrichtung. 1352 Diversey Str.

Zu kaufen gesucht: Ein „Halltree". Muß billig sein. Adr. F. 94 Abendpost.

Zu verkaufen: Butcher-Tools. 1258 Wolfram Str., Ecke Seminary Ave. frsamodi

Sehet! Schöner Heizofen $5; Kochofen mit Waterfront $7.50; elegante Parlor-Einrichtung, Brüssel-Teppich. 106 W. Adams Str. frsa

Bargain! Showcase $4.50, Counter $4.50, Grocery Shelving, große Waage. Muß verkaufen. 108 W. Adams Str. frsa

Zu verkaufen: Erster Klasse „second hand" Kochofen. $12. 357 Cleveland Ave., 2. Flat. dofrsa

Zu verkaufen: Ein hübsches Rosewood-Piano, nur $40. 89 Schiller Str., nahe Sedgwick. 19sep,1w

Große Bargains: 56 „A" Str., 1 Block westlich von Clybourn und Southport Ave. Lagerhäuser — Bettstellen, $1 aufwärts; Rohrstühle, 50 Cents aufwärts; Bureaus, $3 aufwärts; Parlor Suits, $10 aufwärts; Nähmaschinen, $5 aufwärts; Pianos, $40 aufwärts; Tische, 25 Cents aufwärts, sämmtlich sehr billig. Offen von 3—9 Uhr Nachmittags. 9sep,1m

Zu verkaufen: Show-Cases, neue und alte, auch werden alte gekauft und reparirt. Herwig, 110 Eigel Str., Nordseite. 26ag,3mo

$20 kaufen gute neue High Arm Nähmaschine mit fünf Schubladen, fünf Jahre Garantie, Domestic $25, New Home $25, Singer $10, Wheeler u. Wilson $10, Eldredge $15, White $15. DomesticOffice 216 S. Halsted Str. Abends offen. bw

Alle Sorten Nähmaschinen garantirt für fünf Jahre Preis von $10 bis $35. 216 S. Halsted Str., Souvenier u. Speidel. 15de11

Verschiedenes.

Verlaufen: Gelbbrauner Hund mit Licenzmarke No. 3865. (Spitz). Gegen Belohnung abzugeben 791 S. Halsted Str. frsa

Verkaufsstellen der Abendpost.

Nordseite.

L. Boß, 76 Clybourn Ave.
G. C. Butzmann, 249 Clybourn Ave.
John Dobler, 403 Clybourn Ave.
Zanders Newsstore, 757 Clybourn Ave.
H. Miller, 421 N. Clark Str.
Frau Twoey, 489 Clark Str.
H. Becher, 590 1/2 Clark Str.
J. P. Hand, 637 Clark Str.
Frau Eckhard, 249 Centre Str.
Frau Albers, 256 O. Division Str.
P. Baly, 467 O. Division Str.
A. W. Friedlender, 282 Division Str.
E. Anderson, 317 E. Division Str.
S. E. Nelson, 354 E. Division Str.
M. S. Clark, 345 E. Division Str.
E. M. White, 407 1/2 E. Division Str.
Frau Morton, 113 Illinois Str.
Newsstore, 149 Illinois Str.
Herr Hoffmann, 264 Larrabee Str.
J. Verhaag, 491 Larrabee Str.
H. Schmidt, 677 Larrabee Str.
O. Weber, 195 Larrabee Str.
L. Berger, 577 Larrabee Str.
G. Schröder, 316 N. Market Str.
H. Schimpfki, 276 E. North Ave.
Frau Petrie, 366 E. North Ave.
A. Beck, 389 E. North Ave.
Frau K. Kreuser, 282 Sedgwick Str.
J. Stein, 294 Sedgwick Str.
A. Schacht, 361 Sedgwick Str.
Frau B. Wißmann, 302 Sedgwick Str.
W. F. Meisler, 587 Sedgwick Str.
H. Müller, 29 Willow Str.
Newsstore, 90 Wells Str.
Frau Keaney, 168 Wells Str.
L. Stapleton, 190 Wells Str.
Frau Janson, 276 Wells Str.
Frau Giese, 344 Wells Str.
Frau Wyant, 383 Wells Str.
Frau Walker, 453 Wells Str.
Frau M. P. Schmitt, 600 Wells Str.
C. W. Sweet, 707 Wells Str.

Nordwestseite.

F. Schmidt, 499 Ashland Ave.
F. Dike, 412 Ashland Ave.
P. Pederson, 402 Ashland Ave.
H. Brash, 331 Ashland Ave.
Mrs. L. Carlson, 231 Ashland Ave.
Chas. Stein, 413 Chicago Ave.
L. Carlstedt, 332 Chicago Ave.
A. Treffelt, 376 Chicago Ave.
Jakob Matson, 518 Division Str.
P. C. Hedegard, 278 Division Str.
Joseph Müller, 722 Division Str.
Ph. Donoghue, 220 Indiana Str.
G. W. P. Nelson, 335 Indiana Str.
F. C. Brower, 455 Indiana Str.
S. Jensen, 242 Milwaukee Ave.
James Collin, 309 Milwaukee Ave.
M. K. Ackerman, 364 Milwaukee Ave.
Severinghaus u. Beilfuß, 448 Milwaukee Ave.
Mrs. Lion, 499 Milwaukee Ave.
Mrs. Peterson, 824 Milwaukee Ave.
H. Kemper, 1019 Milwaukee Ave.
Emilia Strucker, 1050 Milwaukee Ave.
C. F. Müller, 1184 Milwaukee Ave.
H. Jakobs, 1563 Milwaukee Ave.
W. Oehlert, 731 North Ave.
P. Can, 329 Noble Str.
Thomas Gillespie, 228 Sangamon Str.
Jacob Schöpt, 626 Paulina Str.

Südseite.

J. Van Derslice, 91 Adams Str.
A. Peterson, 2414 Cottage Grove Ave.
Newsstore, 3706 Cottage Grove Ave.
J. Doyle, 3705 Cottage Grove Ave.
C. Traws, 110 Harrison Str.
L. Kallen, 2517 S. Halsted Str.
W. M. Meißner, 3113 S. Halsted Str.
H. Simpson, 3150 S. Halsted Str.
W. Oem, 3423 S. Halsted Str.
P. Schmidt, 3637 S. Halsted Str.
Newsstore, 3645 S. Halsted Str.
C. A. Enders, 2525 S. Canal Str.
W. Monrow, 486 S. State Str.
Frau Franksen, 1714 S. State Str.
A. Cashin, 1730 S. State Str.
Frau Hennessey, 1816 S. State Str.
Frau Pommer, 2306 S. State Str.
W. Scholz, 2442 S. State Str.
A. Eilender, 3456 S. State Str.
J. Sneyder, 3902 S. State Str.
G. Katz, 2628 Southpark Ave.
W. King, 116 E. 18. Str.
F. Wienold, 2254 Wentworth Ave.
J. Zeeb, 2717 Wentworth Ave.
G. Hunershagen, 4704 Wentworth Ave.

Südwestseite.

A. J. Fuller, 39 Blue Island Ave.
J. H. Duncan, 76 Blue Island Ave.
Aug. Futhmann, 117 Blue Island Ave.
M. Vetter, 198 Blue Island Ave.
G. Kurtz, 210 Blue Island Ave.
Ch. Starck, 306 Blue Island Ave.
J. F. Peters, 533 Blue Island Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
Mrs. J. Ebert, 162 Canalport Ave.
J. Büchsenschmidt, 90 Canalport Ave.
Mrs. Lyons, 55 Canalport Ave.
Ed. Basseleer, 39 Canalport Ave.
Miß M. Vernum, 166 W. Harrison Str.
C. Schroth, 144 W. Harrison Str.
Thompson, 845 Hinman Str.
S. Resenbach, 212 S. Halsted Str.
A. Jaffe, 338 S. Halsted Str.
Max Groß, 354 S. Halsted Str.
Sladen und Seskind, 425 S. Halsted Str.
C. Enghauge, 45 S. Halsted Str.
Newsstore, 583 S. Halsted Str.
Aug. Nickels, 664 S. Halsted Str.
H. Faßler, 776 S. Halsted Str.
Mrs. Bruhn, 851 S. Halsted Str.
C. Terry, 193 W. Lake Str.
Schmelzer, 383 W. Lake Str.
W. Banks, 612 W. Lake Str.
Jenson, 676 W. Lake Str.
W. Peterson, 758 W. Lake Str.
L. A. Ballin, 33 W. Randolph Str.
W. J. Moore, 117 W. Madison Str.
A. Damm, 210 W. Madison Str.
Fash, 516 W. Madison Str.
Mrs. Greenburg, 12 S. Paulina Str.
J. Smith, 10 S. Paulina Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
H. Reinhold, 194 W. 18. Str.
Ch. Hilgendorf, 184 W. 18. Str.
J. Laffahn, 151 W. 18. Str.
C. Enghauge, 213 W. Van Buren Str.
Newsstore, 331 W. Van Buren Str.
Stoffhaas, 872 W. 21. Str.
Mrs. Solamon, 205 W. Polk Str.
Aug. Schulz, 239 W. Polk Str.
Joe Linden, 295 W. 12. Str.
Theo. Schulzen, 301 W. 12. Str.
A. Brenner, 598 W. 12. Str.
Keuiel, 639 W. 12. Str.

Lake View.

Aug. Ihle, 845 Belmont Ave.
H. Thurn, 442 Lincoln Ave.
Frau E. R. Dov, 549 Lincoln Ave.
F. Wagner, 597 Lincoln Ave.
P. Vermann, 653 Southport Ave.
J. P. Wehnhoff, 724 Lincoln Ave.
W. H. Ludewig, 759 Lincoln Ave.
A. Umbrich, 789 Lincoln Ave.
C. Neubaus, 861 Lincoln Ave.
L. Lindkraus, 921 Lincoln Ave.
C. Hemmer, 1039 Lincoln Ave.
C. C. Stephan, 1150 Lincoln Ave.

Vorstädte.

Arlington Heights: Louis Jahnke.
Auburn Park: Guido Schmidt.
Austin: Emil Frase.
Avondale: George Hodel.
Blue Island: Wm. Eidam.
Calvary: Paul Kraatz.
Central Park: E. J. Horder.
Colehour: F. M. Müller.
Dauphin Park: C. F. Butenbaugh.
Desplaines: Peter Denner.
Elmhurst: Wm. Meyer.
Engelwood Heights: Th. Heschler.
Evanston: John Witt.
Fullersburgh: Joachim Bollnow.
Grand Crossing: P. Breitz.
Hammond, Ind.: B. Escher.
Hawthorne: C. Fegmeyer.
Harvey: H. M. Mason.
Hermosa: A. Killing.
Irving Park: H. W. Buffer.
Jefferson: Wm. Bernhard.
Kensington: Fritz Högel.
La Grange: Lyman Prescott.
Lombard: J. P. Weibler.
Maywood: W. C. Calcoth.
Naperville: W. Blake.
Oak Park: Wm. Weese.
Oak Park: M. Rainer.
Palatine: Peutler Bros.
Park Manor: B. G. Secord.
Park Side: Chas. Gatz.
Park Ridge: Henry Beusen.
Pullman: Paul A. Hermis.
Pullman: T. P. Strubhacker.
Ravenswood: C. W. Clark.
Riverdale: F. Ebert.
Rose Hill: W. H. Terwilliger.
South Evanston: John Bruter.
South Chicago: Frank Milbrath.
Streator: F. C. Minor.
South Englewood: H. D. McClure.
Summerdale: Fred James.
Thornton: Henry Riemann.
Turner: J. C. Neltnor.
Washington Heights: G. Nitner.
Waukegan: Carl Lutter.
Winfield: Fehrmann u. Son.
Wilmette: A. May.
Woodlawn: H. Geserick.
Wheaton: M. C. Jones.

„Abendpost“, tägliche Auflage 35,600.

Alessa.

Novelle von Claire von Glümer.

(18. Fortsetzung.)

„Warum nicht?“ fragte sie; „was sollten wir noch weiter thun? Meinen Sie nicht auch, daß es für mich das beste wäre, das Vergangene vergangen sein zu lassen und ein neues Leben anzufangen?“

Tante Louise unterbrach das Gespräch; gleich darauf kam auch der Geheimerath, und dann saßen sie plaudernd beisammen, während Albrechts Gedanken unablässig mit Alessas Verlangen beschäftigt waren, ein neues Leben beginnen zu können. Fühlte sie nur den unbestimmten Wunsch danach, oder hatte sie für ihre Zukunft einen Plan gefaßt, und bedurfte sie vielleicht seiner Hilfe, denselben auszuführen? Es war ihm unerträglich, fortzureisen, ohne Gewißheit darüber zu haben. Schon nahm sich Albrecht vor, den Zug zu versäumen; aber sein allezeit pünktlicher Bruder sah nach der Uhr und mahnte zum Aufbruch. „Ich bringe dich nach dem Bahnhofe,“ fügte er hinzu.

So war denn kein Bleiben möglich; aber im Augenblick des Abschieds hatte Albrecht einen klugen Einfall. „Ihr solltet morgen nach Kaltdorf kommen,“ sagte er; „das Wetter ist herrlich, und Sonntags hast du ja Zeit, lieber Bruder. Ich rechne auch auf Sie, Alessa,“ fügte er hinzu, als die Geschwister sich einverstanden erklärten; aber sein Herz war nicht so zuversichtlich, wie seine Worte, und schlug, wie in längst vergangenen Tagen, bang und ängstlich. Um so freudiger wallte es in ihm auf, als auch Alessa ihre Zusage ertheilte.

Alessa freute sich aufrichtig der Fahrt nach Kaltdorf; freute sich vor allem, zu sehen, wo und wie Albrecht lebte. In hellem Sonnenschein flog am andern Tage der Eisenbahnzug über die Ebene, durch weit gedehnte Feldmarken mit sprießenden Saaten, durch Wiesen und Heideflächen. Hin und wider ein brauner Wald, ein Dorf, ein Gutshof, ein Bach zwischen kahlen Weidenbäumen. Kein prächtiges Landschaftsbild und doch ungemein reizvoll für Augen und Seelen, denen sein ernster, stiller Zauber erschlossen ist; am reizvollsten, wenn der Hauch und Glanz der ersten Frühlingstage darüber liegt. Alessa sah den hellen Wölkchen am Himmel nach, wie sie sich dehnten und ballten, zusammenflossen und verschwammen, und ihr war, als zerflösse mit ihnen, was ihr Leben so lange verdunkelt hatte. Das süße, unbestimmte Hoffen, das der Lenz uns allen bringt, und das der Dichter in die Worte zusammenfaßt: „Nun muß sich alles, alles wenden,“ war auch in ihr erwacht.

Dieser erhöhten Stimmung konnte sie selbst das Pfeifen, Läuten und Hasten auf der Bahnstation nicht entreißen. Albrecht war da, heiterer, als sie ihn je gesehen, und dann saß sie neben ihm im offnen Wagen, und er zeigte ihr das hohe Ziegeldach seines Vaterhauses, dem sie rasch entgegenfuhren.

Der Weg ging durch die Hauptstraße des Dorfes, das mit seinen gut gehaltenen Höfen, Häusern und Scheunen den Eindruck der Wohlhabenheit machte. An Fenstern und Thüren erschienen, sonntäglich geputzt, die grüßenden, zufrieden aussehenden Insassen, und eine Rotte flachsköpfiger Buben rannte schreiend neben dem Wagen her und warf den Damen Schneeglöckchen und Weidenkätzchen zu.

Bald war der Gutshof erreicht. Rechts und links lagen Ställe und Scheunen, im Hintergrunde das zweistöckige, schmucklose Herrenhaus, zu dem eine steinerne Freitreppe hinaufführte. Am Fuße derselben wurden die Gäste von der Beschließerin, Frau Wendelin, begrüßt, einer kleinen, ältlichen Frau mit ernsthaften Augen in dem runden, von einer blüthenweißen Haube umschlossenen Gesicht. Dann geleitete Albrecht seine Gäste durch den weiten, weißgetünchten Flur in einen hohen, hellen Gartensaal mit altmodischer Einrichtung.

Auch die angrenzenden Gemächer, ein Speisezimmer und das Arbeitszimmer des Hausherrn, waren in derselben Weise, das heißt in dem steifen, nüchternen Geschmack der letzten Jahre des vorigen Jahrhunderts, eingerichtet. Bisher hatte Albrecht das nicht beachtet; erst jetzt, da er Alessa in dieser Umgebung sah, kam es ihm zum Bewußtsein. Sie aber war von allem angenehm berührt. Der alte, wohlerhaltene Hausrath heimelte sie an, und um wie viel besser ließ es sich in diesen luftigen Räumen athmen, als in den kleinen, übervollen Stadtzimmern; wie erquickend strömte der Sonnenschein in die Fenster; wie befreiend war der Ausblick über Garten, Felder und Wiesen, bis zum fernen, den Horizont begrenzenden Walde.

Nachdem das Frühstück vorüber war, verlangte der Geheimerath, in pflichtschuldigem Interesse für den Stammsitz der Moorbrandts, einen Rundgang durch Ställe und Scheunen zu machen; die Damen schlossen sich an. Wie im Wohnhause, war auch in den Wirtschaftsräumen, vom Kuhstall bis zur Milchkammer, vom Fruchtboden bis zum Wagenschuppen, alles im besten Stande, und der Bescheid, den Albrecht auf des Bruders Fragen über die Erträgnisse des letzten Jahres gab, war so günstig, daß der Geheimerath seine Verwunderung über ein solches Gedeihen bei so langer Abwesenheit des Gutsherrn nicht zurückhalten konnte.

Das hätte er seiner treuen Wendelin und seinem ebenso intelligenten, wie zuverlässigen Verwalter zu danken, entgegnete Albrecht; und da eben die Mittagsglocke ertönte, fügte er, zu Alessa gewendet, hinzu, sie würde beide beim Mittagessen finden. „Es ist so von alters her Hausordnung in Kaltdorf,“ sagte er; „überdies ist es mir lieber, in das freundliche Gesicht der guten Wendelin zu sehen und mit ihr und dem Verwalter die Tagesaufgaben und Vorkommnisse zu besprechen, als meinem Teller allein gegenüberzusitzen.“

„Deine Schuld, mein lieber Junge; du hättest heirathen sollen,“ sagte der Geheimerath, und seine Frau blickte verwundert zu Albrecht auf; es war das erste Mal, daß sie eine Beschwerde über die Einsamkeit seines Lebens von ihm vernahm.

Das Mittagsmahl verlief wie immer, wenn die Geschwister in Kaltdorf waren. Frau Wendelin hatte Meisterwerke der Kochkunst geliefert, deren Lob sie erwartete; der Verwalter antwortete voll ehrerbietiger Verlegenheit auf die Fragen des Geheimeraths, der mit Anstrengung herablassend war, und Albrecht ärgerte sich — heute mehr als je — sowohl über die Steifheit auf der einen, wie über die Unthätigkeit auf der andern Seite.

Endlich war auch das vorüber. Das Ehepaar suchte nach gewohnter Weise die Sophaecken zur Mittagsruhe auf; Albrecht ging mit Alessa in den Gartensaal. „Wie schön es hier ist!“ sagte sie, die Thür öffnend, die über eine breite Veranda in den Garten führte.

„Wirklich, finden Sie es schön?“ fragte Albrecht erfreut; „aber das gilt wohl mehr dem Frühling, als meinem schmucklosen Daheim.“

„Es gilt beiden,“ antwortete Alessa, indem sie an die Brüstung herantrat und mit glänzenden Augen umhersah. Nach einer Pause fügte sie hinzu: „Ich fürchte, Sie werden mich für phantastisch halten, wenn Sie hören, welche Wünsche in mir erwacht sind — ich möchte beinahe sagen, welche Pläne ich gefaßt habe.“

„Pläne?“ wiederholte Albrecht.

„Ja, und Sie sollen mir dazu helfen,“ fuhr Alessa fort. „Warum ich nicht bei Tante Louise bleiben kann und darf, brauche ich Ihnen nicht erst zu sagen. Sie wissen so gut, wie ich selbst, daß ich ihr, wie dem Onkel, nur Störung und Unbehagen verursache.“

„Möglich, daß das im Augenblick der Fall ist,“ antwortete Albrecht; „aber glauben Sie nicht, daß wir mit denen, die uns nahe stehen, auch das Schwere theilen müssen? Louise und Fritz sind gut....“

„Das weiß ich, das empfinde ich alle Tage,“ fiel Alessa ein. „Ich würde mich auch nicht bedrückt fühlen, wenn ich ihnen wirklich nahe stünde, ihnen etwas sein könnte; aber das ist nicht der Fall. Unsre Verwandtschaft — wie die Dinge liegen, etwas rein Aeußerliches — ist das einzige Band zwischen uns. Sie brauchen mich nicht; ich habe in ihrem Hause keinerlei Aufgaben zu erfüllen, lasse, wenn ich gehe, keinerlei Lücke zurück. Im Gegentheil: Ich bin der Stein, der das stille Verfließen ihres Lebensstromes hemmt. Wird der Stein entfernt, so ziehen die Wellen wieder in alter Ruhe und Klarheit dahin.“

Sie hatte recht, und Albrecht achtete sie zu hoch, um aus Höflichkeit zu widersprechen; aber die zustimmende Antwort fiel ihm schwer. „So wollen Sie fort?“ fragte er nach einer Pause. „Wollen Sie reisen?“

„Nein, das nicht,“ antwortete sie; „mein Sinn ist nicht auf Genuß gerichtet. Was ich brauche, ist eine Arbeit, die mich in Anspruch nimmt, eine Aufgabe, deren Lösung mir Genüge gewährt. Es war nicht viel, was ich in Petersburg zu leisten hatte; aber es gab doch allerlei Schwierigkeiten zu überwinden, da ich mit russischem Material und mit russischen Menschen einen Haushalt nach deutscher Weise führen sollte. So hatte ich denn das Bewußtsein, meinem Vater nützlich, ja, ich darf wohl sagen, unentbehrlich zu sein..... Das ist leider auf immer dahin....“

Albrecht brannte das Herz, ihr zu sagen: „Mir wärst du es noch mehr!“ Aber er war nicht im Stande, die Worte auszusprechen, sondern faßte nur stumm ihre Hand, die sie mit festem Druck um seine Finger preßte und ihm dann wieder entzog.

„Wenn Sie wüßten, wie ich gesucht, wochenlang bei Tag und bei Nacht nach allen Seiten Umschau gehalten habe,“ fuhr sie fort. „Selbst auf die Idee, nach Petersburg zurückzukehren und die Leitung des Kinderhospitals zu übernehmen, bin ich gekommen. Aber ich habe keinen Beruf zur Krankenpflege, überhaupt weder eine Neigung noch ein Talent, wodurch ich auf einen bestimmten Weg außerhalb des Hauses verwiesen würde. So war ich denn rathlos bis vor wenigen Stunden.... Aber seit ich hier bin, sehe ich Land; ein Gut haben und regieren, indem ich für sein Gedeihen thätig bin; das Wohl meiner Untergebenen fördern, in der Natur leben, einsam sein können, wie ich's brauche — das ist Rettung, Glück vielleicht, soweit solches mir noch beschieden sein kann.“

Wie Albrecht das alles verstand! Auch er hatte einst nur nach Einsamkeit verlangt, hatte mit dem Leben des Herzens vollständig abzuschließen geglaubt — und war es denn nicht Thorheit, daß er eine neue Liebe, ein neues Leben für möglich gehalten? Alessa hatte recht, tausendmal recht! Energisch, wie sie einst das Glück erfaßt, nahm sie jetzt die Wendung des Daseins hin, machte sich gewiß nie und nimmer der Schwachheit schuldig, in Wünschen und Hoffnungen über den selbstgesteckten Kreis hinaus zu schweifen. Aber ihr Beispiel sollte nicht verloren sein — nach Kräften wollte er es ihr gleich thun.

In diese Gedanken versunken, gab er keine Antwort, als Alessa verstummte; sie aber fügte nach einer Pause hinzu: „Sie scheuen sich doch nicht, mir zu sagen, daß ich der erwählten Aufgabe nicht gewachsen bin? Ich fühle das nur zu gut; aber ich hoffe, daß ich noch lernen kann. Denken Sie nach, lieber Freund! Sie finden gewiß unter Ihren Gutsnachbarn eine Landwirthin, die mich in dem Nöthigen unterweist, und während dieser Lehrzeit suchen Sie mir die Stätte meines künftigen Wirkens, — ein Gut, dessen Ankauf meine Mittel nicht übersteigt. Wollen Sie?“

„Alles, was Sie wünschen“, antwortete Albrecht. Dann machte Frau Wendelin, die zum Kaffeetrinken aufforderte, dem Gespräch ein Ende, und fortan blieben Albrecht und Alessa keinen Augenblick allein. Erst bei der Abfahrt, während die Bahnhofsglocke ihre Worte übertönte, faßte Alessa den Muth, auf ihre Unterredung zurückzukommen; sie bat Albrecht, an ihre Wünsche zu denken und ihr Nachricht zu geben, sobald er etwas gefunden habe. Er versprach es; aber ob er mit ihrem Lebensplane einverstanden war? Seltsam, daß er darüber auch nicht die leiseste Andeutung gegeben hatte.

(Fortsetzung folgt.)

Leset die Sonntagsbeilage der Abendpost.

Ein freudiges Ereigniß

ist es unbedingt, wenn man bedenkt, wie viel unnützes Leid und Krankheit durch den Gebrauch des ächten Johann Hoff'schen Malz-Extrakt vielen Hunderttausenden erspart wird. Wartet nicht erst bis ihr an Schwäche, Schlaflosigkeit, Dyspepsia, Unverdaulichkeit &c. absolut gezwungen seid es zu gebrauchen, sondern nehmt es in Zeit und erspart euch die üblen Folgen dieser Krankheiten. Es ist für Unverdaulichkeit, Magenleiden, Dyspepsia, sehr hoch zu empfehlen und wird von allen Aerzten empfohlen. Der ächte Johann Hoff'sche Malz-Extrakt ist von 76 Ausstellungen und wissenschaftlichen Gesellschaften als das beste Extrakt befunden worden. Laßt euch nicht durch Nachahmungen täuschen. Der echte muß die Unterschrift von „Johann Hoff“ auf dem Halse einer jeden Flasche haben. „Eisner & Mendelson Co.“, Impo von Mineral Wassern, 6 Barclay Str., New York.

Episode aus dem Proceß Mores.

Bekanntlich wurde kürzlich der Criminalproceß gegen den Marquis de Mores, — des berüchtigten Antisemiten, wegen Tödtung des Hauptmanns Mayer im Duell vor dem Tribunel der Seine zu Paris unter ungeheurem Zudrange verhandelt. Interessant ist das Schlußplaidoyer des Staatsanwalt. Derselbe hielt die Ansicht aufrecht, daß der Tod des Capitäns Mayer eine vorher abgekartete Sache gewesen sei; die Aeußerungen des Herrn Guerin über die „Nothwendigkeit eines jüdischen Leichnams“ seien der Beweis dafür; den Marquis de Mores charakterisirt er mit folgenden Worten: „Kürassier in Saint-Cyr, Rinderhändler in Chicago, Ingenieur in Tonkin, Unterlieutenant der Reserve bei den Dragonern, Major einer Bande von Knüttelhelden auf der Straße, Marquis in den Salons, Anarchist in den öffentlichen Versammlungen, — das sind die Rudimente, aus welchen man im 19. Jahrhundert einen Vernichter der Juden macht.“

Was den Officier anlangt, der die in der „Libre Parole“ (dem Organ der französischen Antisemiten) erschienenen und von Lemase gezeichneten Artikel über die Juden in der Armee geschrieben haben soll, so sei dieser, wenn wirklich seine Autorschaft keine Fabel wäre, ein „Dieb militärischer Ehre“. (Sensation.) Er verlangt die Verurtheilung des Angeklagten, läßt aber die Stellung der Unterfrage wegen „coups et blessures“ (Hiebe und Verwundungen) zu. Maitre Demange, der Rechtsbeistand des Angeklagten, hält ein geschicktes Vertheidigungs-Plaidoyer, worin er insbesondere den Tod des Kapitän Mayer bedauert und Ernest Cremieu Foa, als den eigentlich Schuldigen, mit den schärfsten Worten kritisirt. Nach einer nur wenige Minuten dauernden Berathung fällt die Jury ein freisprechendes Verdict. Am Ausgang harrt eine große Menschenmenge, welche den Marquis de Mores mit lauten Zurufen begrüßt. In das Geschrei „Vive Mores!“ mischten sich natürlich die Rufe „A bas les juifs!“ „A bas Rothschild!“ Die Polizei hatte alle Mühe, die Manifestanten zu bändigen; [illegible] Verhaftungen wurden vorgenommen.

Wie viele Arbeiter und Arbeiterinnen durch die „Abendpost“ schon Beschäftigung gefunden haben, entzieht sich jeder Berechnung. Mitunter sind an einem einzigen Tage über 200 Stellen ausgeschrieben.

Haben Sie die Absicht, nach dem Osten zu gehen in diesem Herbst?

Wenn dies der Fall ist, so wird es für Sie von Interesse sein, Näheres zu erfahren über die ausgezeichnete Fahrgelegenheit, welche jetzt zwischen Chicago, Buffalo, New York, Boston und den dazwischenliegenden Punkten via die „Lake Shore Linie“ eingerichtet ist. Durchgehende Züge fahren um 8 Uhr und 10.30 Morgens, 3.10, 5.30, 7.45 und 11.30 Abends von Chicago ab. Der „Chicago and Boston Special“ (10.30 Abends) ist der einzige vollkommene Zug von Chicago direct nach New England. Er hat Speisewagen, wo während der ganzen Fahrt Mahlzeiten zu haben sind, an und für sich eine ausgezeichnete Einrichtung, und die Ausstattung des Zuges durch und durch ist von der feinsten Art. Der „Chicago and New York Limited“ (5.30 Abends) enthält alles Neue und Moderne im Eisenbahn-Transport und wird sehr treffend „ein perfekter Zug“ genannt. F. M. Brown, City Pass.- und Ticket-Agent, 66 Clark Str.; C. K. Wilber, W. P.-Agent, Chicago. samodimi

Ihr könnt Geld sparen mit Dr. Pierce's Medizinen, wenn Ihr die ächten bekommt. Ausgenommen, Ihr kauft ... einem Preise kaufen könnt, denn beim Kauf derselben bezahlt Ihr nur für das Gute. Wenn in irgend einem Falle die erhoffte Wirkung nicht eintreten sollte, erhaltet Ihr Euer Geld zurück. Kann man mehr verlangen?

Aber es ist nur ein Mittel, um diese ächten, garantirten Medizinen zu erlangen. Zum Schutz vor Täuschung und Betrug werden sie nur durch autorisirte Agenten verkauft ...

Dr. Pierce's Golden Medical Discovery (für Leber, Blut und Lungen) ... $1.00.
Dr. Pierce's Favorite Prescription (für Frauenleiden und Schwächezustände) ... $1.00.
Dr. Pierce's Pleasant Pellets (für Leber, Magen und Eingeweide) ... 25 Cents.

Man hüte sich vor betrügerischen Nachahmungen und Fälschungen ...

Die Erdachse schwankt.

Die zuerst auf der Berliner Sternwarte unzweifelhaft nachgewiesenen kleinen Schwankungen der geographischen Breite, eine der wichtigsten wissenschaftlichen Entdeckungen der neuesten Zeit, haben die Permanente Commission der Internationalen Erdmessung zu einer wissenschaftlichen Expedition nach den Sandwichinseln veranlaßt. Dort sollten in der Nähe von Honolulu während eines Jahres genaue Bestimmungen der geographischen Breite ausgeführt werden, um festzustellen, ob und wie Erscheinung sich daselbst zeigt. Wenn nämlich die Schwankungen von Lagenänderungen der Drehungsachse im Erdkörper herrühren, so müssen sie dort im entgegengesetzten Sinne auftreten, wie bei uns. Die Expedition nach Honolulu ist von Dr. Marcuse von der Berliner Sternwarte ausgeführt worden. Gleichzeitig aber hat die Regierung der Ver. Staaten eine Expedition nach den Sandwichinseln geschickt unter Führung von E. D. Preston, außerdem sind Stationen in Washington und San Francisco errichtet worden, um auch dort die Schwankungen der geographischen Breite zu beobachten. Noch sind die Beobachtungen nicht beendigt, doch haben sie nach einer Mittheilung des Herrn Preston bereits zu dem Ergebniß geführt, daß in der That auf der entgegengesetzten Seite der Erde die Breitenschwankungen den umgekehrten Verlauf nehmen, wie bei uns. Dies ist ein höchst wichtiges Ergebniß, denn es lehrt, daß die Schwankungen der Polhöhe wirklich durch eine Veränderung der Lage der Rotationsachse der Erde hervorgerufen werden. Diese Veränderungen sind gering, sie entsprechen einer Bewegung der Pole an der Erdoberfläche von kaum zwanzig Meter, auch schreiten sie nicht ununterbrochen in dem Sinne fort, sondern sind in eine Periode von etwa einem Jahre eingeschlossen, außerdem unterliegen sie einer längeren Periode, deren genaue Dauer noch zu bestimmen bleibt.

W. HANNA, M. D.,

Graduirter von

Edinburgh und Glasgow.

Specialitäten: Frauenkrankheiten. Kehlkopfkrankheiten.

McVicker's Theater-Gebäude.

Stunden von 9-5; Sonntags von 10-1 Uhr.

Für die Vielen, welche die hohen Geldforderungen eines Spezialisten nicht bezahlen können, gibt Dr. Hanna Montags und Freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr freie Consultationen. Eine deutsche Dame ist stets anwesend. 20sep,1jahr

Brüche dauernd Geheilt oder keine Bezahlung

Finanzielle Referenz: Globe National Bank.
Wir verweisen Sie auf 1500 Patienten.
Keine Operation. Keine Abhaltung vom Geschäft.
Schriftliche Garantie für sichere Heilung aller Arten Brüche bei beiden Geschlechtern ohne Messer oder Spritze, einerlei wie langer Dauer. Untersuchung frei. Sendet um Circular.
The O. E. Miller Co., 1106 Masonic Temple, Chicago.

Brüche geheilt!

Das verbesserte elastische Bruchband ist das einzige, welches Tag und Nacht mit Bequemlichkeit getragen wird, indem es den Bruch auch bei der stärksten Körperbewegung zurückhält und jeden Bruch heilt. Catalogue auf Verlangen frei zugesandt. 25jl,1j
Improved Electric Truss Co.,
822 Broadway, Cor. 12. St., New York.

Dr. ALFRED SCHALEK,
Spezialist für Haut- und Geschlechtskrankheiten. — Office: 36 Washington Str., Venetian Bldg., Room 1113. Sprechstunden: 1 Uhr Nachm. bis 4 Uhr Nachm. Telephon Main 3834. — Wohnung: 1137 Belmont Ave., Telephon Lake View 147. 13sep,1Jahr

DR. A. ROSENBERG
stützt sich auf 35jährige Praxis in der Behandlung geheimer Krankheiten. Junge Leute, die durch Jugendsünden und Ausschweifungen geschwächt sind. Damen, die an Funktionsstörungen und anderen Frauenkrankheiten leiden, werden durch nicht angreifende Mittel gründlich geheilt. 125 S. Clark Str. Office-Stunden 9—11 Vorm., 1—3 und 6—7 Abends.

DR. H. C. WELCKER,
Augen- und Ohren-Arzt,
4 Jahre Assistenzarzt an deutschen Augenkliniken. Sprechstunden: Vormittags, Zimmer 1004—1006 Masonic Temple, ½10—½1 Uhr. Nachm., 449 E. North Av. 2—½5 Uhr; Sonntags, 9—11 Vorm. 23sp,1j

Dr. C. B. WAGNER,
Spezialist für Frauenkrankheiten.
452 Wells Str.
307 Clybourn Ave.

Dr. F. C. HARNISCH,
Deutscher Augen-Arzt.
Office: 103 E. Adams Str.

Dr. Felix Behrendt,
Arzt und Operateur.
491 Milwaukee Ave., Chicago, Jll.

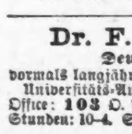
OPTICAL INSTITUTE — Opern-Gläser. Goldene Brillen, Augengläser und Ketten, Lorgnetten. Größte Auswahl. — Billigste Preise.

Bruchbänder. A. Schenzinger.

BORSCH Optiker. 103 E. Adams Str. Zufriedenheit in jeder Hinsicht garantirt.

Eye and Ear Dispensary.

Schmitz's Universal-Mittel. M. SCHMITZ.



MON. TUES. WED. THUR. FRI. SAT. SUN.

SAPOLIO

Gebraucht an jedem Wochentag, bringt Ruhe am Sonntag.

Jeder braucht's zu 'was Anderem.

Zum Grabsteinreinigen. Zum Aufrischen des Oelanstrichs.
Zum Messer poliren. Zum Auswischen von „Sinks.“
Zum Auffrischen von Oeltuch. Zum Metall glänzend zu machen.
Zum Scheuern von Boden. Zum Scheuern von Badewannen.
Zum Weißmachen von Marmor. Zum Kesselscheuern.
Zum Geschirrwaschen. Zur Beseitigung des Rost's.

Castoria

für Unerwachsene und Kinder.

„Castoria“ eignet sich für Kinder so gut, daß ich es empfehle als vorzüglicher wie alle mir bekannten Rezepte. H. A. Archer, M. D., 111 So. Oxford St., Brooklyn, N. Y.

Castoria heilt Kolik, Stuhlzwangsleiden, Aufstoßen, Diarrhoe und sauren Magen, tödtet Würmer und giebt Schlaf, hilft zum Verdauen, ohne schädliche Medizin.

The Centaur Company, 77 Murray Street, N. Y.

Ohne Rauch. **Ohne Flüssigkeit.**

India-Luftreiniger. Selbstthätig.

Zum Aufhängen; wirksamstes Mittel zur Verhütung von Krankheitsansteckungen bestes Desinfectionsmittel ... Schlafzimmer ... Frankreich und Italien. Von europäischen Autoritäten als bestes Mittel gegen Cholera empfohlen ...

India Chemical Co., 63 Mozart Str., Chicago.

Versucht es, der Erfolg ist unausbleiblich.

Der Owen **Elektrische Gürtel** und Zubehör für Männer u. Frauen

DR. A. OWEN.

Unserm Illustrirten Katalog ...

The Owen Electric Belt & Appliance Co.
THE OWEN ELECTRIC BELT BUILDING,
201-211 STATE STREET, CHICAGO, ILL.
Das größte Etablissement der Welt für Elektrische Heilmittel.

Chicago Medical Institute.

Alle Leidenden ...

CHICAGO MEDICAL INSTITUTE, 157 & 159 S. Clark Str., Chicago, Jll.

Ein Dankbarer Patient

(Kein Arzt konnte ihm helfen)

Privat Klinik und Dispensary, 23 West 11 Str., New York, N. Y.

„Der Jugendfreund“ ist in der Buchhandlung ... Chicago, Jll. zu haben.

Männer und Jünglinge!

DEUTSCHES HEIL-INSTITUT, 11 Clinton Place, New York, N. Y.

Dr. Ernst Pfennig, praktischer Zahnarzt, 18 Clybourn Ave.

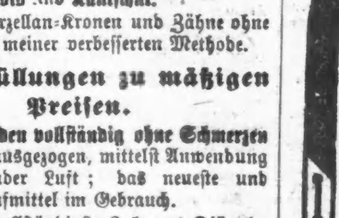
Empfiehlt sich zur Anfertigung der feinsten Gebisse in Gold, Platina, Silber, Aluminium, Celluloid und Kautschuk.

Gold-, Porzellan-Kronen und Zähne ohne Platten nach den neuesten verbesserten Methoden.

Feine Füllungen zu mäßigen Preisen.

Zähne werden vollständig ohne Schmerzen und Gefahr ausgezogen, mittelst Anwendung schlafbewirkender Luft; das neueste und beste schlafmittel im Gebrauch.

Die vollständigste Zahnarzt-Office in Chicago.



Zähne!

Dr. FRANKLIN BROOKS, Chicago, Jll.

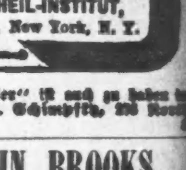
Volles Gebiß $4, garantirt erster Klasse; Goldfüllung $1.00; Silber 50c. Cement 50c; Zähne ohne Platten $5.00.

Dr. SIMONS, Zimmer Nr. 7, Haymarket Theater Gebäude.

Dr. SCHROEDER

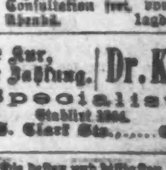
DR. GOODMAN, Zahnarzt.

RUECKGRATS-KRUEMMUNGEN



Dr. Danis, 160 W. Madison Str., Chicago, Jll. der große Kräuter- und Wurzel-Spezialist.

Das Rheumatismusbuch.



Keine Kur, keine Zahlung. Dr. KEAN, Spezialist, 169 S. Clark Str.

Ein bedeutender Bargain für Sie!

Wir trafen zufällig einen Hosen-Fabrikanten, welcher Geld gebrauchte, und kauften 591 Paar Hosen von ihm für den Preis unseres Angebotes, um die Saison zu eröffnen und ein lebhaftes Geschäft anzuregen. Wir wollen diese Waaren **für einen niedrigeren Preis anbieten, als wie sie uns selbst gekostet haben.**

6 Partien Hosen für weniger als Kostenpreis:

162 Paar positiv reinwoll. Hamilton Cashmere-Hosen. In den 30 Jahren, die wir im Kleidergeschäft sind, haben wir dieselben niemals für weniger als $3 verkauft. Für kurze Zeit offeriren wir sie jetzt für.... **$1.98**

90 Paar schwarze Worsted-Hosen, die niemals von uns für weniger offerirt oder verkauft wurden als $3.50. Wir wollen Sie in Versuchung führen, rasch zu kaufen, für **$2.45**

125 Paare (2 Arten) Worsted Gesellschafts-Hosen; wenn Sie dieselben irgendwo für weniger als $4.50 kaufen können, bringen Sie unsere wieder, Sie erhalten Ihr Geld zurück und wir werden Sie für Ihre Unannehmlichkeiten noch bezahlen. Wir offeriren diese Partie für.......... **$2.89**

95 Paar Worsted-Hosen, feine Waaren und hübsche Muster, wenn irgend etwas, sind sie $5 werth. Sie können sie nirgends für weniger kaufen. Wir markirten dieselben für diesen Verkauf für.......... **$3.39**

71 Paar der feinsten seidengemischten Worsted-Hosen. Sie können dieselbe Waare und Muster in fast jedem Laden für $6 und $6.50 kaufen; wir offeriren dieselben für.......... **$3.69**

Bedenkt, diese Partie Waaren ist gut gemacht und ausgestattet und unseren besten Waaren gleichstehend zu den niedrigsten Preisen.

WILLOUGHBY & ROBIE,

416—424 Milwaukee Ave.,

zwischen Chicago Ave. und Carpenter Str.

☞ Männer- und Knabenkleider, Hüte und Kappen, Schnittwaaren, Putzwaaren, Frauen-, Herren- und Kinder-Ausstattungswaaren, Unterzeug und Schuhe, Möbel, Teppiche, Vorhänge, Koffer und Taschen. Neue Kinderwagen.

Sonntags geschlossen.

Unglaublich, aber wahr!

Wir rathen Jedem, der etwas in Schuhwaaren bedarf, das Geschäft von

C. A. Weissenbach

zu besuchen. Preise wollen wir nicht nennen, denn sie erscheinen unglaublich. Gehet hin und überzeugt Euch. Schuhe, Stiefel und Slippers werden Wholesale und Retail verkauft von 8 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends, bei

C. A. WEISSENBACH,

709, 711 S. Halsted, Ecke 18. Str., und 492 Milwaukee, nahe Chicago Ave.

frsa

Englands neueste Annexion.

Man schreibt aus London vom 6. September: Die Engländer haben wieder einmal ihr Kaiserreich, ohne Blutvergießen, vergrößert. Seit dem 12. Juni erkennen die im Stillen Ocean zwischen Hawai und den Salomons-Inseln gelegenen Gilbert-Inseln die englische Oberherrschaft an, zum großen Aerger der Amerikaner, die schon lange ein Auge auf die Inseln geworfen hatten. Die Besitzergreifung erfolgte durch den Schraubenkreuzer „Royalist“, der am 12. Juni in den Hafen von Butaritari dampfte. Sofort nach seiner Ankunft begab sich der Befehlshaber des Kreuzers, Capitän Davis, begleitet von mehreren Lieutenants und einem Dolmetscher, an's Land und zum Palast des Königs, wo er dann in öffentlicher Conferenz ein Schriftstück verlas, worin dem König und den Versammelten kundgegeben wurde, daß von heute ab die Gilbert-Inseln der Königin Victoria, Kaiserin von Indien, unterthänig seien, und weiter wurde den dort ansässigen Europäern ein Wink gegeben, unter keinen Umständen den Eingeborenen Flinten, Pulver oder Schnaps zu verkaufen.

Auf einer zweiten, später abgehaltenen Versammlung machte der englische Commissär dem König Tabareimoa den Standpunkt klar; er solle sofort seine Schuld von 40,000 Dollars, die er den weißen Händlern schulde, abtragen oder von der Insel so schnell wie möglich abreisen. Dann führte er weitere Vergehen des Königs an, die darin bestanden, daß ein Grocer Hong-Sam, ein Chinese, aber zu seinem Glück auch ein britischer Unterthan, um Tabak und Wachholder-Branntwein im Werthe von 65 Dollars bestohlen worden sei, und der König habe sich geweigert, dem armen Hong-Sam jedwelche Entschädigung zukommen zu lassen; auch habe er einen Weißen, der einen andern englischen Chinesen getödtet, nach einer benachbarten Insel entweichen lassen. Für alle diese Unthaten müsse er sühnen, seine Flagge herabziehen und dafür den Union Jack aufhissen. Dies geschah denn auch unter dem Kanonendonner des königlichen Kreuzers „Royalist“. Abends wurde diese Feierlichkeit in einem anderen Theile der Insel wiederholt. Außerdem bestand Kapitän Davis auf der Hinrichtung des Mörders des Chinesen. Zur Erklärung dieses energischen Vorgehens Englands mag die Thatsache dienen, daß der König vor Kurzem die Vereinigten Staaten besuchte, um die Regierung zur Annexion der Inseln zu bewegen. Damit ist aber John Bull dem Onkel Sam zuvorgekommen.

Afrikas Binnensee-Schifffahrt.

Ueber die Schifffahrtsverhältnisse auf dem Viktoriasee gibt Dr. Stuhlmann in Ergänzung früherer Mittheilungen in der neuesten Nummer des „Kolonialblattes“ einen weiteren Bericht, aus welchem wir Folgendes entnehmen: Der See, dessen Höhe etwa 1200 bis 1215 Mtr. betragen mag, ist im letzten Jahre (seit Februar 1891) um etwa 55 Ctm. gestiegen, wie sich an Felsblöcken konstatiren läßt. Momentan ist die Basis der Flaggenstange der Station 7,75 Mtr. über dem See gelegen. Die Tiefe der Bucht ist zwischen der Bachmündung des Kanoni und der Westspitze der Insel Bussira 8 bis 11 Mtr., schon etwa 100 Mtr. vom Ufer entfernt beträgt sie 3 Mtr. und an der Westseite von Bussira senkt sich der Boden noch schneller. Zwischen der Insel und den Riffen sind 7 bis 8 Mtr., zwischen beiden Riffen 3 Mtr. und zwischen diesen und der Bachmündung 5 Mtr. Wasser 2c. Meistens ist Sandboden vorhanden.

An der Insel besteht der Grund aus Steintrümmern, bei den Riffen und im Süden liegen Felsblöcke am Rand. Ein geschützter Hafen ist im Süden vorhanden, von zwei felsigen Halbinseln eingefaßt. In dem etwas mehr als 100 Meter Durchmesser haltenden runden Bassin ist 3 Mtr. Wasser und Sandboden. Sollte sich dieser Hafen für einen Dampfer als zu klein erweisen, so ist in der Bucht ausreichend Platz für eine ganze Flotte, und die Insel Bussira wird gegen Stürme gute Deckung gewähren. Die Wellen bei dem jetzt stets aus Südost mit der Windstärke 1 bis 2 (sechstheilige Skala) herrschenden Winde sind in der Bucht etwa 10 Mtr. lang und 1½ Mt. hoch; Stürme und Wassenhosen kommen vor und wurden von der Expedition Ende Oktober bis Ende Januar beobachtet.

Regen fiel im October 1890 viel, ebenso December bis Februar 1891 und jetzt wieder im März bis April. Eine ganz trockene Periode scheint zu fehlen und wenig Regen im Juni bis September zu fallen. Die Temperatur des Seewassers schwankte zwischen 19,7 Gr. und 30,0 Gr. C. im October 1890. Es scheint eine Strömung im See zu herrschen, die nach Norden der Küste entlang setzt. Die Ablenkung des Flußwassers an der Kagera-Mündung und hier läßt darauf schließen. Die Stürme und Gewitter scheinen meistens aus Nordost zu kommen. Holz ist sowohl für Dampfer als für industrielle Zwecke südlich des Kagera sehr spärlich. Im Norden giebt es nur kleine Parzellen an den Abhängen, einige der kleinen Inseln, wie Bussira und Kischakka, tragen etwas Wald, Bumbride, Iroba, Soßwe u. s. w. aber sind fast ganz kahl. Am Südwestufer in Ihangiro und Nord-Kimoani wird der Wald immer spärlicher. Viel Wald giebt es an der Küste von Buddu, auf Sesse und Uganda.

Halbe Raten.

Sept. 27 und Okt. 25 via Illinois Central, wegen der Herbst-Excursionen, Billete zu halben Raten am 27. Sept. nach Punkten westlich, südwestlich und südlich, incl. Sioux City und Sioux Falls. Am 27. Sept. und 25. Oct. nach Punkten südwestlich und südlich, incl. Memphis, New Orleans und Mobile.

Sept. 19, 20, 23.

Große Frei-Excursion

jeden Sonntag, punkt 1 Uhr, per Extra-Zug,

vom Polk Str. Bahnhof, an Polk und Dearborn Str., nach dem wunderbar gelegenen

COLUMBIA HEIGHTS.

Ihr macht keinen Fehlschlag, wenn Ihr Euer Geld dort anlegt.

Keine Sparbank der Welt kommt Real Estate gleich.

Kauft jetzt Lotten, ehe der Preis steigt.

Anzahlung $10.00 und $5.00 monatlich.

Der Preis der Lotten ist $200 und aufwärts.

Fabriken sind gebaut und bereits in Betrieb. — Straßen gradirt. —Seitenwege gelegt.—Gesunde Luft.—Liegt 142 Fuß über dem See.—Feines Wasser.

Tickets am Zuge, sowie in der Office des Eigenthümers, JAMES F. KEENEY, 1122 & 1123 Chamber of Commerce Gebæude, oder beim General-Agenten, L. v. d. Leck, 70 Clybourn Ave.

Grayland Park.

Bauplätze zu Spottpreisen.

$275 und aufwärts. Auf 3 Jahre Zeit.

Nur eine Baarzahlung von 10 Prozent ist nöthig, und der Rest in monatlichen Zahlungen von $5 bis $10.

Am nächsten Sonntag, den 25. September,

Grosse Frei-Excursion,

um 1.30 Nachmittags vom Chicago & Northwestern Bahnhof, Ecke Wells und Kinzie Str., um 1.40 von Clybourn Place.

Kommt! und sehet eine der schönsten Gegenden Chicagos, wo noch jede Lot ein echter „Bargain“ ist.

Diese Lotten haben **Cement-Seitenwege und Leitungs-Wasser,** sind nur 7 Meilen vom Courthaus, hoch und trocken, nahe Grayland Depot, an der St. Paul-Bahn, und 6 Block vom Irving Park Depot an der Northwestern Bahn. Liegen an der Kreuzung der Milwaukee Ave., Jefferson Ave. und Irving Park Boulevard, drei der größten Verkehrsadern der Nordwestseite, auf jeder von welchen Hoch- oder elektrische Bahnen in Aussicht gestellt sind.

KOESTER & ZANDER, 69 Dearborn St.

Zweig-Office: Auf dem Grundstück, offen jeden Tag. — **Frei-Billete** in unserer Office oder auf dem Bahnhof von unseren Agenten vor Abgang des Zuges. Im Falle ungünstiger Witterung findet die Excursion am folgenden Sonntag zur selben Zeit statt. dosa

Kommt zu unserer

Großen Frei-Excursion mit Musik

Sonntag, 25. Sept., 1.20 Uhr Nachm., vom Chic. & Rock Island Depot.

Amüsirt Euch und besehet Euch gleichzeitig unsere Königin der Vorstädte,

BLUE ISLAND PARK ADDITION

— zu —

West Pullman.

Diese schöne und gesunde Sub-Division liegt in der Mitte zwischen den folgenden großen Fabriken:

1. — West Pullmann Fabriken . . . . . Beschäftigen 6000 Leute.
2. — Chicago & Rock Island Werkstätten . . „ 3500 „
3. — Chicago Smelting & Refining Works . . „ 200 „
4. — Purington Brick Yards und Terra Cotta Fabriken. „ 1200 „
5. — Blue Island mit einer Bevölkerung von 6500 Seelen, eigenen Wasser-, Gas- und elektrischen Anlagen.

Reichliche Arbeit für Jedermann zu höchsten Löhnen. Eigenthum hoch und trocken, und ist ein Paradies sowohl für den Handwerker wie für den Geschäftsmann.

$300 per Lot Nur per Lot $300.

1/10 Baar, und Rest $5 monatlich.

Unser Spezial-Zug geht ab vom Chicago & Rock Island Bahnhof, Ecke Pacific Ave. und Van Buren Str., um 1.20 Nachmittags und hält an den folgenden Stationen: 22. Str., 31. Str., 39., 44. Str., 47. Str. und Englewood. Rückkehr 5.30 Nachmittags.

Wegen Frei-Tickets und vollen Einzelheiten sprecht vor in unserer Office, oder kurz vor Abgang des Zuges an den verschiedenen Stationen.

UTITZ, HEIMANN & CO.,

frsa Zimmer 425-26-27 Unity Building, 79 Dearborn Str.

Lotten! Lotten! Lotten!!

Die Zeit ist kurz für Diejenigen, die ihr Geld verdoppeln wollen.

Wir offeriren für die nächsten 14 Tage auf unserer schön gelegenen

Sub-Division an Grand Avenue,

Lotten 25x125 für den Preis von **$350 aufwärts.** Die Hälfte der Lotten sind bereits verkauft, Factory und Häuser gebaut und bewohnt. Häuser oder Lotten könnt Ihr mit einer kleinen Anzahlung kaufen und den Rest in kleinen monatlichen Raten zahlen. Wozu die hohe Rente bezahlen. Daher überlegt nicht lange und kommt Alle zu unserer nächsten

Großen freien Extra-Excursion mit Musik,

nach Grand, Central, Armitage und Fullerton Aves.-Station,

SONNTAG, DEN 25. SEPTEMBER 1892,

blos 6½ Meilen vom City Court-House.

Der Zug verläßt das Union-Depot, Ecke Canal und Adams Str., punkt 1.30 Uhr Nachmittags.

Dieses Land ist hoch gelegen, trocken, hat Seitenwege, Straßen und liegt innerhalb vier Sektions-Linien, ist innerhalb 2½ Meilen der Stadtgrenze.

Abstrakt wird mit jeder Lot gegeben. — Titel perfect.

Die Armitage Ave.-Horsecar wird binnen drei Monaten von Milwaukee Ave. bis an unser Land gehen, auch ist die Jefferson Urban Transit Company electrische Bahn bereits zum Bau übergeben worden. Die Car-Shops und Switching Road an Armitage und Central Ave. sind schon im Bau begriffen; ferner sind 10 Lotten für Errichtung einer Stove Factory erworben worden.

☞ **Freie Tickets** sind in unserer Office, Zimmer 57—59, 162 Washington Str., oder bei unseren General-Agenten: Siegfried Blum, 155 Orchard Str., Featan & Heyman, 578 W. 18. Str., sowie am Union Depot vor Abgang des Zuges zu haben.

SCHWARTZ & REHFELD,

dofrsa 162 Washington St.

Norddeutscher Lloyd

Regelmäßige Post-Dampfschifffahrt von

Baltimore nach Bremen.

Abfahrtstage von Baltimore sind wie folgt:

Dresden,	August 31.	October, 12.
Karlsruhe,	September, 7.	„ 19.
Stuttgart,	„ 14.	„ 26.
Weimar,	„ 21.	November, 2.
Gera,	„ 28.	„ 9.
München,	October, 5.	„ 16.

1. Cajüte: $60 bis $90.

Zwischendeck: $22.50.

Rundreise-Billete zu ermäßigten Preisen.

Die obigen Stahl-Dampfer sind sämmtlich neu, von vorzüglicher Bauart, und in allen Theilen bequem eingerichtet.

Länge, 415—435 Fuß. Breite, 48 Fuß.

Electrische Beleuchtung in allen Räumen.

Weitere Auskunft ertheilen die General-Agenten

A. Schuhmacher & Co., 5 S. Gay Str., Baltimore, Md.

oder deren Vertreter im Inlande:

J. W. Eschenburg, 78 5th Ave., Chicago, Ill.

Norddeutscher Lloyd.

Schnelldampfer-Linie

BREMEN und NewYork

Spree, Havel, Lahn, Aller, Saale, Trave, Eider, Ems, Elbe, Werra, Fulda, Kaiser Wilhelm II.

Kurze Reisezeit. Billige Preise. Gute Beköstigung.

OELRICHS & CO., No. 2 Bowling Green in New York.

H. CLAUSSENIUS & CO. General-Agentur für den Westen. 80 Fifth Ave. Chicago.

Gegründet 1847.

C. B. Richard & Co.

62 S. Clark Str. (Sherman House).

Wechsel u. Postauszahlungen

auf alle europäischen Plätze, sowie das

Einziehen von Erbschaften u. consularischen Beglaubigungen von Vollmachten

unsere Specialität. 2ja,1j

Real Estate und Bank-Geschäft

Geld auf Grundeigenthum ausgeliehen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Zinsen auf Depositen gezahlt.

Offen Sonntags von 10—12 Uhr.

UNION TICKET OFFICE.

Von Chicago nach Hamburg oder Bremen, nur $32.

Retour-Billetten, $31.50.

Leute sollten diese Gelegenheit nicht versäumen, die noch Verwandte kommen lassen wollen von Deutschland nach Amerika, zu dem sehr billigen Preis für $21.

GUS. HUMBOLD & CO.,

171 E. Harrison Str., gegenüber dem neuen Grand Central-Bahnhof

Sonntags offen bis 12 Uhr Mittags. 2avljdibosa

Hamburg-Montreal-Chicago.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Extra gut und billig für Zwischendecks-Passagiere. Keine Umsteigerei; kein Castle Garden oder Kopfsteuer. **D. Connelly,** General-Agent in Montreal, 14 Place d'armes. 8sep,bw

ANTON BOENERT, General-Agent für den Westen. 92 La Salle Str.

Schadenersatzforderungen

für Unfälle durch Eisenbahnen, Straßenbahnen, in Fabriken, usw., übernimmt zur Collektion ohne Vorschuß oder Geldausgabe

The Casualty Indemnity Bureau,

Zimmer 405, 84 La Salle Str. (Oxford Bldg.) jul16bw

Großer Verdienst!

Wer uns seine Adresse einsendet, dem senden wir per Post genaue Auskunft über ein ganz neues Geschäft, womit irgend eine Person männlichen oder weiblichen Geschlechts auf ehrliche Weise und ohne große Auslagen und Mühe über 100 Dollars per Monat verdienen kann, ohne Reisen und Peddeln. Kein Agentschafts-Humbug, sondern ein ehrliches Geschäft. — Adressire: jul14,6mo

JOHN HOUSE & CO., Canton, Lewis Co, Mo.

Haben Sie schon den **Lustigen Boten-Kalender für 1893?** Wenn nicht, dann kaufen Sie denselben; er verschafft Ihnen eine gute Unterhaltung für die Feierstunde. Preis nur 20 Cents; zu haben bei allen Zeitungsträgern und Newsstores. G. Krause, 203 5. Ave. dist,bw

— Große —

Freie Excursion

jeden Sonntag

pünktlich um 1.45 Nachm. vom Polk Str. Depot nach

ALPINE HEIGHTS.

Lotten $100. Eck-Lotten $150.

Die feinste Subdivision in Cook Co. Liegt 150 Fuß höher als Lake Michigan. Die beste Capitals-Anlage in Chicagos Vororten; wird sich innerhalb eines Jahres im Werthe verdoppeln.

Nur $3 Anzahlung u. $1 per Woche.

Keine Zinsen! Keine Steuern!

Diese Excursion wird geleitet von C. S. Neeros und folgenden Agenten: A. Ashenheim, C. A. Seeburg und Wm. Krah.

Tickets sind in der Office und am Depot zu haben.— Minderjährigen und Kindern ist die Theilnahme an den Excursionen nur in Begleitung der Eltern gestattet. —12okt

Alpine Heights Office: 225 Dearborn Str.

LOTTEN in ALMIRA.

Kleine LOTTEN weiter entfernt zu $300 bis $400,

sind nicht so vorzüglich als die großen Lotten von 25x177 Fuß in

Winkelmanns Subdivision zu $500.

Diese sind unbedingt die besten, größten und billigsten Bauplätze in Chicago, liegen hoch und trocken in der unmittelbaren Nähe von Humboldt Park und haben 1300 Quadratfuß mehr Flächeninhalt, als andere Lotten. Dieser Stadttheil hat gute Verbindungen mit dem Centrum der Stadt. Die Nachbarschaft ist angenehm, gesund, meistentheils deutsch und bietet dem Käufer eine bessere Gelegenheit, ein Heim zu gründen, als irgend eine andere, in welcher Lotten zum selben Preise zu haben sind; auch sind die Zahlungs-Bedingungen sehr günstig. Näheres beim Eigenthümer,

F. A. Winkelmann, No. 168 Randolph Str., Zimmer 6.

Sonntag von 2—5 Uhr in der Zweig-Office.

Ecke Simons Str. und Bloomington Ave. fa

$500 und aufwärts für Lotten in der Subdivision, mit Front an Ashland Ave. und Garfield Boulevard (55. Str.) — Eine vorzügliche Lage mit Eisenbahn- und Pferdebahn-Verbindung durch die Subdivisionen, und eine bequeme Entfernung von den Stock Yards.—Zu leichten Bedingungen. — Ausgezeichnete Geschäftsecken und schöne Residenz-Lotten, nahe Schulen, Kirchen und Stores. — Um diese Lotten auf den Markt zu bringen, wird eine beschränkte Anzahl dieser Lotten zu den jetzigen niedrigen Preisen verkauft werden und werden die Preise nachher erhöht. Wenn man die Lage der Lotten in Betracht zieht, so sind keine besseren und billigeren Lotten zu finden. Auf Verkauf beim Eigenthümer

MEYER BALLIN, 168 Randolph Str., Zimmer 6. fa

35 Minuten Fahrt von der Stadt.

Das herrliche

ELMHURST.

Kein Wasser—Hoch und trocken. gelegen an der Chicago & Northwestern Eisenbahn. Lotten, $150 bis $200.

$10.00 baar, $1.00 per Woche. Keine Zinsen berechnet.

„Abstract of Title“ wird mit jeder Lot geliefert. Züge gehen vom Wells Str. Bahnhof ab um 2 Uhr Nachmittags.

☞ Freie Sonntags-Excursion ☜ Tickets in unserer Office.

Kauft eine dieser Lotten in Chicagos schönster Vorstadt. Häuser gebaut und verkauft auf leichte Abzahlung. 1jul 1mo

CHENEY, DELANEY & PADDOCK, (Nachfolger von Delaney & Salzman.) Zimmer 34 und 35, 115 Dearborn Str. Montag Abends offen bis 9 Uhr.

Schiffskarten

billiger als irgend eine andere Agentur.

Geldsendungen pünktlich und billig besorgt.

KOPPERL & HUNSBERGER, General-Agenten, 52 Clark Street.

Excursions „Schiffs-Karten“ von und nach Europa, über alle Dampfer-Linien, stets am billigsten zu haben bei **WASMANSDORFF & HEINEMANN,** 145—147 E. Randolph Str. Kauft nicht, ohne erst bei uns nachgefragt zu haben. Sonntags offen von 10—12 Uhr. 21apli

Zu verkaufen:

CLYBOURN AVE.-ADDITION

zu Lake View und Chicago.

Die noch übrigen Lotten in dieser populären Subdivision zu sehr niedrigen Preisen und auf leichte Abzahlung.

140 Häuser fertig gestellt und bewohnt!

Lotten 25X125 Fuß, mit Wasser, Bürgersteigen 2c.

Lotten an Clybourn Ave	$900
Lotten an Western Ave	$650
Lotten an Diversey Ave	$650
Lotten an Wellington Ave	$550
Lotten an Oakdale Ave	$450
Lotten an Fletcher Str	$550

Fünf Jahre Zeit. 6 Prozent Zinsen. Monatliche Zahlungen.

☞ Alle Noten können zu jeder beliebigen Zeit vor dem Fälligkeitstermin bezahlt werden. Wir verweisen auf 250 Leute, welche Lotten in dieser Subdivision gekauft haben.

Nehmt Clybourn Ave.-Kabelbahn; Fahrgeld 5 Cts. zur Branchoffice, Ecke Clybourn und Belmont Ave.

A. O. BOSWORTH, 805 TACOMA BLDG., 2plsamidw

Nordost-Ecke Madison und LaSalle Str.

Finanzielles.

J. H. KRÆMER,

93 5. Ave., Staats-Ztg.-Gebäude.

Geld zu verleihen auf Chicago Grundeigenthum unter günstigen Bedingungen.

Hypotheken mit 6 und 7 Procent Zinsen stets an Hand.

Vollmachten mit consularischer Beglaubigung ausgestellt.

Erbschaften collektirt 2c.

Passage-Scheine von und nach Europa sehr billig. 10oklj,momisa

☞ Sonntags offen von 10—12 Uhr Vormittags.

Atlas National Bank of Chicago

Süd-West Ecke La Salle & Washington Str.

CAPITAL	$700,000
RESERVEFOND	135,000

Kauft und verkauft **ausländische Wechsel,** stellt **Creditbriefe,** in allen Theilen der Welt benutzbar, aus; besorgt **Cabel-Auszahlungen.** 3maidbjalj

5 Prozent Zinsen werden auf Spar-Einlagen und Zeit-Depositen gezahlt. Specielle Raten für Geschäfts-Contos, von der

CHICAGO TRUST AND SAVINGS BANK, 122 und 124 Washington Str.

Eingezahltes Capital und Ueberschuß, $520,000. Weitere Verbindlichkeit der Actionäre, $500,000. Geschäftsstunden: Von 9 bis 4 Uhr; Samstags von 9 Uhr Vorm. bis 8 Uhr Abends. Contos erwünscht. 12sp,6mdbsa

GELD zu verleihen Mortgages zu verkaufen.

MEAD & COE, 100 Washington Str., (8. Stock.) 23juldosadismo

Der Cook County Bau- und Leih-Verein verborgt Geld auf Grundeigenthum zu 5 Proz. Zinsen. Office: 160 E. North Ave., Chicago. Täglich offen von 8 Uhr Morg. bis 7 Uhr Ab. 12dzsadidolj

Darlehen auf persönl. Eigenthum.

Gebraucht Ihr Geld?

Wir verleihen Geld zu irgend einem Betrage von $25 bis $10,000, zu den möglichst niedrigen Raten und in kürzester Zeit. Wenn Ihr Geld zu leihen wünscht auf Möbeln, Pianos, Pferde, Wagen, Kutschen, Lagerhausscheine oder persönliches Eigenthum irgend welcher Art, so versäumt nicht, nach unseren Raten zu fragen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Wir verleihen Geld, ohne daß es in die Oeffentlichkeit kommt und bestreben uns, unsere Kunden so zu bedienen, daß sie wieder zu uns kommen, wenn sie eine andere Anleihe zu machen wünschen. Anleihen können auf beliebige Zeit ausgedehnt und Zahlungen entweder voll oder theilweise zu irgend einer Zeit gemacht werden, nach dem Belieben der Leihenden, und jede gemachte Zahlung vermindert die Kosten der Anleihe im Verhältniß zum Betrage der Zahlung. Es werden keine Gebühren im Voraus abgezogen, sondern Ihr bekommt den vollen Betrag des Darlehens.

Im Falle Ihr einen Restbetrag auf Möbeln, Pianos oder anderes persönliches Eigenthum irgend welcher Art schulden solltet, werden wir denselben abbezahlen und Euch so lange Frist geben, als Ihr wünscht.

Wir lassen das Eigenthum in Eurem Besitz, so daß Ihr den Gebrauch des Geldes sowohl als auch des Eigenthums habt. Bedenket, daß Ihr zu jeder Zeit Abzahlungen machen und dadurch die Kosten der Anleihe vermindern könnt.

Wenn Ihr Geld gebrauchen solltet, so wird es zu Eurem Vortheil sein, zuerst bei uns vorzusprechen, bevor Ihr eine Anleihe macht.

Chicago Mortgage Loan Co., 60 La Salle Str., erster Flur über der Straße.

Finanzielles.

GELD

Spart, wer bei mir Passagescheine, Cajüte oder Zwischendeck, nach oder von Deutschland kauft. Ich befördere Passagiere nach und von Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam, Amsterdam, Havre, Paris, Stettin 2c. via New York oder Baltimore. Passagiere nach Europa liefere mit Gepäck frei an Bord des Dampfers. Wer Freunde oder Verwandte von Europa kommen lassen will, kann es nur in seinem Interesse finden, bei mir Freikarten zu lösen. Ankunft der Passagiere in Chicago stets rechtzeitig gemeldet. Näheres in der General-Agentur von

ANTON BOENERT, 92 La Salle Str.

☞ Vollmachts- und Erbschaftssachen in Europa, Collektionen, Postauszahlungen 2c. prompt besorgt. Sonntags offen bis 12 Uhr.

Geschäfte nur reell! Halten, was versprechen!

SCHERER & FRISCHE,

101 East Washington Str., Zweig-Office: 614 Larrabee Str.

General-Passage-Agentur für alle Dampfer-Linien nach und von allen Ländern Europas.

Haben an allen Hafenplätzen zuverlässige Vertrauensmänner angestellt, welche Passagiere, Gepäck abholen, Alles gut besorgen, beste und billigste Gasthäuser anweisen; (Leo Haus, New York), ein Nutzen unserer General-Agentur, der mehr erspart an Geld, Aerger, als irgendwo geboten werden kann. Dampfer u Train-Ankunft Käufern vorher angezeigt.

Wir besorgen ferner: Erbschafts-Einziehungen, Vollmachten mit konsularischen Beglaubigungen, Packetsendungen, Geldauszahlungen mit der Post frei in's Haus, in ganz Europa, Hypotheken, Geld in jeder Höhe, Geldwechselung, Wechsel-Incasso, Versicherungen aller Art, Kauf und Verkauf von Grundeigenthum und Lots.

Oeff. Notariat und Rechtsberathung.

Die besten Empfehlungen liegen zur Einsicht offen. Man spreche vor und erkundige sich, bevor man abschließt.

☞ Sonntags offen von 9 bis 1 Uhr. 1au3mo

Houshold Loan Association.

85 Dearborn Str., Zimmer 304.

— Geld auf Möbel. —

Keine Wegnahme, keine Oeffentlichkeit oder Verzögerung. Da wir unter allen Gesellschaften in den Ver. Staaten das größte Kapital besitzen, so können wir Euch niedrigere Raten und längere Zeit gewähren, als irgend Jemand in der Stadt. Unsere Gesellschaft ist organisirt und macht Geschäfte nach dem Baugesellschafts-Plane. Darlehen gegen leichte wöchentliche oder monatliche Rückzahlung nach Bequemlichkeit. Sprecht uns, bevor Ihr eine Anleihe macht. Bringt Eure Möbel-Receipts mit Euch.

☞ Es wird deutsch gesprochen.

Household Loan Association, 85 Dearborn Str., Zimmer 304. — Gegründet 1854.

Rohde, Staab & Fleischer,

75—81 Dearborn Str., Zimmer 331—335, Unity Building.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum.

Bau-Darlehen an zuverlässige Leute. 8maidw

E. G. Pauling,

149 La Salle Str., Zimmer 15 & 17.

Geld zu verleihen auf Grundeigenthum. Erste **Hypotheken** zu verkaufen. 6aprlj

Wer Geld gebraucht,

komme zu mir. Ich verleihe von 15 Dollars an, billig und schnell auf Möbeln, Pianos und Maschinen, ohne sie zu entfernen. Auch auf Lagerscheine, Pelzwerk, Schmucksachen, Diamanten oder irgend ein gutes Pfand. **C. M. Heise,** Room 61—62, 162 Washington Str. Nehmen Sie den Elevator. 26mzdw

Geld zu verleihen

auf Möbel, Pianos, Pferde und Wagen, sowie auf andere Sicherheiten. Keine Entfernung der Gegenstände. Niedrige Raten. — Strenge Geheimhaltung. — Prompte Bedienung.

CHATTEL LOAN CO., LAKE VIEW, Zimmer 1, 503 Lincoln Ave., Cooks Halle.

Schutzverein der Hausbesitzer

gegen schlecht zahlende Miether, 371 Larrabee Str.

Branch Offices: Wm. Sievert, 3204 Wentworth Av. Terwilliger, 794 Milwaukee Ave. M. Weiß, 614 Racine Ave. A. F. Stolte, 3254 S. Halsted Str.

Geld zu verleihen,

in größern und kleinen Summen, auf irgend welche gute Sicherheit, wie Lagerhausscheine, erster Classe Geschäftspapiere und bewegliches Eigenthum, Grundeigenthum, Hypotheken, Bauvereinsaktien, Pferde, Wagen, Pianos. Ich verleihe nur mein eigenes Geld. Betrag und Bedingungen nach Belieben, zahlbar ratenweise, auf monatliche Abzahlung, wenn gewünscht, und Zinsen demgemäß verringert. Alle Geschäfte unter Verschwiegenheit abgewickelt. Bitte besuchen Sie mich oder schreiben Sie wegen näherer Auskunft, oder werden Jemand zu Ihnen schicken.

94 La Salle Str., Zimmer 35, Telephon 1295.

— Etablirt 1857. —

JULIUS BAUER & CO.

Piano-Fabrikanten.

Größtes und ältestes deutsches Piano-Geschäft in Chicago.

Pianos und Orgeln in größter Auswahl, zu allen Preisen und unter günstigsten Kaufs-Bedingungen.

Gebrauchte Pianos zu Preisen von $50.00 an.

Pianos zu vermiethen; im Falle späteren Kaufs wird die Miethe für ein Jahr gutgeschrieben.

226-228 WABASH AVE., (nahe Jackson Str.,)

misa Fabrik: 87 bis 97 Ost Indiana Str.

Neu! Fabrikation und Reparatur.

A. Staff $1.25—$2.50; Feder $0.35—$1.00: Reinigen $0.35—$0.75; Gehäusefeder $0.35—$0.65; Gläser, Zeiger 10c, usw. **B.** C. Elgin usw. Uhren in: Silverine $5.50; Silber $8.50—$7.00; Rollgold $8.75—$9.25; Goldgefüllte $10.75—$10; massiv Gold $14.75—$14.50 und aufwärts. **C.** Wm. L. Gilbert Uhren: 8 Tag mit Schlagwerk $2.65 aufwärts; Wecker-Uhren 90c. — Hochzeitsringe: 14 Karat 85c; 18 Karat $1.05 das Pennygewicht.

Gänzlicher Ausverkauf: Ringe, Lockets, Ketten, Ohrringe, Nadeln, Silberwaaren, usw., zum und unterm Selbstkostpreise.

☞ bedeuten: A. Erste — zweite Preisziffern: ohne — mit 1 Jahr Garantie; B. Herren- — Damen-Uhren; C. 2 Jahre Bürgschaft.

Pfeifen, Taback, Cigarren, ebenfalls zum Ausverkauf. — Orders in Stadt und Land prompt.

EDUARD REINKE,

8jl,dsd,6m North Ave. & Sedgwick Str.

Prof. Oskar Korschelts Sonnenäther-Strahlapparat.

Ein auf der Anwendung der natürlichen Aetherkraft beruhender Apparat, welcher das Wachsthum aller Lebewesen nachweislich fördert, Nerven- und andere Leiden ohne schädliche Nachwirkungen heilt und auf der Hygienischen Ausstellung in Halle mit der goldenen Medaille prämirt worden ist.

Erklärungen, Preisliste und Gebrauchsanweisungen versendet die

ETHER RAY APPARATUS CO.

Alleinige Eigenthümer für die Ver. Staaten und Canada.

296—298 St. Clair Str., Cleveland, O.

Daß der von Herrn Professor Oskar Korschelt zu Leipzig erfundene Aether-Strahl-Apparat einen bedeutenden und deutlichen Einfluß auf den Vegetationsprozeß organischer Wesen, also des Menschen und der Pflanzen, ausübt, habe ich selbst durch Versuche erprobt. Dr. med. Berthelen.

Dresden-Loschwitz, den 19. August 1891. 5j,1mo

Bett-Federn.

Chas. Emmerich & Co., 175-181 S. CANAL STR. Ecke Jackson Str.

Beim Einkauf von Federn außerhalb unseres Hauses bitten wir auf die Marke C. E. & Co. zu achten, welche die von uns kommenden Säckchen tragen.

Neues Abzahlungs-Geschäft. Sechs Zimmer vollständig angefüllt mit eleganten Kleidern, Frühjahrs-Ueberziehern, Knabenkleidern, Damen-Jackets, Mäntel, Silberwaaren (Rogers Fabrikat), Standuhren, Chenille-Portieres, irländische, englische, schweizer und Brüsseler Gardinen. Preise absolut so niedrig als für Baar. Kommt und seht, was Ihr mit 50 Cts. bis $1 per Woche kaufen könnt. Zimmer 29 bis 32, 162 E. Washington Str. 3junmo,14

KIRK'S

SOAP

Eine Waschseife, Rein und Gesund.

‚Dusky Diamond‘ Theerseife

Gesund, Angenehm, Reinigend. Heilt Spröde Hände, Wunden, Verbrennungen u. s. w. Entfernt und Heilt Schuppen.

Möchtet Ihr gute Kleider tragen?

Und sind Sie ein wenig knapp an Geld?

Wir machen **Herren-Kleider nach Maaß so billig wie die Billigsten,** und Sie können die Kleider in leichten Abzahlungen bezahlen.

Auch haben wir fertige **Herren-Kleider, Damen-Jackets u. Stoffe, u. s. w.**

HECKER & MISENER, 175 La Salle, Ecke Monroe Str., Zimmer 43. Nehmt den Elevator. 19sep,1m

Großer Bargain-Verkauf von Dry-Goods.

Calico-Rester jeden Montag und Donnerstag.

Geo. E. Cave, 3829 und 3831 State Str. 4mzfrsabw5

Rechtsanwälte.

Patent-Anwälte.

WM. R. LOTZ. HARRY C. KENNEDY.

Etablirt in Chicago seit 1865. Patent-Advokat.

LOTZ & KENNEDY, Anwälte für amerikanische und ausländische Patente. Zimmer 68 u. 70 Metropolitan Block, Nordwest-Ecke Randolph & La Salle-Straße, Chicago. 7maisadido6mo

Adolph L. Benner, Deutscher Advokat, Zimmer 508, Chamber of Commerce Building, 140 Washington Str. Telephon 5238. 24ocsadidolj

Wilhelm Vocke, Rechtsanwalt, Opernhaus-Block, Ecke Washington u. Clark, Zimmer 522. Einziehungen von Erbschaften prompt besorgt. ju27,1j,14

JULIUS GOLDZIER. JOHN L. RODGERS.

Goldzier & Rodgers, Rechtsanwälte, Zimmer 39 & 41 Metropolitan Block, Chicago N.-W.-Ecke Randolph und La Salle Str.

MAX EBERHARDT, Friedensrichter, 142-148 W. Madison Str, gegenüber Unionstr. Wohnung: 436 Ashland Blvd. 1jsa110